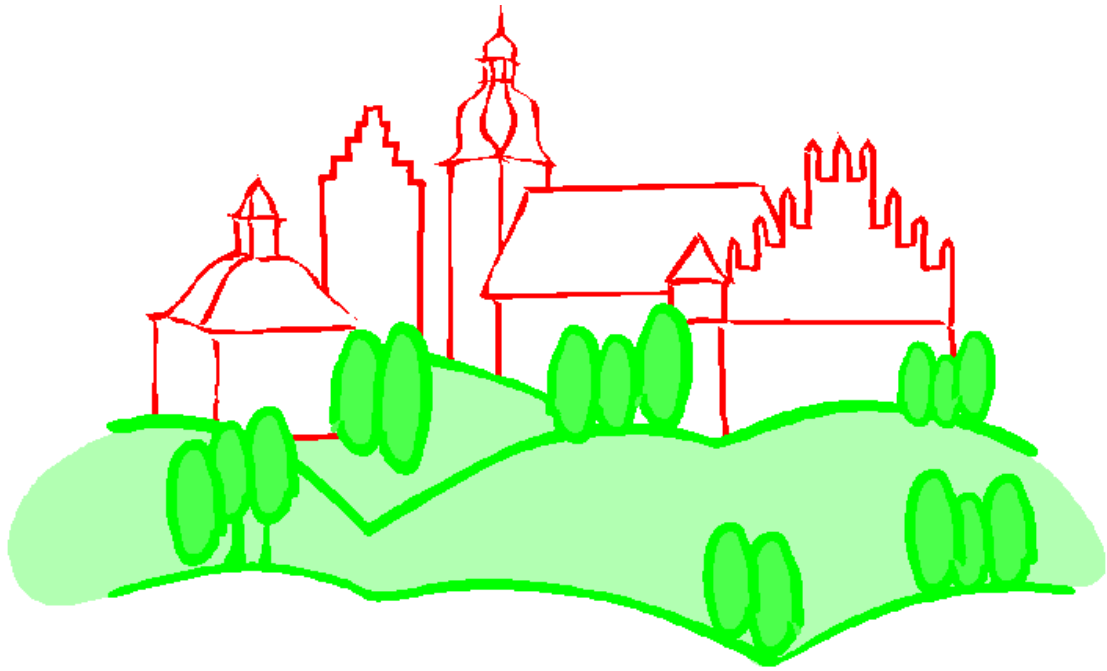




N o t t u l n

G e m e i n d e

**H a u s h a l t
2 0 1 4**

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Papier- farbe
Haushaltssatzung 2014	3	weiß
Budgetierungsregelungen	5	weiß
Vorbericht	13	weiß
Haushaltsplan 2014		gelb
Gesamtergebnisplan	4	
Gesamtfinanzplan	6	
Produktbereiche mit Teilplänen		
01 – Innere Verwaltung	9	
02 – Sicherheit und Ordnung	19	
03 – Schulträgeraufgaben	27	
04 – Kultur	35	
05 – Soziale Leistungen	39	
06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	45	
08 – Sportförderung	51	
09 – Räumliche Planung und Entwicklung	57	
10 – Bauen und Wohnen	61	
11 – Ver- und Entsorgung	65	
12 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	71	
13 – Natur- und Landschaftspflege	79	
14 – Umweltschutz	85	
15 – Wirtschaft und Tourismus	89	
16 – Allgemeine Finanzwirtschaft	95	

Anlagen zum Haushaltsplan 2014 (Papierfarbe blau)

Stellenplan und Stellenübersichten	1
Bilanz zum Stichtag 31.12.2012	18
Übersichten	
Verpflichtungsermächtigungen	21
Zuwendungen an die Fraktionen	22
Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten	24
Entwicklung des Eigenkapitals	25
Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Nottuln	26
Darstellung der Finanzströme zwischen Verwaltung und Betrieben	27
Wirtschaftspläne Gemeindewerke für das Wirtschaftsjahr 2014	
Wasser- und Energieversorgung	29
Bäder	35
Abwasserwerk	41
Baubetriebshof	47
Jahresabschlüsse Gemeindewerke zum 31.12.2012	
Wasserwerk und Bäder	54
Abwasserwerk	60
Baubetriebshof	65

Kostenträgerplan im separaten Ordner

Haushaltssatzung

der Gemeinde Nottuln für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel I des Gesetzes vom 30. September 2009 (GV. NRW. S. 380), hat der Rat der Gemeinde Nottuln mit Beschluss vom 17.12.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	29.103.354	EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	29.704.790	EUR

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	27.091.897	EUR
---	------------	-----

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	27.601.102	EUR
---	------------	-----

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.920.907	EUR
--	-----------	-----

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.431.730	EUR
--	-----------	-----

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
---	---	-----

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	959.838	EUR
---	---------	-----

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**,

deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf
festgesetzt.

0 EUR

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**,

der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen
Jahren erforderlich ist, wird auf
festgesetzt.

0 EUR

§ 4

Die **Verringerung der allgemeinen Rücklage** zum Aus-
gleich des Ergebnisplans wird auf
festgesetzt.

601.436 EUR

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kredite**, die **zur Liquiditätssiche-
rung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf
festgesetzt.

3.000.000 EUR

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt fest-
gesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 235 v. H.

1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 590 v. H.

2. Gewerbesteuer auf

430 v. H.

§ 7

I. Deckung von Auszahlungen für Investitionstätigkeit gem. § 20 GemHVO

Gemäß § 20 Nr. 3 GemHVO sind Auszahlungen für Investitionstätigkeiten vom Grundsatz her nur mit Mitteln aus Zahlungsüberschüssen aus laufender Verwaltungstätigkeit und Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sowie aus der Aufnahme von Krediten zulässig.

Darüber hinaus kann der Kämmerer genehmigen, dass Auszahlungsermächtigungen für geplante Maßnahmen aus laufender Verwaltungstätigkeit („Aufwendungen“) eines Kostenträgers zur Deckung von Auszahlungen für Investitionen im Rahmen derselben Maßnahme genutzt werden können.

Auszahlungsermächtigungen für Investitionen können dagegen nicht zur Deckung von zahlungswirksamen Aufwendungen herangezogen werden.

II. Bildung von Budgets gemäß § 21 GemHVO

- 1.1 Ein Budget besteht aus einem Teilergebnis- und einem Teilfinanzplan, das einem Kostenträger in Bezug auf die von ihm erbrachten Leistungen verursachungsgemäß zuzuordnen ist.
- 1.2 Mehrere Kostenträger bilden eine Produktgruppe. Mehrere Produktgruppen einen Produktbereich. Mehrere Kostenstellen bilden eine Organisationseinheit. Mehrere Organisationseinheiten bilden einen Fachbereich. Jedem Kostenträger ist ein eigenes Budget zugeordnet. Innerhalb einer Organisationseinheit können mehrere Budgets untereinander deckungsfähig sein.
- 1.3 Budgets können für einzelne Kostenträger - entweder mit einem Sachkonto (z.B. Schülerbeförderungskosten) oder mehreren Sachkonten (z.B. Leistungen für Asylbewerber) – für eine Organisationseinheit (z.B. Gebäudemanagement) oder für einen gesamten Fachbereich (z.B. Verwaltungsleitung) eingerichtet werden. In einem Budget können entweder nur investive oder nur konsumtive Ausgaben zusammen geführt werden.
- 2.1 Gemäß § 21 Abs. 1 Satz 2 und 3 GemHVO ist die Summe der Aufwendungen für jedes Budget verbindlich. Erträge fließen nur in Ausnahmefällen in ein Budget ein, so z.B. können Erträge aus Versicherungserstattungen in ein Budget aufgenommen und zur Deckung von Mehraufwendungen herangezogen werden. Über weitere Ausnahmen entscheidet der Kämmerer. Die Sätze 1 und 2 gelten sinngemäß auch für Einzahlungen und Auszahlungen.

2.2 Ausdrücklich ausgenommen aus den Regelungen unter Punkt 2.1 sind

- die budgetierten Personal- und Versorgungsaufwendungen,
- Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen,
- die kostenrechnenden Einrichtungen,
- die nichtzahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge (z.B. Abschreibungen und die Auflösung von Sonderposten)

3.1 Die Budgetverantwortlichen werden zum 30.06. und 30.09. jeden Jahres über die Entwicklung ihrer Budgets Bericht erstatten. Der Bericht soll auch auf die voraussichtliche Entwicklung bis zum Ende des Haushaltsjahres eingehen.

3.2 Darüber hinaus ist die Organisationseinheit Finanzen unverzüglich zu unterrichten, wenn die Einhaltung des Budgets absehbar gefährdet ist.

4. Für die Bewirtschaftung der Budgets sind die je Kostenträger benannten Personen verantwortlich.

III. Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO

Überplanmäßige Aufwendungen (Aufwendungen, die den Haushaltsansatz übersteigen, ohne dass eine entsprechende Deckung innerhalb der Budgets gegeben ist) sowie außerplanmäßige Aufwendungen (Aufwendungen, für die im Haushaltsplan keine Mittel veranschlagt wurden) sind grundsätzlich nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind. Eine Deckung im laufenden Haushaltsjahr muss gewährleistet sein. Über die Leistung dieser Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet der Kämmerer (§ 83 Abs. 1 GO).

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates, sofern sie erheblich sind (§ 83 Abs. 2 GO).

Als erheblich im Sinne von § 83 Abs. 2 GO gelten Aufwendungen und Auszahlungen, die im Einzelfall den Betrag von 25.000 € übersteigen.

Folgende Haushaltspositionen sind von den Sätzen 1 und 2 ausgenommen:

- interne Verrechnungen und Jahresabschlussbuchungen,
- kalkulatorische Kosten und
- sonstige Zahlungen, die wirtschaftlich durchlaufende Zahlungen darstellen.

IV. Erlass einer Nachtragssatzung gem. § 81 GO

Die Gemeinde hat unverzüglich eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn

1. sich abzeichnet, dass ein erheblicher Jahresfehlbetrag zu entstehen droht. Als erheblich in diesem Sinne gilt eine Verschlechterung des Jahresergebnisses um mehr als 250.000 € gegenüber dem Planansatz.
2. bisher nicht veranschlagte Aufwendungen/Auszahlungen (außerplanmäßige Aufwendungen) oder zusätzliche Aufwendungen/Auszahlungen (überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen) für einzelne Maßnahmen in erheblichem Umfang geleistet werden müssen. Als erheblich in diesem Sinne gelten Aufwendungen/Auszahlungen, die im Einzelfall den Betrag von 250.000 € übersteigen.
3. Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen über 100.000 € erfolgen sollen.

Ausgenommen von den Regelungen Nr. 2 und 3 sind unabweisbare Instandsetzungsarbeiten an Bauten.

Ergänzende Regelungen zu diesem § 7 der gemeindlichen Haushaltssatzung sind in den beigefügten Budgetierungsregelungen enthalten:

Anlage zur Haushaltssatzung

Budgetierungsrichtlinien

als Ergänzung zu den Regelungen in § 7 der gemeindlichen Haushaltssatzung

Leitlinien

zur Ausführung des budgetierten NKF-Produkthaushaltes der Gemeinde Nottuln auf der Grundlage der Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden in Nordrhein-Westfalen – Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 16.11.2004 in der zur Zeit gültigen Fassung.

Gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO – Bildung von Budgets – können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets ist die Summe der Erträge und Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Die Sätze 1 und 2 gelten auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen.

Abs. 2 führt aus, dass bestimmt werden kann, dass Mehrerträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen und Mindererträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen vermindern. Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen und Minderauszahlungen für Investitionen. Die Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen (§ 83 GO NRW).

Nach Abs. 3 darf die Bewirtschaftung der Budgets nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO führen.

Die Budgetierung unterliegt ferner dem Grundsatz der Gesamtdeckung gemäß § 20 GemHVO. Danach dienen

1. die Erträge insgesamt zur Deckung der Aufwendungen
2. die Einzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit und
3. die Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit und die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit zur Deckung der Auszahlungen für die Investitionstätigkeit.

Somit sind Umsetzungen aus dem Bereich der Investitionstätigkeit zugunsten der laufenden Verwaltungstätigkeit bzw. zur Deckung von Aufwendungen im Ergebnisplan ausgeschlossen.

I. Zielsetzung

Grundgedanke der Budgetierung ist es, auf die Kompetenz und Verantwortung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Fachbereichen zu setzen. Dazu werden für die Fachbereiche Budgets eingerichtet. Die Verantwortung für diese finanziellen Ressourcen wird auf die Fachbereiche übertragen mit dem Ziel, einen flexiblen und effizienten Ressourceneinsatz zu gewährleisten.

Die in diesen Leitlinien festgelegten Regelungen bilden den Rahmen, innerhalb dessen die Fachbereiche bei der Ausführung der Finanzbudgets flexibel und eigenverantwortlich handeln

können. Außerdem werden durch sie das Budget- und Kontrollrecht des Rates, die Gleichbehandlung aller Budgetbereiche und eine geordnete Haushaltswirtschaft sichergestellt.

Die Budgetrichtlinien ergänzen die getroffenen Regelungen in § 7 der gemeindlichen Haushaltssatzung.

II. Ausführungsregelungen

1. Begriffsdefinition

1.1 Budget

Einzelbudget: Das Einzelbudget ist die kleinste Ebene in der Budgetstruktur. Die Bildung der Einzelbudgets erfolgt auf der Ebene der Kostenträger/ Produkte, getrennt nach konsumtiven und investiven Bereichen.

Budgetebene: Verschiedene Einzelbudgets eines Budgetverantwortlichen können, ebenfalls getrennt nach konsumtiven und investiven Bereichen, zu einer Budgetebene innerhalb eines Fachbereiches zusammengefasst werden.

Sonderbudget: Sonderbudgets werden budgetübergreifend gebildet, siehe Ziffer 2.4 u. 2.5

1.2 Budgetverantwortung

Die Budgetverantwortung für die Einzelbudgets trägt der/die Sachbearbeiter/in, in dessen Zuständigkeitsbereich sich der zu bewirtschaftende Kostenträger befindet. Verantwortlich für die Budgetebene des Fachbereiches ist die jeweilige Fachbereichsleitung. Die Zuständigkeit der Sonderbudgets ist unter Ziffern 2.4 und 2.5 geregelt. Budgetverantwortung bedeutet die gleichzeitige Verantwortung für die Einhaltung des Budgetsaldos der dem jeweiligen Budget zugeordneten Kostenträger/ Produkte.

Die Fachbereichsleitungen haben sich regelmäßig über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung der Budgetebenen zu informieren. Entwicklungen, die zu Überschreitungen des Budgetansatzes führen können, ist frühzeitig entgegenzuwirken, insbesondere sind alle Einsparungsmöglichkeiten innerhalb des Budgets auszuschöpfen.

1.3 Budgetsaldo

Budgetsaldo ist der Unterschied zwischen den Erträgen und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen eines Einzelbudgets, einer Budgetebene oder eines Sonderbudgets.

In der Regel werden nur Aufwendungen bzw. Auszahlungen in einem Budget aufgenommen. Die Erträge bzw. Einzahlungen werden nur in Ausnahmefällen mit in das Budget einbezogen und können dann zur Deckung von Mehraufwendungen bzw. –auszahlungen herangezogen werden.

2. Budgetbildung

Auf der Ebene der Kostenträger erfolgt eine Budgetbildung nach § 21 GemHVO, d.h. Erträge und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen können für die flexible Haushaltsbewirtschaftung zu Budgets zusammengefasst werden. Diese Einzelbudgets können zu Budgetebenen verbunden werden. Mehrere Einzelbudgets und/oder Budgetebenen bilden das Gesamtbudget für die einzelnen Fachbereiche.

2.1 Verursachungsgerechte Zuordnung

Die verursachungsgerechte Zuordnung von Aufwendungen/Erträgen und Auszahlungen/Einzahlungen ist Grundlage zur Feststellung der Wirtschaftlichkeit. Dementsprechend muss sowohl bei der Haushaltsplanung als auch bei der Haushaltsausführung ein besonderes Augenmerk auf die verursachungsgerechte Zuordnung von Ertrag und Aufwand sowie Ein- und Auszahlungen zu den Einzel- und Sonderbudgets gelegt werden.

2.2 Deckungsfähigkeit (Mittelumverteilung)

Um einen flexiblen Mitteleinsatz zu gewährleisten und über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen auf das notwendige Maß zu reduzieren (siehe Ziffer 2.3), werden die Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen innerhalb einer Budgetebene für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Da Erträge und Einzahlungen in der Regel nicht mit in die Budgets aufgenommen werden, können Mehrerträge/-einzahlungen nicht für Mehraufwendungen/-auszahlungen genutzt werden. Über Ausnahmen entscheidet der Kämmerer.

Darüber hinaus sind Mittelumverteilungen auf ein absolut geringes Maß für begründete Ausnahmesituationen zu beschränken. Aufgrund des seit Jahren defizitären Haushaltes sind Minderaufwendungen/Minderauszahlungen sowie Mehrerträge/Mehreinzahlungen zur Verringerung der Defizite im Bereich der Ergebnis- und Finanzplanung einzusetzen.

Mittelumverteilungen im Investitionsbereich sind nur zugelassen, wenn die vom Rat beschlossenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nicht gefährdet sind.

Gemäß § 21 Abs. 3 GemHVO darf die Bewirtschaftung der Budgets nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen, so dass Mehraufwendungen/-auszahlungen nur durch Minderaufwendungen/-auszahlungen gedeckt werden müssen.

Von der Umsetzung ausgenommen sind:

- Interne Leistungsbeziehungen
- Verfügungsmittel des Bürgermeisters
- Die Kostenträger „Abfallbeseitigung“ und „Straßenreinigung“
- Personal- und Versorgungsaufwendungen bzw. –auszahlungen
- Bilanzielle Abschreibungen/ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Ansätze, denen eine gesetzliche oder rechtliche Verpflichtung (unbedingte Pflichtaufgaben) zugrunde liegt, können nur dann zur Deckungsfähigkeit herangezogen werden, wenn der gesetzlichen und rechtlichen Verpflichtung endgültig nachgekommen worden ist und dementsprechend „freie“ Mittel zur Verfügung stehen.

Dabei gelten folgende Wertgrenzen:

Für Mittelumverteilungen ist die jeweilige Fachbereichsleitung zuständig, soweit der umzusetzende Betrag nicht 10.000 € übersteigt.

Mittelumverteilungen von mehr als 10.000 € können nur mit Zustimmung des Kämmerers erfolgen.

Eine Splittung des Umsetzungsbetrages zwecks Unterschreitung der Wertgrenze ist unzulässig. Ist für denselben Sachverhalt im Haushaltsjahr mehrmals eine Umsetzung erforderlich und wird die Wertgrenze von 10.000 € dadurch überschritten, ist bei der Überschreitung der Wertgrenze ebenfalls die Zustimmung des Kämmerers erforderlich.

2.3 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen gem. § 83 GO NRW sind nur dann zu beantragen, wenn sie nachweisbar nicht durch Mittelumverteilungen aufgefangen werden können. Sie sind nur in Ausnahmefällen und nur dann zulässig, wenn sie durch neue Aufgaben oder zwingend höhere Aufwendungen oder Auszahlungen entstehen, die unabweisbar und nicht vorhersehbar waren.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates, sofern sie erheblich sind. Als erheblich im Sinne des § 83 Abs. 2 GO gelten Aufwendungen und Auszahlungen, die im Einzelfall den Betrag von 25.000 € übersteigen.

2.4 Personal- und Versorgungsaufwendungen bzw. –zahlungen

Ausgenommen von der Deckungsfähigkeit sind die Personal- und Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen und die damit in direktem Zusammenhang stehenden Erträge und Einzahlungen. Die Aufwendungen der Kontengruppe 50 und 51 sowie die Auszahlungen der Kontengruppe 70 und 71 sind budgetübergreifend gegenseitig deckungsfähig. Dieses Sonderbudget ist von der Geltung der sonstigen Regelungen für die Fachbereiche ausgenommen. Die Budgetverantwortung für dieses Sonderbudget trägt die Fachbereichsleitung für den Kostenträger Allg. Personalangelegenheiten.

2.5 Bilanzielle Abschreibungen/ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen

Ausgenommen von der Deckungsfähigkeit sind die bilanziellen Abschreibungen und die damit in direktem Zusammenhang stehenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

und Rückstellungen. Dieses Sonderbudget ist von der Geltung der sonstigen Regelungen für die Fachbereiche ausgenommen. Die Budgetverantwortung für dieses Sonderbudget trägt die Fachbereichsleitung für den Kostenträger Allg. Finanzwirtschaft.

2.6 Durchführung von Mittelumverteilungen

Die Durchführung der Mittelumverteilungen obliegt ausschließlich dem Finanzzentrum Baumberge. Eine beabsichtigte Mittelumverteilung ist mit dem im Intranet verfügbaren Vordruck „Mittelumverteilung“ mitzuteilen. Die Umsetzung erfolgt dann vom Finanzzentrum Baumberge.

3. Ermächtigungsübertragungen

Gem. § 22 GemHVO können Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen ins nächste Haushaltsjahr übertragen werden. Die Entscheidung zur Ermächtigungsübertragung obliegt dem Kämmerer. Gem. § 22 Abs. 4 GemHVO ist dem Rat eine Übersicht der Übertragungen vorzulegen.

4. Berichtswesen

Unverzichtbare Voraussetzung für die Delegation von Budgetverantwortung ist ein aussagefähiges Berichtswesen. Das Ziel des Berichtswesens besteht darin, der Verwaltungsführung und dem Rat regelmäßig Informationen über den Vollzug und die voraussichtliche Entwicklung des Budgets zu liefern, um daraus einen aktualisierten Gesamtüberblick über den Stand und die Entwicklung der gemeindlichen Haushaltswirtschaft zu erhalten. Dadurch soll ein ggfs. rechtzeitiges Gegensteuern bei Abweichungen und unvorhergesehenen Entwicklungen ermöglicht werden.

4.1 Budgetbericht

Die Budgetverantwortlichen unterstützen den Bereich Finanzen bei der Erstellung der Finanzberichte zu den Stichtagen 30.06. sowie 30.09. Dabei sind alle Abweichungen sowie der Stand der Aufgabenerfüllung/Maßnahmendurchführung darzustellen. Die Abweichungen sind zu erläutern.

5. Schlussbestimmung

Die Leitlinien werden jährlich durch den Verweis durch den Haushaltsbeschluss des Rates für verbindlich erklärt.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 der Gemeinde Nottuln

1 Einleitung

Die Gemeinde Nottuln hat bereits zum 01.01.2005 ihr Rechnungswesen auf das Neue Kommunale Finanzmanagement umgestellt. Sowohl die Eröffnungsbilanz als auch die Jahresabschlüsse der Jahre 2005 bis 2012 sind jeweils zeitnah erstellt, von Wirtschaftsprüfern testiert und vom Rat festgestellt worden.

Der nun vorliegende zehnte doppische Haushalt für das Jahr 2014 sieht als bedeutendes Projekt den Erweiterungsbau für die Sekundarschule vor.

1.1 Bilanz

Für den Haushalt 2014 liegt der testierte Jahresabschluss 2012 vor. Das positive Jahresergebnis weist einen Betrag in Höhe von 153.797,17 € aus. Das Eigenkapital erhöht sich somit zum Stichtag 31.12.2012 auf 48.161.229,56 €.

1.2 Haushaltsausgleich

Gem. § 75 GO muss der doppische Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Dieser Ausgleich ist erreicht, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen im Ergebnisplan erreicht oder übersteigt.

Unterschreiten dagegen die Erträge die Aufwendungen, so liegt ein Fehlbetrag vor. Gemäß § 75 Abs. 2 Satz 2 GO gilt in einem solchen Fall der Haushalt als ausgeglichen, sofern der Fehlbetrag durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt ist. Eine solche Inanspruchnahme ist der Kommunalaufsicht anzuzeigen.

Der geplante Jahresfehlbetrag 2013 beträgt 1.911.419 €. Sofern dieses Ergebnis wie geplant eintritt, kann eine Deckung des Fehlbetrages nur durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage erfolgen, da die Ausgleichsrücklage zum 31.12.2012 keinen Bestand ausweist. Der Fehlbetrag führt zu einer Reduzierung der Allgemeinen Rücklage um 1.911.419 €.

Die Hochrechnung der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2013 weist einen Bestand von 46.249.810 € aus. Die sog. 5%-Hürde gem. § 76 GO beträgt für das Haushaltsjahr 2014 folglich

2.312.490 € (5% der Summe aus der Allgemeinen Rücklage, der Ausgleichsrücklage sowie des Jahresfehlbetrages zum 31.12.2013).

Die Haushaltsplanung 2014 schließt mit einem Fehlbetrag von 601.436 €. Dieser Jahresfehlbetrag unterschreitet damit den maximal aus der Allgemeinen Rücklage zu entnehmenden Betrag (5%-Hürde). Die Planungen der Jahre 2015 bis 2017 gehen von positiven Jahresergebnissen aus. Aufgrund der Ergebnisse des Haushaltsplanjahres 2014 und des Finanzplanungszeitraumes ist die Aufstellung eines pflichtigen Haushaltssicherungskonzeptes nicht erforderlich. Allerdings ist im Jahr 2014 die Genehmigung der Aufsichtsbehörde einzuholen, da der geplante Jahresfehlbetrag nur durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage gedeckt werden kann.

Der Anlage zum Haushaltsplanentwurf (S. 25 der blauen Seiten) ist die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals und somit auch die Entwicklung der Sonderrücklage, der Ausgleichsrücklage sowie der Allgemeinen Rücklage zu entnehmen.

2 Der zehnte doppelte Haushalt

2.1 Haushaltsplan 2014

Die Haushaltsplanung 2014 mit der mittelfristigen Finanzplanung weist für das Jahr 2014 ein negatives Jahresergebnis und für die Jahre 2015 bis 2017 positive Jahresergebnisse aus.

Grundlagen für die Haushaltsplanung 2014 sind die 2. Modellrechnung zum GFG sowie die vom Land Nordrhein-Westfalen herausgegebenen Orientierungsdaten. Von dieser Praxis wurde lediglich in den Fällen Abstand genommen, in denen eine Hochrechnung anhand der Orientierungsdaten 2014 aufgrund örtlicher Besonderheiten nicht geboten erschien.

Orientierungsdaten 2014 (Stand: Juli 2013)				
	2014 in v.H.	2015 in v.H.	2016 in v.H.	2017 in v.H.
<u>Erträge</u>				
Grundsteuer A	+1,8	+1,8	+1,8	+1,8
Grundsteuer B	+1,8	+1,8	+1,8	+1,8
Gewerbesteuer	+3,3	+3,1	+3,0	+2,9
Einkommensteuer (Gemeindeanteil)	+5,7	+5,7	+5,3	+4,9
Umsatzsteuer (Gemeindeanteil)	+3,3	+3,2	+3,1	+3,0
Kompensationsleistungen	-1,4	+4,9	+2,7	+2,6
Schlüsselzuweisungen	+8,3	+3,0	+4,5	+4,1
<u>Aufwendungen</u>				
Personalaufwendungen	+1,0	+1,0	+1,0	+1,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+1,0	+1,0	+1,0	+1,0
Sozialtransferaufwendungen	+2,0	+2,0	+2,0	+2,0

Die Grundsteuer A ist auf der Basis der Durchschnittswerte der Vorjahre für den Planungszeitraum hochgerechnet worden. Bei der Grundsteuer B wurde für die Jahre 2014 ff. eine jährliche Entwicklung von +1,0 % unterstellt. Für die Gewerbesteuer wurden auf Basis der Summe der Messbeträge die Steigerungsraten anhand der Orientierungsdaten angewandt. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer weist für die Jahre 2014 ff. aufgrund der guten gesamtwirtschaftlichen Lage sowie der Steigerungsraten für die kommenden Jahre starke Zuwächse aus.

Im Aufwandsbereich erhöhen sich zum Planansatz 2013 die Personalaufwendungen um rund 360.000 €. Die Ursachen sind eine unterstellte 2%ige Personalkostensteigerung aufgrund der Tarifverhandlungen im Frühjahr 2014 sowie anstehende Stufensteigerungen (Erhöhung insgesamt = 125.000 €). Weiterhin erfolgte in der Planung 2014 eine Anpassung der Rückstellungen für die Pensionen und Beihilfen der aktiven Beamten in Höhe von 131.000 €. Ebenso sind 104.000 € für die Übernahme in Arbeitsverhältnisse im Rahmen der Nachwuchskräfteförderung sowie für die Einrichtung einer halben Stelle für die Homepage-Redaktion vorgesehen.

Die Versorgungsaufwendungen konnten im Vergleich zum Planansatz 2013 um rund 170.000 € gesenkt werden. In den Versorgungsleistungen sind zum einen die Rückstellungen und zum anderen die tatsächlichen Aufwendungen für die Pensions- und Beihilfezahlungen enthalten. Die Rückstellungen konnten aufgrund der Entwicklung der Vorjahre nach unten angepasst werden. Der Grund dieses Abwärtstrends ist auch auf einen Sterbefall bei den Versorgungsempfängern zurückzuführen. Ab dem Jahr 2015 ist wieder von steigenden Versorgungsaufwendungen auszugehen, da die tatsächlichen Pensions- und Beihilfezahlungen jährlich angepasst werden.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen steigen im Vergleich zum Planansatz 2013 um 525.000 €. An dieser Kostensteigerung sind wesentlich die Unterhaltung der Sportplätze (+68 TEUR), die Gebäudeunterhaltung der Sporthallen (+89 TEUR), die Straßenunterhaltung (+60 TEUR), die Kosten des ÖPNV (+100 TEUR), Aufwendungen für die Natur- und Landschaftspflege (+170 TEUR) und die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes (+25 TEUR) beteiligt.

Wesentlichste Aufwandsposition bleibt die Kreisumlage mit einem Zahlbetrag von 9,0 Mio. € im Jahr 2014. Dies entspricht einem Anteil von 31,1 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen.

In dem Zeitraum von 2005 bis 2014 hat sich die Kreisumlage wie folgt entwickelt:

	Kreisumlage	Steigerung	
		absolut	in Prozent
Ist 2005	7.275.877		
Ist 2006	7.651.795	375.918	5,17
Ist 2007	8.664.104	1.012.309	13,23
Ist 2008	9.444.601	780.497	9,00
Ist 2009	10.167.238	722.637	7,66
Ist 2010	10.856.468	689.230	6,78
Ist 2011	10.237.637	-618.831	-5,70
Ist 2012	9.840.141	-397.496	-3,88
Plan 2013	8.992.801	-847.340	-8,61
Plan 2014	9.000.000	7.199	0,08
2005 - 2014		1.724.123	23,70
Plan 2015	9.000.000	0	0
Plan 2016	9.000.000	0	0
Plan 2017	9.000.000	0	0

Die ordentlichen Aufwendungen entwickelten sich wie folgt:

	ordentliche Aufwendungen	Steigerung	
		absolut	in Prozent
Ist 2005	25.328.642		
Ist 2006	28.535.772	3.207.130	12,66
Ist 2007	26.519.527	-2.016.245	-7,07
Ist 2008	26.237.841	-281.686	-1,06
Ist 2009	27.494.649	1.256.808	4,79
Ist 2010	29.469.426	1.974.777	7,18
Ist 2011	29.599.187	129.761	0,44
Ist 2012	27.442.077	-2.157.110	-7,29
Plan 2013	28.000.887	558.810	2,04
Plan 2014	28.939.396	938.509	3,35
2005 - 2014		3.610.754	14,26
Plan 2015	28.486.634	-452.762	-1,56
Plan 2016	28.546.309	59.675	0,21
Plan 2017	28.782.244	235.935	0,83

3 Das Konzept NKF

3.1 Die Rechnungslegung

Die wesentlichen Bestandteile des NKF sind

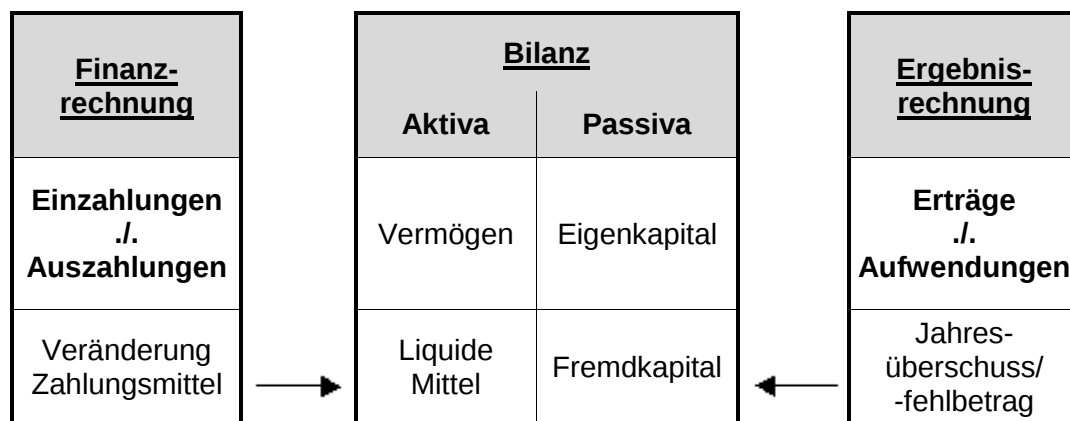
- die Ergebnisrechnung,
- die Finanzrechnung und
- die Bilanz.

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Sie erfasst periodengerecht Aufwendungen und Erträge und bildet damit Ressourcenaufkommen und -verbrauch ab.

Die Finanzrechnung beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen der Kommune und macht Angaben zur Veränderung der liquiden Mittel im Verlauf eines Haushaltsjahres.

Die Bilanz stellt zum Bilanzstichtag das kommunale Vermögen und dessen Finanzierung dar und weist Forderungen und Verbindlichkeiten aus.

Das Zusammenwirken dieser drei Komponenten macht das folgende Schaubild deutlich:



Ergänzend zur Darstellung dieser Elemente auf kommunaler Gesamtebene fordert das NKF zur Erhöhung der Transparenz für die Ergebnis- und Finanzrechnung auch die Darstellung für Teilbereiche. Ausgehend von der NKF-Produktstruktur sind als Mindestanforderung die Produktbereiche abzubilden. Es ist auch eine Darstellung auf Produktgruppen- und Produktebene möglich.

Während die Teilergebnisrechnungen analog der Gesamtergebnisrechnung aufzustellen sind, sind in den Teilfinanzrechnungen lediglich die Ein- und Auszahlungen für investive Maßnahmen darzustellen.

3.2 Die Kostenstellen – und Kostenträgerstruktur

Zum 01.01.2009 hat die Gemeinde Nottuln zusammen mit der Gemeinde Havixbeck das Finanzzentrum Baumberge gegründet. Im Rahmen dieser Zusammenführung wurde die ursprüngliche Kostenstellenstruktur des Haushalts auf Kostenträger (Produkthaushalt) umgestellt.

Als Ergänzung zu diesem Haushalt werden daher seit 2009 Kostenträgerpläne erstellt.

3.3 Die Bestandteile

Das NKF bietet die Möglichkeit zur Erstellung von Teilergebnis- und Teilfinanzplänen auf unterschiedlichen Ebenen. Werden Teilpläne nach den örtlichen Verantwortungsbereichen aufgestellt, so ist diesen eine Übersicht über die Produktbereiche voranzustellen.

Der Nottulner Haushalt enthält folgende Bestandteile und Anlagen:

- Haushaltssatzung
- Vorbericht
- Gesamtergebnisplan
- Gesamtfinanzplan
- Haushaltsplan mit den Teilplänen auf Produktbereichsebene
- Stellenplan und Stellenübersichten nach Produktbereichen
- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
- Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
- Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals
- Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Nottuln
- Darstellung der Finanzströme zwischen Verwaltung und Betrieben
- aktuellste Jahresabschlüsse der Sondervermögen

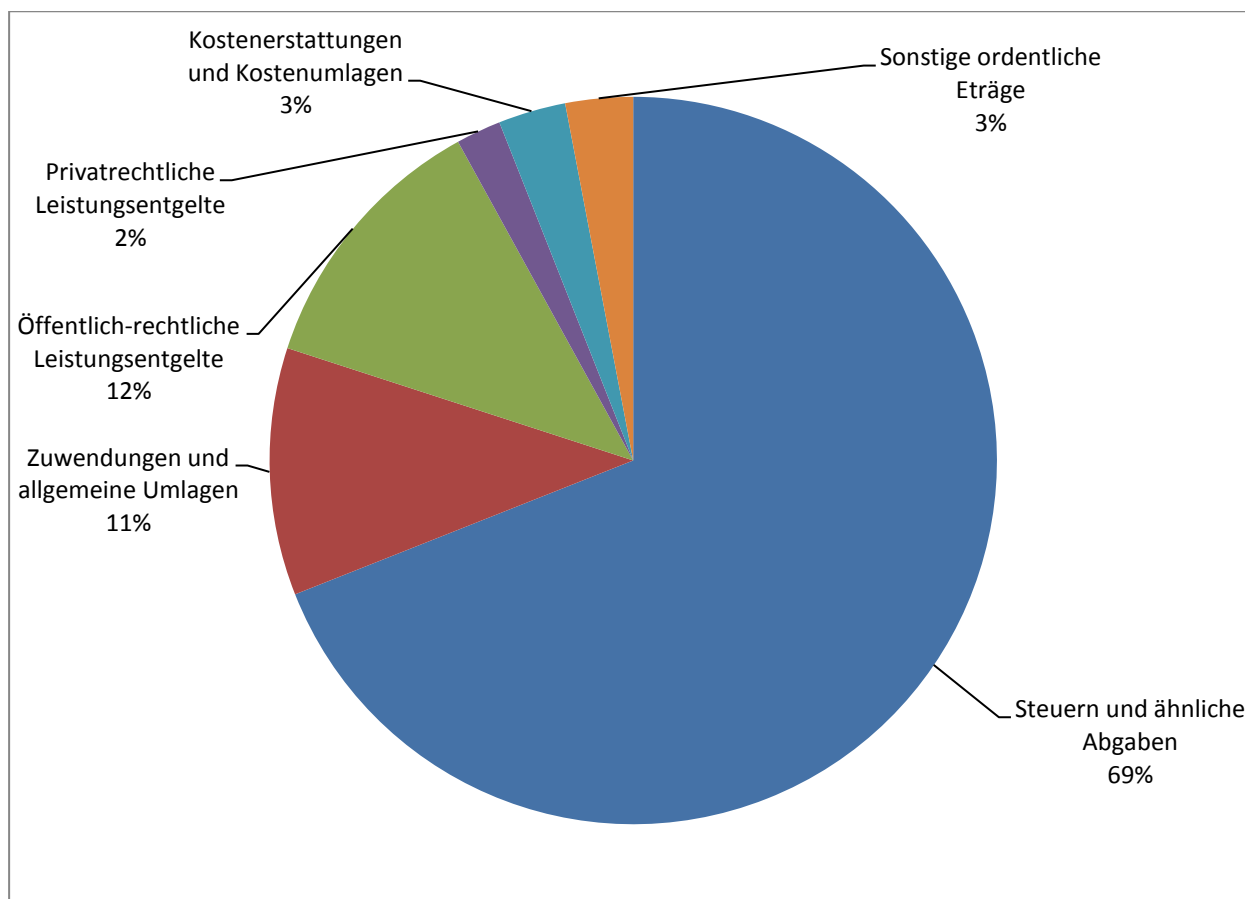
3.4 Darstellungsform

Die Darstellung des Datenmaterials erfolgt für einen Zeitraum von sechs Haushaltsjahren. Die Zeitreihe beginnt mit dem letzten vorliegenden Rechnungsergebnis und schließt mit dem dritten auf das Planungsjahr folgenden Haushaltsjahr.

4 Die Haushaltsplanzahlen 2014

4.1 Erträge

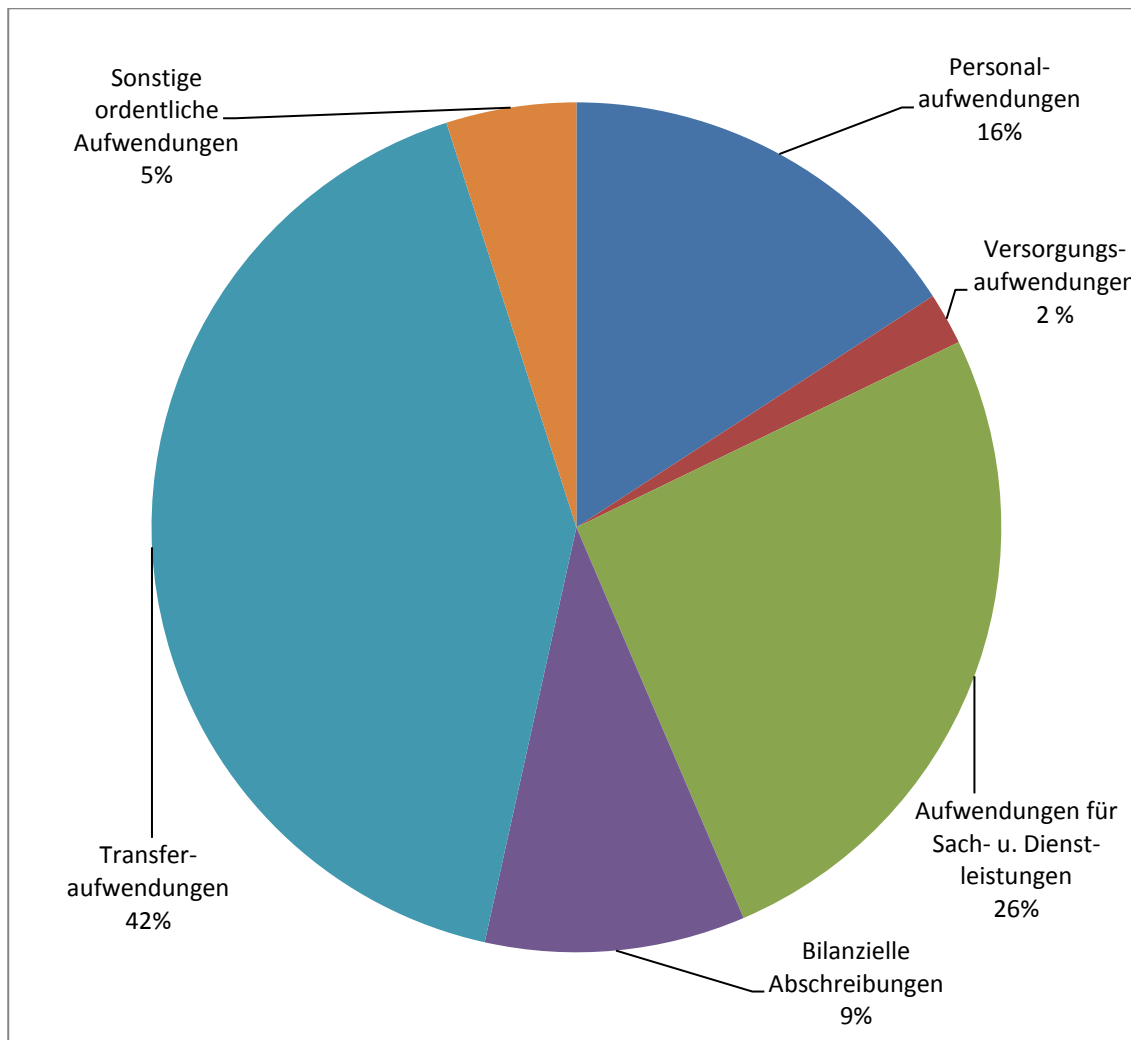
Das folgende Diagramm zeigt die Aufgliederung der Erträge nach Arten. Unberücksichtigt bleiben die sonstigen Transfererträge und die aktivierten Eigenleistungen, die jeweils weniger als 0,1% der ordentlichen Erträge ausmachen.



Ertragsart	Betrag in €
Steuern und ähnliche Abgaben	19.944.087
Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	3.172.489
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.497.317
Privatrechtliche Leistungsentgelte	673.641
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	758.960
Sonstige ordentliche Erträge	899.200

4.2 Aufwendungen

Die Zusammensetzung der ordentlichen Aufwendungen veranschaulicht die folgende Grafik:



Aufwandsart	Betrag in €
Personalaufwendungen	4.609.629
Versorgungsaufwendungen	596.370
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	7.548.219
Bilanzielle Abschreibungen	2.759.937
Transferaufwendungen	12.058.501
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.366.740

4.3 Ergebnisplan

Die Aufwendungen von 29.704.790 € übersteigen die Erträge von 29.103.354 € um 601.436 €. Der daraus resultierende Jahresfehlbetrag führt zu einer Reduzierung des gemeindlichen Eigenkapitals.

Die Haushaltsplanjahre 2013 und 2014 im Vergleich:

	2013	2014	Veränderung
Erträge	26.969.802	29.103.354	2.133.552
Aufwendungen	28.881.221	29.704.790	-823.569
Ergebnis	-1.911.419	-601.436	1.309.983

4.4 Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Auszahlungen von 27.601.102 € und die Einzahlungen von 27.091.897 € ergeben saldiert den Cash-Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit, folglich -509.205 €.

Von besonderer Bedeutung für den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit sind folgende konsumtive Auszahlungen, die in den Folgejahren als sog. aktive Rechnungsabgrenzungsposten die Ergebnisrechnung belasten werden:

Haushaltsjahr 2014:

0,81 Mio. € Anteil der Gemeinde an der Erweiterung der Sekundarschule

0,20 Mio € Zuschuss der Gemeinde für die Verbesserung der Breitbandversorgung

0,20 Mio € Zuschuss der Gemeinde für die Trauerhalle in Appelhülsen

4.5 Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Den Investitionsauszahlungen von 1.431.730 € stehen Einzahlungen aus Zuweisungen, Beiträgen, Zuschüssen und Veräußerungen von 1.920.907 € gegenüber, so dass sich insgesamt ein positiver Saldo von 489.177 € für diesen Bereich ergibt.

Es folgt eine Zusammenstellung der für 2014 ausgewiesenen Investitionsmaßnahmen, die die Wertgrenze von 25.000 € übersteigen:

Maßnahme	Produkt- bereich	Betrag in €
Diverse Ersatzbeschaffungen EDV	01	50.000
Nebenkosten Grundstücksankäufe u. rückständiger Grunderwerb	01	30.000
gebrauchtes Drehleiterfahrzeug	02	550.000
Bau des Feuerlöschteiches / Industriestraße in Appelhülsen	02	90.000
Betriebs- u. Geschäftsausstattung für den Brandschutz	02	42.000
Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehren	02	31.600
EDV-Hardware für die Schulen	03	39.900
Investitionen auf bestehenden Spielplätzen	06	50.000
Pflastersanierung Historischer Ortskern	12	120.000
Rettungszufahrt Hagenstraße	12	64.000
Endausbau Schoppmanns Wiese Triftweg	12	51.000
Ingenieurleistungen für den Hochwasserschutz Schapdetten	13	100.000
GESAMT		1.218.500

Das größte Investitionsprojekt betrifft die Entwicklung und Realisierung des Gewerbegebietes Beisenbusch. Eine Projektübersicht ist dem Vorbericht als Anlage 4 beigelegt.

4.6 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Für 2014 ausgewiesen sind die ordentlichen Tilgungsleistungen von 719.191 € bezogen auf die bestehenden Darlehensverbindlichkeiten aus zurückliegender Investitionstätigkeit, so auch die im Jahr 2008 ausschließlich fremdfinanzierte Photovoltaikanlage (siehe Anlage 2 zum Vorbericht, Teilergebnis- und Teilfinanzplan für den Kostenträger Photovoltaikpark Appelhülsen).

Die Tilgung der GIG-Verbindlichkeit beträgt im Haushalt 2014 und in den Folgejahren 240.647 €. Zwar weist der Gesamtfinanzplan zum 31.12.2014 liquide Mittel in Höhe von 5.115.237 € aus, von dieser Summe müssen aber noch die Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2013 in Abzug gebracht werden. Diese können jedoch erst zum Ende eines Jahres ermittelt werden und stehen somit zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung noch nicht fest.

Zeile		2014	2015	2016	2017
39	"Liquide Mittel" zum 31.12.2013 (Planwert des Haushalts 2013)	6.095.103			
	Übertrag (Anfangsbestand "Liquide Mittel" neu, siehe unten)		5.115.237	6.605.128	8.566.031
38	Änderung Finanzmittelbestand lt. Haushaltsplan 2014	-979.866	1.489.891	1.960.903	2.976.775
41	Endbestand "Liquide Mittel" zum 31.12.2014 (nach HH-Ansätzen)	5.115.237			
	Änderung der liquiden Mittel durch die Ermächtigungsübertragungen 2013/2014				
Neu!	Endbestand "Liquide Mittel" Stand jeweils zum 31.12.	5.115.237	6.605.128	8.566.031	11.542.806

Kreditaufnahmen sind für den Finanzplanungszeitraum bis 2017 nicht erforderlich.

5 Inhalt der einzelnen Positionen des Ergebnis- und Finanzplanes

Im Folgenden ist beispielhaft aufgelistet, welche Erträge bzw. Einzahlungen und welche Aufwendungen bzw. Auszahlungen den Positionen im Ergebnis- und Finanzplan zuzurechnen sind:

- **Steuern**

Grundsteuern, Gewerbesteuer, Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteil, Vergnügungssteuer, Hundesteuer

- **Zuweisungen und Zuschüsse**

Bedarfszuweisungen und Schlüsselzuweisungen ohne investiven Charakter, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, allgemeine Umlagen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuweisungen

- **Sonstige Transfererträge**

Unter Transfer wird im NKF die Übertragung von Finanzmitteln ohne konkrete Gegenleistung verstanden, soweit es sich nicht um Steuern handelt, insbesondere Erträge von geleisteten Sozialtransfers im Rahmen der Nachrangigkeit der Sozialhilfe

- **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und für den Gebührenausschleich

- **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Erträge aus Verkauf, Mieten, Pachten, Erbbauzinsen

- **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Erstattungen für erbrachte kommunale Leistungen, z. B. vom Land oder von Gemeinden

- **Sonstige ordentliche Erträge**

Bußgelder, Mahngebühren, Konzessionsabgaben und Erträge aus Anlagenabgängen

- **Finanzerträge**

Zinsen, Verzinsung der Gewerbesteuer und Erträge aus Beteiligungen

- **Personalaufwendungen**

Bezüge der Beamten, Vergütungen der Angestellten, Löhne der Arbeiter, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Beiträge zur Versorgungskasse sowie Beihilfen für die aktiven Beamten

- **Versorgungsaufwendungen**

Beihilfen und Beiträge zur Versorgungskasse für die Versorgungsempfänger

- **Sach- und Dienstleistungen**

Energie, Wasser, Abwasser, Treibstoffe, Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung, Fahrzeugunterhaltung, Schülerbeförderung, Erstattungen an Gemeinden und Eigenbetriebe

- **Bilanzielle Abschreibungen**

Abschreibungen u. a. auf Gebäude, Infrastrukturvermögen und Fahrzeuge

- **Transferaufwendungen**

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Leistungen der Sozialhilfe und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung „Fonds Deutsche Einheit“, Kreisumlage

- **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung, Mieten und Pachten, Leasingraten, ehrenamtliche Tätigkeit, Geschäftsaufwendungen, Versicherungsbeiträge, Verfügungsmittel

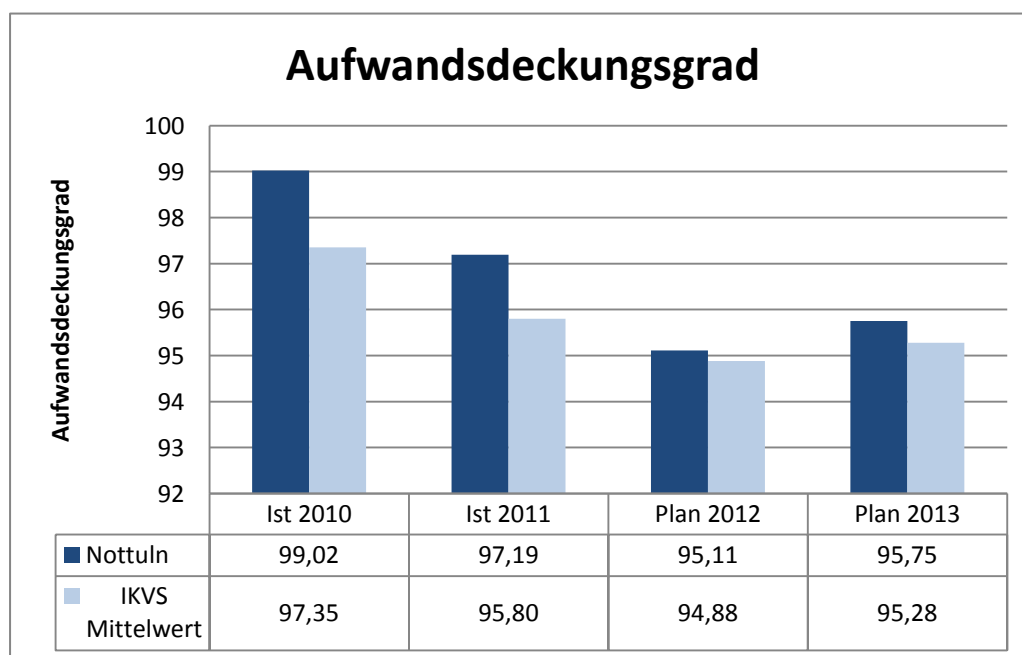
6 Interkommunaler Kennzahlenvergleich

Seit dem Jahr 2010 beteiligt sich die Gemeinde Nottuln an einem interkommunalen Kennzahlenvergleichssystem (IKVS). Das IKVS-System ist ein führendes System für die Berechnung von Kennzahlen und Vergleichswerten und wird in zahlreichen Kommunen unterschiedlichster Bundesländer eingesetzt.

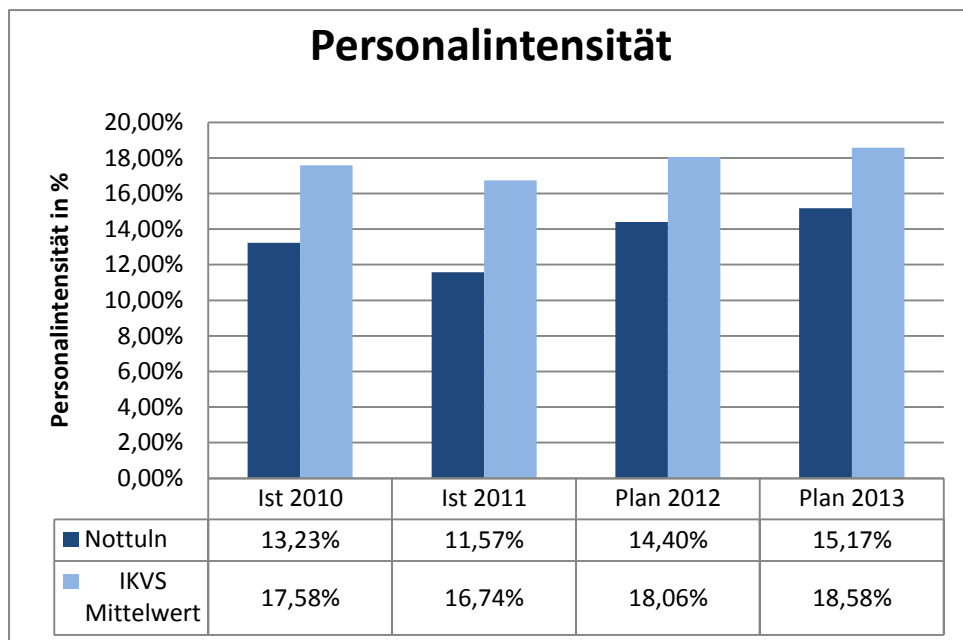
Kennzahlen spielen im neuen Haushaltsrecht eine wesentliche Rolle. Zielvereinbarungen können damit abgebildet und Gegenstand der strategischen Steuerung werden. Auf Basis der IKVS-Internet-Datenbank werden die Haushaltsdaten der Kommunen automatisiert übernommen. Anhand dieser Daten stellt das IKVS den Kommunen Kennzahlen zu verschiedensten steuerungsrelevanten Themen zur Verfügung. Im Rahmen von Vergleichskreisen können ähnlich strukturierte Städte und Gemeinden ihre Kennzahlen abrufen und diese für diverse Auswertungen nutzen. Darüber hinaus stehen auch anonymisierte Werte anderer Kommunen zur Verfügung, um die eigenen Ergebnisse im interkommunalen Vergleich besser interpretieren zu können.

Zur Belastbarkeit der Kennzahlen ist festzustellen, dass ein 1:1-Vergleich nicht immer möglich ist, da teilweise unterschiedliche Rahmenbedingungen bestehen. Kennzahlen stellen jedoch einen Trend dar. Bei größeren Abweichungen von den Zielvorstellungen sind dann weitgehende Betrachtungen notwendig, um letzten Endes eine aussagefähige Stärken-/Schwächen-Analyse vornehmen zu können.

Nachfolgend werden auf der Ebene des Gesamthaushaltes die wesentlichen Kennziffern „Aufwandsdeckungsgrad“ und „Personalintensität“ der Gemeinde Nottuln mit dem Mittelwert aus dem Vergleichskreis Münsterland (bestehend aus 14 Kommunen) gegenübergestellt.



Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch ein vollständige Deckung erreicht werden.



Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der ordentlichen Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

7 Schlussbemerkungen

Der Haushalt 2014 und die mittelfristige Finanzplanung bis 2017 wurden nach den gesetzlichen Vorgaben und mit Hilfe der zur Verfügung stehenden Instrumente (z.B. Orientierungsdaten des Landes) und der Erfahrungswerte der Vorjahre aufgestellt.

Aufgrund des Jahresergebnisses des Haushaltsplanjahres 2014 und des Finanzplanungszeitraumes bis 2017 ist für die Gemeinde Nottuln die Aufstellung eines pflichtigen Haushaltssicherungskonzeptes nicht erforderlich. Allerdings ist im Jahr 2014 die Genehmigung der Aufsichtsbehörde einzuholen, da der geplante Jahresfehlbetrag nur durch die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage gedeckt werden kann.

Der Haushaltsplan 2014 zeigt ein negatives Jahresergebnis in Höhe von 601.436 € auf. Dies führt zu einer Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage. Die Allgemeine Rücklage wies zum Eröffnungsbilanzstichtag einen Bestand von 52.899.202 € und die Ausgleichsrücklage von 5.915.204 € aus. Zum 31.12.2012 war die Ausgleichsrücklage komplett aufgezehrt. Die Allgemeine Rücklage wird sich zum 31.12.2014 im Vergleich zur Eröffnungsbilanz um 6,7 Mio. € bzw. um 12,7 % reduziert haben. Im gleichen Zeitraum wird eine Minderung des Eigenkapitals um 14,6 Mio. € bzw. um 24,3 % (von 60.206.462 € auf 45.560.299 €) unterstellt.

Den Verantwortlichen in Verwaltung und Politik ist bewusst, dass dieser dramatischen Entwicklung bei den gemeindlichen Finanzen Einhalt geboten werden muss. Die Konsolidierungsbemühungen sind unvermindert weiterzuführen. Belastend ist nach wie vor die Höhe der Kreisumlage (31,1 % der ordentlichen Aufwendungen) oder die Umverteilung der Landesmittel zulasten des ländlichen Raumes. Selbst durch die gravierenden und für die Bürgerschaft schmerzlichen Steuererhöhungen gelingt es nicht, im Jahr 2014 einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen.

Allerdings darf auch festgestellt werden, dass sich das gemeindliche Defizit von Jahr zu Jahr reduziert hat und dass der eiserne Sparwille langsam Früchte trägt. Erstmals seit mehreren Jahren kann ein Haushalt mit einem Defizit von deutlich unter 1 Mio € vorgelegt werden. Nach heutiger Planung liegt ab dem Jahr 2015 ein ausgeglichener Haushalt in greifbarer Nähe. Aber nur dann, wenn die Konsolidierungsbemühungen fortgeführt werden und die nicht von der Gemeinde zu beeinflussenden Zahlungsströme (z.B. Kreisumlage, Gewerbesteuer, Einkommensteuer, Schlüsselzuweisungen) keinen gravierenden Veränderungen zu den Planzahlen unterliegen.

Speziell die Liquidität der Gemeinde Nottuln darf als äußerst positiv angesehen werden. Es ist davon auszugehen, dass der Bestand an liquiden Mitteln zum Ende des Jahres 2013/Anfang des Jahres 2014 bei rund 6 Mio € liegen wird. Bis Ende des Planungszeitraums (2017) ist bei Eintreten der gemeindlichen Planungen mit einer deutlichen Erhöhung der Liquidität zu rechnen. Die Notwendigkeit der Aufnahme von Krediten oder Liquiditätskrediten wird von Seiten der Verwaltung nicht gesehen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der 10. doppelte Haushalt und die mittelfristige Finanzplanung bis 2017 Anlass zur Hoffnung geben, dass die Gemeinde Nottuln in absehbarer Zeit aus eigener Kraft wieder einen ausgeglichenen Haushalt darstellen wird. Allerdings müssen Bund, Land und Umlageverbände die Kommunen auf diesem Weg tatkräftig unterstützen.

Anlagen zum Vorbericht

Anlage 1:	Teilergebnishaushalt Finanzzentrum
Anlage 2 - Teil I:	Teilergebnishaushalt Photovoltaikpark Appelhülsen
Anlage 2 - Teil II:	Teilfinanzhaushalt Photovoltaikpark Appelhülsen
Anlage 3:	Entwicklung wichtiger kommunaler Ertragsarten
Anlage 4:	Projektübersicht Gewerbegebiet Beisenbusch
Anlage 5:	Kennzahlenübersicht

Teilergebnishaushalt Kostenstelle 12001 Finanzzentrum Baumberge

Fachbereich FB1 Fachbereich Zentrale Dienste
Organisationseinheit 20 Finanzen
Kostenstelle 12001 Finanzzentrum

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.297	1.469	571	571	571	571
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	69.127	48.400	56.400	56.400	56.400	56.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	46.310	36.000	40.000	40.000	40.000	40.000
10	= Ordentliche Erträge	117.733	85.869	96.971	96.971	96.971	96.971
11	- Personalaufwendungen	-287.635	-253.880	-294.044	-294.044	-294.044	-294.044
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-67.722	-1.350	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.565	-1.760	-803	-803	-803	-803
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.768	-8.705	-13.105	-8.105	-8.105	-8.105
17	= Ordentliche Aufwendungen	-382.690	-265.695	-309.502	-304.502	-304.502	-304.502
18	= ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-264.956	-179.826	-212.531	-207.531	-207.531	-207.531
19	+ Finanzerträge	0	100				
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	100				
22	= Ergebnis lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-264.956	-179.726	-212.531	-207.531	-207.531	-207.531
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-264.956	-179.726	-212.531	-207.531	-207.531	-207.531
29	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-264.956	-179.726	-212.531	-207.531	-207.531	-207.531

Erläuterungen

zu Teilposition 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

571 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

zu Teilposition 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

53.000 € Erstattung der Gemeinde Havixbeck für Sachkosten und Personalaufwand des Finanzzentrums (inkl. Vollstreckung)

3.400 € Erstattung von Personalkosten durch die Werke

zu Teilposition 07: Sonstige ordentliche Erträge

30.000 € Mahn- und Vollstreckungsgebühren

10.000 € Säumnis- und Verspätungszuschläge Vollstreckung

zu Teilposition 11: Personalaufwendungen

Vollzeitstellen Beamte: 1,00

Vollzeitstellen tarifr. Beschäftigte: 5,46

zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

1.400 €	Benzinverbrauch Leasingfahrzeug
150 €	Aufwendungen für Pfandverwertungen

zu Teilposition 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

5.000 €	Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter der Geschäftsbuchführung
3.300 €	Rate Leasingfahrzeug
2.350 €	Bankspesen / Kosten des Geldverkehrs
1.000 €	Wertberichtigungen zu Forderungen
900 €	Miete und Wartung technische Anlagen und Maschinen (Kopierer)
400 €	Gerichts- und Sachverständigenkosten, Telefon/Internet

Teilergebnishaushalt**Kostenträger 1153101 Photovoltaikpark Appelhülsen**

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung					
Produktgruppe	531	Energieversorgung					
Produkt	1102	Photovoltaik Appelhülsen					
Kostenträger	1153101	Photovoltaikpark Appelhülsen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	131	87	44	44	44	44
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	389.621	356.700	353.000	349.200	345.500	341.700
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	389.753	356.787	353.044	349.244	345.544	341.744
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-34.212	-33.800	-33.900	-34.578	-35.270	-35.975
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-200.027	-200.028	-199.919	-199.919	-199.919	-199.919
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.257	-10.980	-10.980	-10.990	-11.000	-11.011
17	= Ordentliche Aufwendungen	-251.496	-244.808	-244.799	-245.487	-246.189	-246.905
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	138.256	111.979	108.245	103.757	99.355	94.839
19	+ Finanzerträge	16.910	11.000	2.000	2.000	2.000	2.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-168.506	-157.974	-147.434	-136.885	-126.328	-115.762
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-151.596	-146.974	-145.434	-134.885	-124.328	-113.762
22	= Ergebnis lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-13.340	-34.995	-37.189	-31.128	-24.973	-18.923
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-13.340	-34.995	-37.189	-31.128	-24.973	-18.923
29	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-13.340	-34.995	-37.189	-31.128	-24.973	-18.923

Erläuterungen**zu Teilposition 05: Privatrechtliche Leistungsentgelte**

353.000 € Einspeisevergütungen

zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

24.200 € Unterhaltung und Bewirtschaftung der Anlage
 8.200 € Unterhaltung der Außenanlagen
 1.500 € Stromkosten und Aufwendungen für Dienstleistungen

zu Teilposition 16 : Sonstige ordentliche Aufwendungen

5.890 €	Versicherungsbeiträge
4.590 €	Grundsteuer
500 €	Telefon- und Internetkosten

zu Teilposition 19: Finanzerträge

2.000 €	Zinserträge für Festgeldanlage
---------	--------------------------------

zu Teilposition 20: Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

147.434 €	Zinsaufwendungen Darlehen
-----------	---------------------------

Teilfinanzhaushalt**Kostenträger 1153101 Photovoltaikpark Appelhülsen**

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung					
Produktgruppe	531	Energieversorgung					
Produkt	1102	Photovoltaik Appelhülsen					
Kostenträger	1153101	Photovoltaikpark Appelhülsen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
17	Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	178.442	227.836	224.778	230.017	235.368	240.592
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.987		0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.987		0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-1.987		0	0	0	0
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	176.454	227.836	224.778	230.017	235.368	240.592
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0	0	0	0	0
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	-232.747	-232.946	-233.147	-233.350	-233.569	-233.795
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-232.747	-232.946	-233.147	-233.350	-233.569	-233.795
38	= Änd. des Finanzbestandes	-56.293	-5.110	-8.369	-3.333	1.799	6.797

Erläuterungen**zu Teilposition 35: Tilgung von Krediten für Investitionen**

233.147 € Tilgung Darlehen Photovoltaikanlage Appelhülsen

Investitionen**Kostenträger 1153101 Photovoltaikpark Appelhülsen**

Bezeichnung	Jahresergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
Investitionen < 25.000 €							
Photovoltaikanlage	-1.987,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm..	-1.987,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Entwicklung wichtiger kommunaler Ertragsarten												
		Jahres- ergebnis 2007 TEUR	Jahres- ergebnis 2008 TEUR	Jahres- ergebnis 2009 TEUR	Jahres- ergebnis 2010 TEUR	Jahres- ergebnis 2011 TEUR	Jahres- ergebnis 2012 TEUR	Finanz- planung 2013 TEUR	Finanz- planung 2014 TEUR	Finanz- planung 2015 TEUR	Finanz- planung 2016 TEUR	Finanz- planung 2017 TEUR
Grundsteuer A		149	150	151	162	167	168	174	171	172	173	174
Grundsteuer B		2.424	2.423	2.559	3.088	3.736	3.694	3.809	3.779	3.817	3.855	3.894
Gewerbesteuer		5.080	4.408	4.376	6.059	5.168	5.743	5.376	5.364	5.531	5.697	5.862
Einkommensteuer (Gemeindeanteil)		6.890	7.595	7.222	6.825	7.422	7.953	8.390	9.066	9.569	10.064	10.548
Umsatzsteuer (Gemeindeanteil)		370	382	398	405	428	457	475	481	496	511	526
Kompensationsleistungen		650	669	757	885	814	914	894	900	944	970	995
Zuweisungen/ Zuschüsse	Schlüsselzuweisungen	4.318	5.302	4.840	3.897	1.969	1.861	977	1.880	1.937	2.024	2.107
	Zuweisungen v. Land f. lfd. Zwecke	416	485	549	627	804	465	421	515	556	494	488
	Zuweisungen v. Bund f. lfd. Zwecke	40	0	79	456	1.047	0	0	0	0	0	0
	Zuschuss v. übrigen öffentlichen Bereich f. lfd. Zwecke	2	2	7	5	5	32	0	3	0	0	0
	Sonstig Zuweisungen	26	17	4	6	8	1	3	0	0	0	0
Gesamt		20.365	21.433	20.942	22.415	21.568	21.288	20.519	22.159	23.022	23.788	24.594

Finanzplanung	2007-2009	2010	2011	Ist 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Summe	P B	Kostenträger	Erläuterung
Kaufpreis Grundstück 1. Rate (SK 782201)	-25.588	-205.862								-231.450	01	Immobilien- verwaltung	
2. Kaufpreisrate (SK 346303)	-27.654	-18.910	-12.194	-12.194	-12.200	-12.200	-12.200	-12.200	-12.200	-131.952	01	Immobilien- verwaltung	monatliche Raten bis 01.07.2023
Straßenbaukosten (SK 096102/096112)			-49.528	-616.164	inkl. EÜ -533.118	0	330.000	0	0	-857.814	12	Gemeindestraßen	für Endausbau
Gemeindeanteil an Regenwas- serkanalisation (SK 195101)			0	-263.024	EÜ -202.222	0	0	0	0	-465.246	12	Gemeindestraßen	
Wasseranschlussbeiträge			-491.621	0	0	0	0	0	0	-491.621	01	Immobilien- verwaltung	Anschaffungskosten des G+B
Kanalanschlussbeiträge			-1.308.379	0	0	0	0	0	0	-1.308.379	01	Immobilien- verwaltung	Anschaffungskosten des G+B
Tilgung Verbindlichkeit ggü. Werke (SK 379195)				-626.475	-626.474	0	0	0		-1.252.949	01	Immobilien- verwaltung	
Summe Investitions- auszahlungen	-53.242	-224.772	-1.861.722	-1.517.857	-1.374.014	-12.200	317.800	-12.200	-12.200	-4.739.411			
Abgang Verkaufs- grundstücke (SK 154203)			439.227	1.087.266	186.200	186.200	93.100	93.100	93.100	2.178.193	01	Immobilien- verwaltung	
Erschließungsbeiträge (SK 379182 - SoPo)			480.744	1.197.549	203.800	203.800	101.900	101.900	101.900	2.391.351	12	Gemeindestraßen	
Summe Investitions- einzahlungen	0	0	919.971	2.284.815	390.000	390.000	195.000	195.000	195.000	4.569.544			
Zahl. f. Erwerb Ökopunkte/ Naturschutzausgleich SK199002			-159.936	-323.235	0	0	0	0	0	-483.171	13	Natur- und Land- schaftspflege	
Ausbau Straße K 11 (SK 195001 - ARAP)			-107.190	-130.507	0	0	0	0	0	-237.697			
Ratenzahlung Restkaufgeld Zinsanteil SK 551001		-611	-7.327	-7.327	-7.330	-7.330	-7.330	-7.330	-7.330	-51.915	01	Immobilien- verwaltung	
Zahlungen Vermessungskosten					-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-25.000	01	Immobilien- verwaltung	
Zahlungen Straßenbeleuchtung					-30.000	-17.000	0	0	0	-47.000	12	Gemeindestraßen	
Auszahlungen	0	-611	-274.453	-461.069	-42.330	-29.330	-12.330	-12.330	-12.330	-844.783			
Finanzergebnis	-53.242	-225.383	-1.216.204	305.889	-1.026.344	348.470	500.470	170.470	170.470	-1.014.650			

Ergebnisplanung	2010	2011	Ist 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Summe	PB	Kosten- träger	Erläuterung
Anlagenabgang zum Buchwert (SK 544502 / 154203)		-439.227	-1.094.129	0	0	0	0	0	-1.533.356	01	Immobilien- verwaltung	ab 2013: andere Buchungsmethode
Abschreibung auf Grundstücke -Abwertung der Verkaufsflächen (SK 578021)	-561.262	-352.630	-7.881						-921.773	01	Immobilien- verwaltung	nicht zahlungswirk- sam
Abschreibung auf Grund + Boden Regen- rückhaltebecken (SK 579101)	-59.112								-59.112			nicht zahlungswirk- sam
Vermessungskosten (SK 529101)				-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-25.000	01	Immobilien- verwaltung	
Straßenbeleuchtung (SK 531702)			-12.792	-30.000	-17.000	0	0	0	-59.792	12	Gemeinde- straßen	
Zinsanteil Ratenzahlung Restkaufgeld (SK 551001)	-611	-7.327	-7.327	-7.330	-7.330	-7.330	-7.330	-7.330	-51.915	01	Immobilien- verwaltung	
Gemeindeanteil an Regenwasserkanalisa- tion (SK 531504 - Auflösung ARAP)			-1.315	-11.631	-11.631	-11.631	-11.631	-11.631	-59.470	12	Gemeinde- straßen	Nicht zahlungswirk- sam; ND = 50 Jahre
Straßenausbaukosten K11 (SK 549650 - Auflösung ARAP)			-1.998	-6.667	-6.667	-6.667	-6.667	-6.667	-35.333	12	Gemeinde- straßen	nicht zahlungswirk- sam ND = 45 Jahre
Naturschutzausgleich/Auflösung (SK 549401 - Auflösung ARAP)		-2.666	-9.820	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-82.486	13	Natur- und Land- schaftspflege	Nicht zahlungswirk- sam; ND = 30 Jahre
Summe Aufwendungen	-620.985	-801.850	-1.135.262	-74.628	-61.628	-44.628	-44.628	-44.628	-2.828.237			
Erträge aus Auflösung von Sopos bei Abwertung Verkaufsgrundstücke (SK 459191)	202.365								202.365	01	Immobilien- verwaltung	nicht zahlungswirk- sam
Erträge aus Auflösung Sopo bei Abwertung Regenrückhaltebecken (SK 459191)	59.112								59.112	01	Immobilien- verwaltung	nicht zahlungswirk- sam
Erträge aus Auflösung Sopo bei Grund- stücksverkauf (SK 416201)		23.589	58.761	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000	117.350	01	Immobilien- verwaltung	nicht zahlungswirk- sam
Erträge aus Grundstücksverkäufen (SK 454102)		439.227	1.087.024	0	0	0	0	0	1.526.251	01	Immobilien- verwaltung	ab 2013: andere Buchungsmethode
Summe Erträge	261.478	462.816	1.145.785	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000	1.905.079			
Ergebnis	-359.508	-339.034	10.523	-64.628	-51.628	-39.628	-39.628	-39.628	-923.159			

verkaufte Gewerbefläche in qm

23.589

58.761

10.000

10.000

5.000

5.000

5.000

117.350

Kennzahlenübersicht Haushalt 2014

PB	Kennzahl	Einheit	2010 Ergebnis	2011 Ergebnis	2012 Ergebnis	2013 Plan	2014 Plan	2015 Plan	2016 Plan	2017 Plan
01	Personalintensität	%	13,23	11,57	14,13	15,17	15,93	16,29	16,40	16,39
02	Ordentl. Aufwand pro Feuerwehreinsatz	€	2.580,09	4.168,69	2.505,23	2.509,41	2.418,31	2.390,36	2.408,28	2.426,18
03	Ergebnis Schulunterhaltung pro Schüler									
	St. Martinus Grundschule	€	-820,00	-823,29	-801,92	-697,96	-916,62	-920,00	-931,44	-938,94
	Astrid-Lindgren-Grundschule	€	-834,00	-784,76	-700,46	-792,09	-867,75	-946,30	-901,55	-915,53
	Marien-Grundschule	€	-749,00	-764,76	-750,73	-812,16	-808,49	-815,75	-846,82	-793,60
	St. Bonifatius Grundschule	€	-1.234,00	-1.430,25	-1.516,81	-1.524,20	-1.808,24	-1.830,04	-1.859,24	-1.894,84
	Sebastian Grundschule	€	-1.405,00	-1.218,76	-1.404,54	-1.422,51	-1.468,52	-1.490,29	-1.519,35	-1.562,69
	Hauptschule	€	-1.188,00	-1.648,12	-1.425,88	-1.827,04	-2.469,87	0,00	0,00	0,00
	Gymnasium	€	-1.029,00	-1.085,43	-1.115,42	-1.056,49	-1.115,98	-1.122,55	-1.134,23	-1.149,72
	Ergebnis Schulunterhaltung pro m²									
	St. Martinus Grundschule	€	-70,00	-67,48	-65,73	-52,38	-68,79	-69,05	-69,90	-70,47
	Astrid-Lindgren-Grundschule	€	-72,00	-64,79	-57,83	-65,10	-71,31	-77,77	-74,09	-75,24
	Marien-Grundschule	€	-59,00	-54,90	-53,89	-53,68	-53,44	-53,92	-55,97	-52,46
	St. Bonifatius Grundschule	€	-73,00	-68,05	-72,16	-68,41	-81,16	-82,14	-83,45	-85,05
	Sebastian Grundschule	€	-60,00	-50,89	-58,65	-60,03	-61,97	-62,89	-64,11	-65,94
	Hauptschule	€	-50,00	-59,54	-51,51	-53,85	-55,89	0,00	0,00	0,00
	Gymnasium	€	-83,00	-81,84	-84,10	-80,50	-85,03	-85,53	-86,42	-87,60

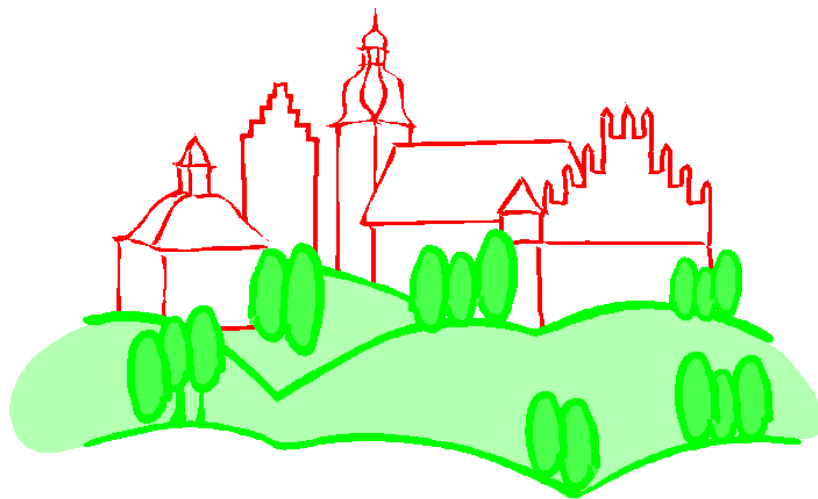
Kennzahlenübersicht Haushalt 2014

PB	Kennzahl	Einheit	2010 Ergebnis	2011 Ergebnis	2012 Ergebnis	2013 Plan	2014 Plan	2015 Plan	2016 Plan	2017 Plan
04	Ergebnis Kultur und Wissenschaft pro Einwohner	€	-3,73	-3,76	-4,79	-5,39	-5,40	-5,39	-5,40	-5,43
05	Sozialhilfedichte	%	0,044	0,046	0,048	0,048	0,048	0,048	0,048	0,048
06	Ergebnis Kinder-, Jugend- und Familienhilfe je Kind/Jugendlicher bis einschl. 17 Jahre	€	-146,81	-155,09	-143,11	-192,70	-184,56	-169,23	-171,00	-172,83
08	Ergebnis Sportförderung pro Einwohner	€	-28,26	-26,40	-31,83	-33,39	-42,18	-34,35	-34,94	-35,56
12	Ordentl. Aufwand Straßenunterhaltung pro m² Straße	€	1,92	1,69	1,71	1,76	1,79	1,76	1,75	1,87
13	Ordentl. Aufwand Natur- und Landschaftspflege pro m² Grünfläche	€	1,18	1,19	1,18	1,38	1,79	1,46	1,47	1,49
16	Steuerquote	%	60,15	62,14	67,26	71,97	68,90	70,68	71,48	71,99
	Zuwendungsquote	%	19,78	16,22	11,60	8,14	10,96	11,11	10,88	10,84
	Zinslastquote	%	3,06	3,03	3,25	3,14	2,64	2,53	2,37	2,20
	Sach- u. Dienstleistungsintensität	%	21,64	24,37	23,67	25,08	26,08	25,40	25,36	25,12
	Transferaufwandsquote	%	46,33	44,58	44,97	42,38	41,67	42,07	41,97	42,27

Anm.: Der Kennzahl "Ordentlicher Aufwand Straßenunterhaltung pro m² Straße" wurde bis zum Jahr 2007 lediglich die Anzahl der m² Straßenfläche zu Grunde gelegt. Ab 2008 wird die Kennzahl auf Basis der m² Straßenfläche und m² Parkplatzfläche berechnet.

Gemeinde Nottuln

Anlagen zum Haushaltsplan 2014



Stellenplan und Stellenübersichten	1
Bilanz zum Stichtag 31.12.2012	18
Übersichten	
Verpflichtungsermächtigungen	21
Zuwendungen an die Fraktionen	22
Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten	24
Entwicklung des Eigenkapitals	25
Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Nottuln	26
Darstellung der Finanzströme zwischen Verwaltung und Betrieben	27
Wirtschaftspläne Gemeindewerke für das Wirtschaftsjahr 2014	
Wasser-und Energieversorgung	29
Bäder	35
Abwasserwerk	41
Baubetriebshof	47
Jahresabschlüsse Gemeindewerke zum 31.12.2012	53
Wasserwerk und Bäder	54
Abwasserwerk	60
Baubetriebshof	65

Stellenplan 2014

Teil A: Beamte – vollzeitverrechnet

Wahlbeamte und Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2014		Zahl der Stellen 2013	Zahl der tats. bes. Stellen am 30.06.2013	Erl.
		insges.	davon ausge- sondert			
<u>Wahlbeamte</u>	B 4	1	1	1	1	
	B 3					
	A 16	1	1	1	1	
<u>Höherer Dienst</u>	A 15					
	A 14	1		1	1	
	A 13	1		1		
<u>Gehobener Dienst</u>	A 13	2		2	1,88	
	A 12					
	A 11	2		2	1,78	
	A 10	4		4	3	1 St. ku A9
	A 9					
<u>Mittlerer Dienst</u>	A 9					
	A 8	1		1	1	
	A 7					
	A 6					
	A 5					
Gesamt		13	2	13	10,66	

Stellenplan 2014

Teil B: Tariflich Beschäftigte – vollzeitverrechnet

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen	Erl.
	2014 Vollb.	2013 Vollb.	am 30.6.2013 Vollb.	
13				
12	1,00	1,00	0,90	
11	5,50	5,00	4,19	
10	3,85	3,85	2,31	0,3 St. kw
9 (S 12)	22,51	21,24	18,67	2 St. kw 7 St. ku E8
8	6,88	6,14	5,38	
7				
6	24,56	24,56	22,95	3,69 St. ku E5 1 St. kw
5	7,78	5,78	3,28	7 St. kw 1 St. ku E3
4				
3	1,75	1,75	1,61	
2	1,65	1,65	1,65	
1				
Gesamt	75,48	70,97	60,94	

Stellenübersicht 2014

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beamte

Produktbereich		Kostenträger	Wahl-beamte		Höherer Dienst		Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst			Hinweise
			B 4	A 16	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	
01	Innere Verwaltung	Verwaltungsleitung (inkl. Repräsentation)	1	1											
01	Innere Verwaltung	Rechtsangelegenheiten			0,96										
01	Innere Verwaltung	Personalvertretung													
01	Innere Verwaltung	Leitung Fachbereich 1					0,4								
01	Innere Verwaltung	Allg. Personalangelegenheiten					0,25								
01	Innere Verwaltung	Elektronische Datenverarbeitung					0,05			1					1 St. A9 mit Zulage
01	Innere Verwaltung	Geschäftsbuchführung													
01	Innere Verwaltung	Allgem. Finanzwirtschaft					0,25								
01	Innere Verwaltung	Vollstreckung											1		
01	Innere Verwaltung	Steuerverwaltung					0,05								
01	Innere Verwaltung	Leitung Fachbereich 2					0,6								
01	Innere Verwaltung	Leitung Fachbereich 3				1									
01	Innere Verwaltung	Immobilienverwaltung							1						
01	Innere Verwaltung	Energiemanagement													
01	Innere Verwaltung	Zwischensumme	1	1	0,96	1	1,6	0	1	1	0	0	1	0	

Stellenübersicht 2014

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beamte

Produktbereich		Kostenträger	Wahl-beamte		Höherer Dienst		Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst			Hinweise
			B 4	A 16	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	
02	Sicherheit und Ordnung	Familienstands-angelegenheiten								1					1 St. ku A9
02	Sicherheit und Ordnung	Allg. Ang. der öffentl. Ordnung							0,75						
02	Sicherheit und Ordnung	Wahlen/Statistiken/Zählungen							0,1						
02	Sicherheit und Ordnung	Öffentlicher Personen-nahverkehr							0,1						
02	Sicherheit u. Ordnung	Zwischensumme							0,95	1					
03	Schulträger-aufgaben	sonstige schulische Aufgaben								1					
05	Soziale Leistungen	Leistungen SGB II					0,35			1					
05	Soziale Leistungen	Leistungen für Asylbewerber					0,05								
05	Soziale Leistungen	Zwischensumme					0,4			1					

Stellenübersicht 2014

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beamte

Produktbereich		Kostenträger	Wahl-beamte		Höherer Dienst		Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst			Hinweise
			B 4	A 16	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	
11	Ver- und Entsorgung	Abfallbeseitigung			0,02										
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	Straßenreinigung			0,02										
15	Wirtschaft und Tourismus	Märkte/Kirmessen							0,05						
		Gesamtsumme	1	1	1	1	2	0	2	4	0	0	1	0	13

Stellenübersicht 2014

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Tariflich Beschäftigte

Produktbereich		Kostenträger	Entgeltgruppen												Hinweise
			12	11	10	9 (S 12)	8	7	6	5	4	3	2	1	
01	Innere Verwaltung	Verwaltungsleitung							2,00						
01	Innere Verwaltung	Rats- und Ausschussarbeit				0,42									
01	Innere Verwaltung	Gleichstellung von Mann und Frau; LA 21				0,49									
01	Innere Verwaltung	Personalvertretung		0,03		0,10									
01	Innere Verwaltung	Leitung Fachbereich 1							1,00						
01	Innere Verwaltung	Büroausstattung/-material				0,20									
01	Innere Verwaltung	Allgemeine Dienste							0,60	0,08					0,6 St. E6 ku E5
01	Innere Verwaltung	Organisation				0,50									
01	Innere Verwaltung	Allg. Personalangelegenheiten			0,15	3,35				5,00					2 St. E9 ku E8 5 St. E5 kw
01	Innere Verwaltung	elektronische Datenverarbeitung			1,00										
01	Innere Verwaltung	Kommunalmarketing		0,30		1,00				0,16					
01	Innere Verwaltung	Redaktion Homepage		0,50											
01	Innere Verwaltung	Versicherungsangelegenheiten				0,25									
01	Innere Verwaltung	Geschäftsbuchführung		1,00			0,50		1,51						

Stellenübersicht 2014

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Tariflich Beschäftigte

Produktbereich		Kostenträger	Entgeltgruppen												Hinweise
			12	11	10	9 (S 12)	8	7	6	5	4	3	2	1	
01	Innere Verwaltung	Allgem. Finanzwirtschaft				1,60									1 St. E9 kw
01	Innere Verwaltung	Steuerungsunterstützung			1,54										
01	Innere Verwaltung	Vermögens- und Schuldenverwaltung													
01	Innere Verwaltung	Kassenführung				0,45			0,50						
01	Innere Verwaltung	Vollstreckung				0,50	1,00								
01	Innere Verwaltung	Steuerverwaltung				0,56	0,39								0,56 St. E9 ku E8
01	Innere Verwaltung	Leitung Fachbereich 2							1,00						
01	Innere Verwaltung	Rentenversicherungsangelegenheiten							0,50						
01	Innere Verwaltung	Leitung Fachbereich 3	0,20						1,00						
01	Innere Verwaltung	Immobilienverwaltung				1,00									
01	Innere Verwaltung	Verwaltung Gebäude-management		1,00	0,85		1,50		1,50						0,5 St. E6 ku E5
01	Innere Verwaltung	Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude Stiftsplatz 7/8							0,10				0,23		
01	Innere Verwaltung	Zwischensumme	0,20	2,83	3,54	10,42	3,39		9,71	5,24			0,23		

Stellenübersicht 2014

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Tariflich Beschäftigte

Produktbereich		Kostenträger	Entgeltgruppen												Hinweise
			12	11	10	9 (S 12)	8	7	6	5	4	3	2	1	
02	Sicherheit und Ordnung	Wahlen/Statistik/ Zählungen					0,07								
02	Sicherheit und Ordnung	Familienstands- angelegenheiten				0,77									
02	Sicherheit und Ordnung	Allg. Angelegenheiten der öffentl. Ordnung				0,85	0,07		1,00	1,00					1 St. E5 kw
02	Sicherheit und Ordnung	Brandschutz					0,45								
02	Sicherheit und Ordnung	Bürgerservice/ Meldewesen					0,50		1,60						
02	Sicherheit und Ordnung	Gewerbeverwaltung					0,50		0,10						
02	Sicherheit und Ordnung	Fundsachen							0,30						
02	Sicherheit und Ordnung	Zwischensumme				1,62	1,59		3,00	1,00					

Stellenübersicht 2014

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Tariflich Beschäftigte

Produktbereich		Kostenträger	Entgeltgruppen											Hinweise	
			12	11	10	9 (S 12)	8	7	6	5	4	3	2		1
03	Schulträger-aufgaben	sonstige schulische Aufgaben			0,31	0,90									0,3 St. E10 kw
03	Schulträger-aufgaben	Schulträger-Aufgaben St.Martinus-Grundschule							1,39						1 St. ku E5
03	Schulträger-aufgaben	Schulträger - Aufgaben Astrid-Lindgren-GS							0,36			0,75			
03	Schulträger-aufgaben	Schulträger - Aufgaben Marien-Grundschule							0,29			1,00			
03	Schulträger-aufgaben	Schulträger - Aufgaben St. Bonifatius-GS							0,17				0,50		
03	Schulträger-aufgaben	Schulträger - Aufgaben Sebastian-Grundschule							0,15				0,50		
03	Schulträger-aufgaben	Schulträger - Aufgaben Hauptschule							0,50	1,00					1 St. E5 kw 1 St. E6 kw
03	Schulträger-aufgaben	Schulträger - Aufgaben Gymnasium							3,00						
03	Schulträger-aufgaben	Zwischensumme			0,31	0,90			5,86	1,00		1,75	1,00		
04	Kultur	allg. Unterhaltung Gemeindearchiv		0,37						0,38					
04	Kultur	Kulturelle Förderung							0,14						0,14 St. ku E5
04	Kultur	Zwischensumme		0,37					0,14	0,38					

Stellenübersicht 2014

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Tariflich Beschäftigte

Produktbereich		Kostenträger	Entgeltgruppen												Hinweise
			12	11	10	9 (S 12)	8	7	6	5	4	3	2	1	
05	Soziale Leistungen	Leistungen SGB II				4,90	1,00								3 St. E9 ku E8
05	Soziale Leistungen	Leistungen für Asylbewerber				0,50									0,5 St. E9 kw
05	Soziale Leistungen	Betreuung von Asylbewerbern				1,00									
05	Soziale Leistungen	Leistungen SGB XII				0,50									0,5 St. E9 kw
05	Soziale Leistungen	Asylbewerberheim Daruper Str.							1,70						0,5 St. E6 kw 0,5 St. ku E5
05	Soziale Leistungen	Asylbewerberheim Weseler Str.							0,90						
05	Soziale Leistungen	Asylbewerberheim Eckenhovener Weg 31							0,15						
05	Soziale Leistungen	Asylbewerberheim Eckenhovener Weg 33							0,15						
05	Soziale Leistungen	Wohngeld				1,00			0,25						1 St. E9 ku E8
05	Soziale Leistungen	Zwischensumme				7,90	1,00		3,15						
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Elternbeiträge							0,75						
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Zwischensumme							0,75						
08	Sportförderung	Sportförderung							0,55						0,55 St. ku E5
08	Sportförderung	Zwischensumme							0,55						

Stellenübersicht 2014

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung Tariflich Beschäftigte

Produktbereich		Kostenträger	Entgeltgruppen												Hinweise
			12	11	10	9 (S 12)	8	7	6	5	4	3	2	1	
09	Räuml. Planung u.Entwicklung	Orts- u. Regionalplanung	0,80	1,75											
09	Räuml. Planung u. Entwicklung	Umlegung von Grundstücken				0,05									
09	Räuml. Planung u. Entwicklung	Zwischensumme	0,80	1,75		0,05									
10	Bauen und Wohnen	Bauen und Wohnen				0,83									
10	Bauen und Wohnen	Denkmalschutz				0,05									
10	Bauen und Wohnen	Zwischensumme				0,88									
11	Ver- und Entsorgung	Abfallbeseitigung/				0,39	0,46							0,39 St. E9 ku E8	
11	Ver- und Entsorgung	Zwischensumme				0,39	0,46								
12	Verkehrsflächen- und -anlagen	Straßenreinigung				0,05	0,29							0,05 St. E9 ku E8	
12	Verkehrsflächen- und -anlagen	Zwischensumme				0,05	0,29								
14	Umweltschutz	Lokale Agenda				0,15									
14	Umweltschutz	Klimaschutz		0,25											
14	Umweltschutz	Zwischensumme		0,25		0,15									

Stellenübersicht 2014

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung Tariflich Beschäftigte

Produktbereich		Kostenträger	Entgeltgruppen												Hinweise
			12	11	10	9 (S 12)	8	7	6	5	4	3	2	1	
15	Wirtschaft und Tourismus	Tourismusförderung		0,30					0,20	0,16					0,2 St. ku E5
15	Wirtschaft und Tourismus	Allgemeine Unterhaltung Schulze Frenking							0,85				0,21		
15	Wirtschaft und Tourismus	Märkte/Kirmessen				0,15	0,15								
15	Wirtschaft und Tourismus	Allgemeine Unterhaltung Alte Amtmannei							0,35						0,2 St. ku E5
15	Wirtschaft und Tourismus	Bewirtschaftung Alte Amtmannei											0,21		
15	Wirtschaft und Tourismus	Zwischensumme		0,30		0,15	0,15		1,40	0,16			0,42		
		Gesamtsumme	1,00	5,50	3,85	22,51	6,88	0,00	24,56	7,78	0,00	1,75	1,65	0,00	75,48

ku künftig umzuwandeln

kw künftig wegfallend

Stellenübersicht 2014

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

I. Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Geplant für 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen 30.06.2013
Rätinnen/Räte z.A.	A 13	-	-	-
Inspektorinnen/Inspektoren z.A.	A 9	-	-	-
Assistentinnen/Assistenten z.A.	A 5	-	-	-
Gesamt		-	-	-

Stellenübersicht 2014

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Geplant für 2014	Zahl der Stellen 2013	Beschäftigt am 1.10.2013
Inspektorenanwärter/innen	Anwärterbezüge	0	0	0
Auszubildende Verw.fachangestellte/r und Kaufmann-/frau	Ausbildungs- vergütung	4	4	4
Auszubildende Verw.fachangestellte/r	Ausbildungs- vergütung	0	0	0
Gesamt		4	4	4

Bilanz zum 31.12.2012 - Gemeinde Nottuln

		Stand 31.12.12		Stand 31.12.11	
AKTIVA		€	€	€	€
1 Anlagevermögen					
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände					
1.1.1	Software		50.524,00		31.078,00
1.1.2	Lizenzen		49.470,00	99.994,00	59.790,69
					90.868,69
1.2 Sachanlagen					
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.1.1	Grünflächen	13.165.811,78		13.281.562,62	
1.2.1.2	Ackerland	477.373,16		473.631,16	
1.2.1.3	Wald, Forsten	184.769,10		184.769,10	
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	2.283.536,80	16.111.490,84	2.285.336,80	16.225.299,68
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	636.201,00		652.632,00	
1.2.2.2	Schulen	23.351.717,00		23.971.376,23	
1.2.2.3	Sonst. Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	8.988.029,04	32.975.947,04	9.251.941,50	33.875.949,73
1.2.3	Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	12.419.794,58		12.390.863,10	
1.2.3.2	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	26.438.873,45		27.529.080,45	
1.2.3.3	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	2.103.547,00	40.962.215,03	1.599.547,00	41.519.490,55
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden		43.057,00		44.017,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		7.800,00		7.800,00
1.2.6	Maschinen u. technische Anlagen, Fahrzeuge		4.209.899,00		4.258.096,00
1.2.7	Betriebs- u. Geschäftsausstattung		879.058,96		891.798,02
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		911.217,32	96.100.685,19	328.749,11
					97.151.200,09
1.3 Finanzanlagen					
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		578.722,70		578.722,70
1.3.2	Sondervermögen		13.811.613,42		13.811.613,42
1.3.3	Wertpapiere des Anlagevermögens		152.635,78		133.295,49
1.3.4	Ausleihungen				
1.3.4.1	Sonstige Ausleihungen		371.384,05	14.914.355,95	417.732,24
Summe Anlagevermögen:					14.941.363,85
			111.115.035,14		112.183.432,63

A K T I V A		Stand 31.12.12		Stand 31.12.11	
		€	€	€	€
2 Umlaufvermögen					
2.1	Vorräte				
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1.415.671,36		2.678.437,73
2.1.2	Geleistete Anzahlungen		0,00		0,00
2.2	Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände				
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen				
2.2.1.1	Gebühren	7.521,27		8.012,08	
2.2.1.2	Beiträge	21.857,01			
2.2.1.3	Steuern	595.760,59		507.334,63	
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	135.616,04		86.670,00	
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	759.586,58		798.014,82	
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen				
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	63.799,11		128.160,80	
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	49.337,01		47.694,39	
2.2.2.3	gegenüber verbundenen Unternehmen	151,92		478,05	
2.2.2.4	gegenüber Sondervermögen	262,23		1.458,52	
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	29.210,93	1.663.102,69	37.482,28	1.615.305,57
	davon aus Steuern: 15.667				
2.3	Liquide Mittel		7.973.527,77		6.550.144,66
Summe Umlaufvermögen:			11.052.301,82		10.843.887,96
Aktive Rechnungsabgrenzung			1.313.337,07		481.392,84
Summe AKTIVA			<u>123.480.674,03</u>		<u>123.508.713,43</u>

<u>PASSIVA</u>		Stand 31.12.12		Stand 31.12.11	
		€	€	€	€
1 Eigenkapital					
1.1 Allgemeine Rücklage		46.827.620,17		47.117.533,33	
1.2 Sonderrücklage		1.179.812,22		2.140.908,66	
1.3 Ausgleichsrücklage		-		250.187,53	
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		153.797,17		-1.501.197,13	
Summe Eigenkapital:			48.161.229,56		48.007.432,39
2 Sonderposten					
2.1 für Zuwendungen		23.191.009,59		23.025.873,19	
2.2 für Beiträge		15.725.620,41		16.410.828,41	
2.3 für den Gebührenaussgleich		5.727,53		101.172,73	
2.4 Sonstige Sonderposten		93.315,18	39.015.672,71	174.929,70	39.712.804,03
3 Rückstellungen					
3.1 Pensionsrückstellungen		11.263.294,00		11.357.734,00	
3.2 Instandhaltungsrückstellungen		90.405,30		128.519,20	
3.3 Sonstige Rückstellungen		652.467,62	12.006.166,92	511.665,59	11.997.918,79
4 Verbindlichkeiten					
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
4.1.1 vom öffentlichen Bereich		7.647.216,64		8.032.745,32	
4.1.2 vom privaten Kreditmarkt		6.863.599,83		7.104.566,80	
4.2 Verb. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen		3.459.662,75		3.726.191,31	
4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		545.633,38		359.407,24	
4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		101.560,00		132.771,52	
4.5 Sonstige Verbindlichkeiten		5.602.430,47	24.220.103,07	4.423.067,81	23.778.750,00
5 Passive Rechnungsabgrenzung			77.501,77		11.808,22
Summe PASSIVA			<u>123.480.674,03</u>		<u>123.508.713,43</u>

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2014	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	TEUR 2013	TEUR 2014	TEUR 2015	TEUR 2016	TEUR 2017
Summe Verpflichtungsermächtigungen 2014 0,00 €	0	0	0	0	0
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen					

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushalt enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss 2012 EUR	Erläuterung
		2014 EUR	2013 EUR		
1	CDU	790,20	790,20	790,20	Schulungsgelder
2	SPD	437,40	437,40	437,40	Schulungsgelder
3	UBG	437,40	437,40	437,40	Schulungsgelder
4	Bündnis 90 / Die Grünen	336,60	336,60	336,60	Schulungsgelder
5	F.D.P.	286,20	286,20	286,20	Schulungsgelder

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

		Geldwert		mehr (+) weniger (-)) EUR	Erläuterung
		2014 EUR	2013 EUR		
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	0,00	0,00	0,00	
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen	0,00	0,00	0,00	
3.	Bereitstellung von Räumen	2.400,00	2.400,00	0,00	
	davon CDU	1.600,00	1.600,00	0,00	Darüber hinaus finden Fraktionssitzungen auch in Privaträumen oder Gaststätten statt.
	davon SPD	400,00	400,00	0,00	
	davon UBG	0,00	0,00	0,00	
	davon Bündnis 90 / Die Grünen	400,00	400,00	0,00	
	davon F.D.P.	0,00	0,00	0,00	
4.	Bereitstellung von Büroausstattung	0,00	0,00	0,00	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten	0,00	0,00	0,00	
6.	Sonstiges	0,00	0,00	0,00	

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten**

Art	Stand am Ende des 2012 TEUR	Voraussichtlicher zu Beginn des 2014 TEUR	Voraussichtlicher zum Ende des 2014 TEUR
	1	2	3
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen vom			
1.1 öffentlichen Bereich (Land)	7.647	9.745	9.231
1.2 privaten Kreditmarkt (Banken u. Kreditinstitute)	6.758	3.992	3.792
1.3 privaten Kreditmarkt (übrige Kreditgeber)	106	101	96
2. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
2.1 aus Konsolidierungsvereinbarung mit GIG mbH	3.105	2.864	2.623
2.2 Leibrente	226	214	202
2.3 Sonstige	129	117	105
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	546	413	413
4. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	102	133	133
5. Sonstige Verbindlichkeiten	5.602	3.521	3.521
Summe aller Verbindlichkeiten	24.221	21.100	20.116
<u>Nachrichtlich:</u>			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten			
Bürgschaften GIGmbH	3.686	3.412	3.138

Anm.: Der voraussichtliche Stand der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, aus Transferleistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten wurden anhand des Durchschnitts der Jahre 2010 - 2012 berechnet

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 GO NRW	Bestand Eröffnungs- bilanz *	Bestand Vorvorjahr (31.12.)	Planwert Vorjahr (31.12.)	Planwert Haushalts- jahr (31.12.)	Planwert Haushalts- jahr + 1 (31.12.)	Planwert Haushalts- jahr + 2 (31.12.)	Planwert Haushalts- jahr + 3 (31.12.)
	2005	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Allgemeine Rücklage	52.899.202	46.827.620	48.161.229	46.249.810	45.560.299	45.952.809	46.859.983
Zuführung/Entnahme Allg. Rücklage durch Abgänge des Anlagevermögens				-88.075	177.453		
= Allg. Rücklage neu				46.161.735	45.737.752		
Sonder- rücklagen	1.392.056	1.179.812					
Ausgleichs- rücklage	5.915.204						
Jahresüberschuss/ ** Jahresfehlbetrag		153.797	-1.911.419	-601.436	215.057	907.174	1.516.471
Summe Eigenkapital	60.206.462	48.161.229	46.249.810	45.560.299	45.952.809	46.859.983	48.376.454
Allgemeine Rücklage und Sonderrücklage	54.291.258	48.007.432	48.161.229	46.161.735	45.737.752	45.952.809	46.859.983
<u>nachrichtlich:</u>							
Max. Entnahme gem. § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW (5 % der allg. Rücklage und Ausgleichsrücklage und Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag zum 31.12. des Vorjahres):			2.349.070	2.312.490	2.278.014	2.297.640	2.342.999
Entnahme im HH-Jahr in %			4,07%	1,30%	0,00%	0,00%	0,00%

* einschließlich Korrektur aus dem Jahresabschluss 2008

** Das Ergebnis wird bis zum Beschluss des Rates über die Umgliederung als Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag ausgewiesen.

Anm.: Die Sonderrücklage wird für Ermächtigungsübertragungen zu Gunsten des jeweiligen Folgejahres gebildet. Die Höhe der Ermächtigungsübertragungen der Jahre 2013 bis 2017 kann jeweils erst zum Ende des jeweiligen Haushaltsjahres beziffert werden. Aus diesem Grunde ist eine Darstellung in der Übersicht nicht möglich.

Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Nottuln

öffentlich-rechtliche Organisationsformen

100%	Eigenbetrieb Wasser- und Energieversorgung/ Bäder
100%	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abwasserwerk
100%	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Baubetriebshof

privat-rechtliche Organisationsformen

100%	Eigengesellschaft Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH
0,80%	Regionale 2016 – Agentur GmbH
0,63%	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
0,07%	Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft Kreis Coesfeld e.G.
0,01%	Volksbank Lette – Darup – Rorup e.G.

Darstellung der Finanzströme zwischen Verwaltung und Betrieben

Betrieb	Beteiligungs- ¹ wert	Anteile der Gemeinde ² am 31.12.2012		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-)		
	EUR	EUR	%	IST 2012 EUR	Plan 2013 EUR	Plan 2014
A. Sondervermögen						
Wasser- und Energieversorgung/Bäder	2.798.880,88 €	3.162.627,72 €	100%	0	0	0
Abwasserwerk	10.488.260,76 €	11.091.295,08 €	100%	48.212,30 €	48.000,00 €	48.000,00 €
Baubetriebshof	524.471,78 €	529.963,35 €	100%	2.657,32 €	2.700,00 €	2.700,00 €
B. Gesellschaften						
Gewerbe- und Industrieförderungs- gesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH	578.722,70 €	859.476,13 €	100%	0	0	0

¹ Bilanzwert der Gemeinde Nottuln

² Eigenkapital der Bilanz der Gemeindewerke

Gemeindewerke Nottuln

Wirtschaftsjahr 2014



Wasser- und Energieversorgung

Wirtschaftsplanung

Erfolgsplan 2014

Vermögensplan 2014

Finanzplanung 2014 bis 2018

Stellenübersicht 2014

WIRTSCHAFTSPLAN WASSER- UND ENERGIEVERSORGUNG 2014

Erfolgsplan

Aufwendungen / Erträge	Plan 2014	Plan 2013
1. Umsatzerlöse	2.669.569,00 €	2.715.185,00 €
2. andere aktivierte Eigenleistungen	44.000,00 €	36.000,00 €
3. sonstige betriebliche Erträge	52.800,00 €	48.800,00 €
	2.766.369,00 €	2.799.985,00 €
4. Materialaufwand		
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	698.000,00 €	694.200,00 €
b) bezogene Leistungen	119.300,00 €	121.800,00 €
5. Personalaufwand	541.318,00 €	537.635,00 €
6. Abschreibungen	316.000,00 €	353.650,00 €
7. Sonstiger betrieblicher Aufwand	423.900,00 €	423.600,00 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-14.500,00 €	-1.000,00 €
9. Zinsen und ähnlicher Aufwand	83.550,00 €	87.900,00 €
10. Steuern	23.160,00 €	22.200,00 €
	2.190.728,00 €	2.239.985,00 €
11. Gewinn/Verlust	575.641,00 €	560.000,00 €

ERLÄUTERUNGEN

Der Planansatz für die zu erwartenden Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres 2014 liegt mit 2.669.569 € um 45.616 € unter dem Planansatz des Vorjahres. Hauptursache für diesen Rückgang sind geringere Abschreibungen und Zinsaufwendungen sowie höhere Zinserträge.

Die Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe steigen von 694.200 € um rd. 3.800 € auf 698.000 €. Für das kommende Wirtschaftsjahr ist mit steigenden Wasserbezugs- und Energiebezugspreisen zu rechnen.

Die bezogenen Leistungen sinken von 121.800 € um 2.500 € auf 119.300 € gegenüber dem Vorjahr.

Die Personalaufwendungen steigen geringfügig von rd. 537.635 € um rd. 3.683 € auf rd. 541.318 €.

Die Abschreibungen sinken gegenüber dem Vorjahr mit 353.650 € um rd. 37.650 € auf rd. 316.000 €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit rd. 423.900 € zu beziffern. Davon entfallen allein auf die Konzessionsabgaben 202.000 €. Das Wasserentnahmeentgelt beträgt rd. 28.000 €. Es wird davon ausgegangen, dass das Wasserentnahmeentgelt mit den Kooperationsaufwendungen verrechenbar ist.

Die Zinsaufwendungen sinken von rd. 87.900 € um rd. 4.350 € auf 83.550 €. Von den Zinsaufwendungen entfallen auf die Wasserversorgung 39.500 € und auf die Energieversorgung 44.050 €.

Es wird ein Jahresüberschuss in einer Höhe von 575.641 € ausgewiesen. Während aus der Gebührenberechnung eine Kapitalverzinsung in Höhe von 430.020 € resultiert, sind in der Erfolgsplanung die Auflösung der Baukostenzuschüsse sowie die Aufwendungen und Erträge aus der Energieversorgung zu berücksichtigen. Insgesamt wirken sich diese Positionen für 2014 mit 145.621 € positiv auf das Unternehmensergebnis aus.

WIRTSCHAFTSPLAN WASSER-UND ENERGIEVERSORGUNG 2014

Vermögensplan

Benötigte- /Verfügbare Mittel	Plan 2014	
I. Anlagenzugänge	EUR	
1. Erneuerung und Erw. Hauptversorgungsleitungen	140.000,00	
2. Baukosten Hausanschlüsse	20.000,00	
3. Beschaffung von Wasserzählern	17.000,00	
4. Beschaffung von Anlagegegenständen	30.000,00	
5. Ersatzbeschaffung Fuhrpark	25.000,00	
6. SPS-Steuerung	0,00	
7. Wasserschutzgebietsausweisung	0,00	
8. Einzäunung Brunnenanlagen	0,00	
9. Ersatzbeschaffung Kalkmilchaufbereitung	0,00	
II. Tilgung von Darlehen	153.000,00	
	385.000,00	
III Finanzierung	EUR	EUR
1. Liquide Mittel		50.000,00
2. Baukostenzuschüsse		30.000,00
3. Abschreibungen	316.000,00	
./ . Auflösung	134.032,00	181.968,00
4. Zwischenfinanzierung Abwasserwerk		123.032,00
5. Fremdfinanzierung (+) /Mittelüberschuss (-)		0,00
		385.000,00

ERLAUTERUNGEN

Nachdem die Neuverlegung der Wasserleitungsnetze in den Baugebieten und im Gewerbegebiet Beisenbusch abgeschlossen sind, bildet der Austausch von Gusswasserleitungen auch im kommenden Jahr ein Schwerpunkt der Investitionsmaßnahmen. Insgesamt 140.000 € wurden dafür veranschlagt. Für die Herstellung von Hausanschlüssen und den Austausch von Wasserzählern wurden 37.000 € angesetzt.

Die weiteren Investitionen betreffen die Ersatzbeschaffung für ein abgängiges Fahrzeug mit 25.000 € sowie die Beschaffung sonstiger Vermögensgegenstände mit 30.000 €.

Die Tilgungsleistungen betragen rd. 153.000 €.

Insgesamt schließt der Vermögensplan einschließlich der Darlehenstilgung mit 385.000 € ab.

Die Finanzierung der Investitionen soll in Höhe von 261.958 € aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen und mit einem Anteil von 123.032 € aus Finanzmitteln des Abwasserwerkes finanziert werden. Darlehensaufnahmen bei Kreditinstituten können auf diese Weise vermieden werden.

Finanzplan der Wasser- und Energieversorgung für 2014 bis 2018

wiww1402

	2014	2015	2016	2017	2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionen und Tilgung					
I. Anlagenzugänge					
1. Netzerneuerung und -erweiterung	140.000	90.000	90.000	90.000	90.000
2. Hausanschlusskosten	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3. Anschaffung von Wasserzählern	17.000	17.250	17.500	17.750	18.000
4. Beschaffung von Anlagegegenständen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
5. Ersatzbeschaffung Fuhrpark	25.000	0	0	0	0
6. SPS-Steuerung Wasserwerk	0	40.000	0	0	0
Summe I.	232.000	197.250	157.500	157.750	158.000
II. Tilgung von Darlehen	153.000	167.300	181.700	183.000	186.000
Summe II.	385.000	364.550	339.200	340.750	344.000
III Finanzierung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	50.000	0	0	0	0
2. Baukostenzuschüsse	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
3. Zuschuss Nahwärme-/Stromverbund	0	0	0	0	0
4. Abschreibungen	316.000	310.000	306.000	298.000	292.000
./.. Auflösung Baukostenzuschüsse Wasser	121.282	113.482	107.504	94.676	80.448
./.. Auflösung Baukostenzuschüsse Wärme	12.750	12.750	12.750	12.750	12.750
Finanzmittel aus Abschreibungen	181.968	183.768	185.746	190.574	198.802
5. Zwischenfinanzierung Abwasserwerk	123.032	150.782	123.454	120.176	115.198
6. Mittelüberschuss (-)	0	0	0	0	0
Summe	385.000	364.550	339.200	340.750	344.000

Erläuterungen:

Die Finanzplanung von 2014 bis 2018 enthält die Investitionsmaßnahmen der kommenden Jahre. Die Erneuerung des Wasserleitungsnetzes bildet einen Investitionsschwerpunkt des Wasserwerkes.

Aufgrund der Tilgungsleistungen für die Kreditaufnahmen des Wärmeverbunds sind die Investitionen zum Teil aus Fremdmitteln bereit zu stellen. Aufgrund der guten Liquiditätslage des Abwasserwerkes ist vorgesehen, die Liquiditätslücke durch Finanzmittel des Abwasserwerkes zu decken.

STELLENÜBERSICHT DER WASSER-UND ENERGIEVERSORGUNG FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2014

VERGÜTUNGS-/ LOHNGRUPPE	ENTGELT- GRUPPE	STELLENZAHL 2014		STELLENZAHL 2013		TATSÄCHLICH BESETZTE STELLEN AM 30.06.2013	
		vollb.	teilb.	vollb.	teilb.	vollb.	teilb.
Verwaltung							
ku E 9	14	0,35	-	0,35	-	0,35	-
	11	0,10	-	0,10	-	0,10	-
	10	0,50	-	0,50	-	0,50	-
	9	0,60	-	0,60	-	0,40	0,20
	6	0,58	-	0,91	-	0,91	-
	5	0,20	-	0,20	-	-	0,20
		2,33	0,00 2,33	2,66	0,00 2,66	2,26	0,40 2,66
Betrieb							
	9	1,00	-	1,00	-	1,00	-
	8	-	-	-	-	-	-
	6	6,00	-	6,00	-	5,00	-
		7,00	-	7,00	-	6,00	-

Auszubildende/r

Wasserwerk	1,00	-	1,00	-	1,00	-
Verwaltung	0,00	-	0,00	-	0,00	-

Erläuterungen zur Stellenübersicht 2014:

Die bei den Gemeindewerken beschäftigten Mitarbeiter/innen im Verwaltungsbereich (technische und kaufmännische Bereiche) werden auf der Basis der durchschnittlichen Beschäftigungsanteile an der Gesamtbeschäftigung den jeweiligen Betriebszweigen zugeordnet. Gegenüber dem Vorjahr 2013 ergibt sich eine Verringerung um 0,33 Stellen. Eine Stelle E 10 ist künftig umzuwandeln (ku) in eine Stelle E 9.

Für den betrieblichen Bereich ergeben sich keine Veränderungen.

Gemeindewerke Nottuln

Wirtschaftsjahr 2014



BÄDER

Wirtschaftsplanung

Erfolgsplan 2014

Vermögensplan 2014

Finanzplanung 2014 bis 2018

Stellenübersicht 2014

WIRTSCHAFTSPLAN BÄDER 2014

Erfolgsplan

Aufwendungen / Erträge	Plan 2014	Plan 2013
1. Umsatzerlöse		
Eintrittsentgelte	133.500,00 €	133.000,00 €
Energiefieferungen	53.100,00 €	56.500,00 €
Stromeinspeisung	30.900,00 €	31.500,00 €
Sonstige Erlöse	17.970,00 €	17.870,00 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.000,00 €	2.000,00 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	20.500,00 €	21.600,00 €
	258.970,00 €	262.470,00 €
4. Materialaufwand		
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	218.000,00 €	200.000,00 €
b) Bezogene Leistungen	80.500,00 €	83.000,00 €
5. Personalaufwand	327.590,00 €	321.277,00 €
6. Abschreibungen	144.380,00 €	146.600,00 €
7. Sonstiger betrieblicher Aufwand	33.350,00 €	36.450,00 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-4.600,00 €	-100,00 €
9. Zinsen und ähnlicher Aufwand	33.550,00 €	34.927,00 €
10. Steuern	250,00 €	250,00 €
	833.020,00 €	822.404,00 €
11. Gewinn/Verlust	-574.050,00 €	-559.934,00 €

ERLAUTERUNGEN

Im Erfolgsplan für das Jahr 2014 sind Gesamterträge in Höhe von 258.970 € veranschlagt worden. Hauptposten bilden dabei die Erlöse aus Eintrittsentgelten in Höhe von 133.500 €.

Die Umsatzerlöse aus Energielieferungen in Höhe von 53.100 € umfassen die Stromlieferungen aus den beiden Blockheizkraftwerken. Die Erlöse aus der Stromeinspeisung von 30.900 € resultieren aus den beiden Photovoltaikanlagen der Bäder sowie aus der Stromeinspeisung der Blockheizkraftwerke.

Unter den sonstigen Erlösen ist die ertragswirksame Auflösung der Baukostenzuschüsse für die Beckenabdeckung sowie für die energetische Sanierung des Hallenbades erfasst.

Der Materialaufwand ist geprägt durch die Energiekosten. Die Wärmebezugskosten wurden mit 101.000 € berücksichtigt. Die Strombezugskosten für den Strombezug wurden mit 35.000 € angesetzt.

Die Personalaufwendungen steigen tariflich bedingt von 321.277 € um 6.313 € auf 327.590 €.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen verringern sich geringfügig auf 144.380 €.

Der Sonstige betriebliche Aufwand beträgt voraussichtlich 33.350 €. Der Zinsaufwand reduziert sich geringfügig von 34.927 € auf 33.550 €. Es wird mit Zinserträgen von 4.600 € gerechnet.

Insgesamt schließt der Wirtschaftsplan der Bäder mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von ./ 574.050 € ab.

Die Erfolgsplanung für 2014 geht von unveränderten Eintrittspreisen aus.

WIRTSCHAFTSPLAN BÄDER 2014

Vermögensplan

Benötigte- /Verfügbare Mittel	Plan 2014	
1. Gastronomiebereich Wellenfreibad	50.000,00 €	
2. Erneuerung Duschanlagen Hallenbad	21.000,00 €	
3. Sonstige Beschaffungen	20.000,00 €	
4. Erneuerung Energiezentrale Hallenbad (Für 2014 Entwurfsplanung)	8.500,00 €	
5. Tilgung von Darlehen	38.900,00 €	
	138.400,00 €	
1. Liquide Mittel	54.120,00 €	
2. Abschreibungen	144.380,00 €	
./.. Auflösung Investitionszuschüsse	13.720,00 €	
3. Mittelüberschuss (-)	-46.380,00 €	
	138.400,00 €	

ERLÄUTERUNGEN

Für das Wirtschaftsjahr 2014 ist geplant, ein neues Konzept für den Gastronomiebereich des Wellenbades umzusetzen. Für das Wirtschaftsjahr 2014 wurden dafür Investitionsmittel in Höhe von 50.000 € veranschlagt. Über das Konzept im Einzelnen wird im Betriebsausschuss beraten.

Für die unbedingt erforderliche Erneuerung der Duscheinrichtungen im Hallenbad wurden insgesamt 21.000 € und für sonstige Beschaffungen 20.000 € veranschlagt.

Für die Erneuerung der Energiezentrale im Hallenbad soll bereits im Jahr 2014 die Entwurfsplanung erfolgen. Geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen (Fördermittel/Einspeisungsvergütung) können dazu führen, dass die Erneuerung unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu einem früheren Zeitpunkt als 2017/2018 erfolgen sollte. Die Kosten für die Ingenieurleistungen liegen bei rd. 8.500 €.

Die Darlehenstilgungen belaufen sich auf 38.900 €.

Die Finanzmittel für die Investitionen können aus Eigenmitteln bereitgestellt werden. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

FINANZPLAN EIGENBETRIEB BÄDER FÜR 2014 bis 2018

wiba1402

	2014	2015	2016	2017	2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Mittelbedarf					
1. Erneuerung Duschanlagen HB	21.000	0	0	0	0
2. Erneuerung Zaunanlage WFB	0	11.000	13.000	0	0
3. Gastronomiebereich	50.000	0	0	0	0
4. Erneuerung Treppe WFB	0	0	30.000	0	0
5. Erneuerung Hallendecke HB	0	0	0	0	35.000
6. Sonstige Anschaffungen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
7. Erneuerung BHKW/Gaskessel	8.500	0	0	160.000	60.000
	99.500	31.000	63.000	180.000	115.000
8. Tilgung von Darlehen	38.900	39.400	39.900	40.400	40.900
Summe	138.400	70.400	102.900	220.400	155.900
II. Finanzierung					
1. Liquide Mittel	54.120	46.380	106.860	127.240	28.120
2. Abschreibungen	144.380	144.600	137.000	135.000	141.500
./.. Auflösung Investitionszuschuss	13.720	13.720	13.720	13.720	13.720
3. Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0
4. Kreditaufnahme (+)/ Mittelüberschuss (-)	-46.380	-106.860	-127.240	-28.120	0
Summe	138.400	70.400	102.900	220.400	155.900

Erläuterungen zum Finanzplan 2014 bis 2018:

Die Finanzplanung bis 2018 stellt die mittelfristig zu erwartenden Neu- und Ersatzinvestitionen und deren Finanzierung dar. Es ist eine vollständige Finanzierung aus Eigenmitteln vorgesehen. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

STELLENÜBERSICHT DER BÄDER FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2014						
VERGÜTUNGS-/ LOHNGRUPPE	ENTGELT- GRUPPE	STELLENZAHL 2014		STELLENZAHL 2013		TATSÄCHLICH BESETZTE STELLEN AM 30.06.2013
		vollb.	teilb.	vollb.	teilb.	vollb. teilb.
Verwaltung						
	14	0,04	-	0,04	-	0,04 -
	11	0,02	-	0,02	-	0,02 -
ku E 9	10	0,05	-	0,05	-	0,05 -
	9	0,07	-	0,07	-	0,02 0,05
	6	0,10	-	0,10	-	0,10 -
		0,28	0,00	0,28	0,00	0,23 0,05
Betrieb			0,28		0,28	0,28
ku E 6	8	3,00	-	3,00	-	3,00 -
ku E 3	5	2,00	-	2,00	-	2,00 -
	2	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00 1,00
		6,00	1,00	6,00	1,00	6,00 1,00
			7,00		7,00	7,00

Auszubildende/r

Bäder	1,00	-	1,00	-	0,00	-
-------	------	---	------	---	------	---

Erläuterungen zur Stellenübersicht 2014:

Die bei den Gemeindewerken beschäftigten Mitarbeiter/innen im Verwaltungsbereich (technische und kaufmännische Bereiche) werden auf der Basis der durchschnittlichen Beschäftigungsanteile an der Gesamtbeschäftigung den jeweiligen Betriebszweigen zugeordnet. Gegenüber dem Vorjahr 2013 ergeben sich keine Veränderungen. Eine Stelle E 10 ist künftig umzuwandeln (ku) in eine Stelle E 9.

Im betrieblichen Bereich verbleibt es bei der Stellenanzahl des Vorjahres. Die Stellen der Schwimmmeister und Fachangestellten für Bäderbetriebe sind künftig umzuwandeln (ku) von E 8 in E 6 bzw. E 5 in E 3.

Für das Jahr 2014 ist erneut die Besetzung einer Ausbildungsstelle "Fachangestellte/r für Bäderbetriebe" vorgesehen. Diese Stelle konnte auch im Jahr 2013 nicht besetzt werden.

Gemeindewerke Nottuln

Wirtschaftsjahr 2014



ABWASSERWERK

Wirtschaftsplanung

Erfolgsplan 2014

Vermögensplan 2014

Finanzplanung 2014 bis 2018

Stellenübersicht 2014

WIRTSCHAFTSPLAN ABWASSERWERK 2014

Erfolgsplan

Aufwendungen / Erträge	Plan 2014	Plan 2013
1. Umsatzerlöse und Erträge		
Umsatzerlöse aus Gebühren	2.665.478,36 €	2.548.599,06 €
Sonstige Umsatzerlöse	246.500,00 €	215.000,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	18.060,59 €	6.000,00 €
Aktivierete Eigenleistungen	45.000,00 €	45.000,00 €
	2.975.038,95 €	2.814.599,06 €
2. Materialaufwand		
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	73.500,00 €	70.000,00 €
b) bezogene Leistungen	227.000,00 €	174.800,00 €
c) Verbandsbeiträge	1.257.121,00 €	1.202.115,00 €
3. Personalaufwand	252.582,00 €	248.730,00 €
4. Abschreibungen	688.964,00 €	654.791,00 €
5. Sonstiger betrieblicher Aufwand	100.500,00 €	94.000,00 €
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-33.500,00 €	-16.000,00 €
7. Zinsen und ähnlicher Aufwand	127.500,00 €	131.000,00 €
	2.693.667,00 €	2.559.436,00 €
8. Gewinn/Verlust	281.371,95 €	255.163,06 €

ERLAUTERUNGEN

Die geplanten Umsatzerlöse und Erträge des Abwasserwerkes steigen im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr mit rd. 2.814.600 € um rd. 160.439 € auf rd. 2.975.039 €. Davon entfällt auf die Erlöse aus Entwässerungsgebühren ein Anstieg in Höhe von 117.081 €. Ursächlich dafür sind die erhöhten Aufwendungen für 2014.

Bei den Materialaufwendungen ist für 2014 ein Anstieg in Höhe von rd. 110.706 € zu verzeichnen. Einerseits ist ein Anstieg der Lippeverbandsbeiträge um 50.506 € gegenüber dem Vorjahr zu berücksichtigen. Andererseits steigen die bezogenen Leistungen um rd. 52.200 € durch die zu erwartenden Instandhaltungsmaßnahmen an den abwassertechnischen Einrichtungen.

Die Personalaufwendungen erhöhen sich durch die tariflich zu erwartenden Steigerungen um 3.852 €.

Die Abschreibungen steigen investitionsbedingt um 34.173 €. Ursächlich sind die umfangreichen Baumaßnahmen in den vergangenen Jahren.

Die Zinsaufwendungen sinken von rd. 131.000 € um rd. 3.500 € auf rd. 127.500 €. Zugleich ist mit einem Anstieg der Zinserträge von 16.000 € auf 33.500 € zu rechnen.

Die Eigenkapitalverzinsung beträgt bei einem kalkulatorischen Zinssatz von 2,50% insgesamt 56.872 € gegenüber dem Vorjahr mit 59.503 €.

Insgesamt schließt der Erfolgsplan mit einem Jahresergebnis in Höhe von 281.372 € ab.

VERMÖGENSPLAN EIGENBETRIEB ABWASSERWERK FÜR 2014

wiaw1402

		Plan 2014
A. Investitionen und Tilgung		EUR
I. Neuanlagen		
1. Allgemeine Kanalbaumaßnahmen		291.000,00
2. Erschließung Beisenbusch (Stichkanal Nord/West)		100.000,00
3. Kanalerneuerung Hauptsammler		190.000,00
4. Ersatz- und Neubeschaffungen		49.000,00
II. Tilgung von Darlehen		123.000,00
Summe		753.000,00
B. Finanzierung		EUR
1. Liquide Mittel		386.795,00
2. Baukostenzuschüsse/Beiträge		10.000,00
3. Abschreibungen	688.964,00	
./ . Aufl. BKZ im Erfolgspl.	234.727,00	
= Finanzierungsmittel	454.237,00	454.237,00
4. Baukostenanteil Gemeinde für Regenwasserkanäle		25.000,00
5. Fremdfinanzierung (+)/ Mittelüberschuss (-)		-123.032,00
Summe		753.000,00

Erläuterungen:

Die Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2014 sind gekennzeichnet durch Maßnahmen zur Kanalerneuerung und Kanalsanierung. Insgesamt werden für allgemeine Kanalbaumaßnahmen 291.000 € veranschlagt.

Für die Verlegung eines letzten Teilstücks des Kanalnetzes im Gewerbegebiet Beisenbusch wurden insgesamt 100.000 € angesetzt.

Der Hauptsammler von Nottuln nach Appelhülsen ist in einem Teilstück komplett zu erneuern. Es sind Investitionskosten in Höhe von rd. 190.000 € zu berücksichtigen.

Für Ersatz- und Neubeschaffungen wurden 49.000 € in den Vermögensplan eingestellt.

Die Tilgungsleistungen betragen rd. 123.000 €.

Die Finanzierung der Investitionsmaßnahmen erfolgt aus Abschreibungen, liquiden Mitteln und Baukostenzuschüssen. Auf eine Fremdfinanzierung kann auch im Jahr 2014 vollständig verzichtet werden.

FINANZPLANUNG ABWASSERWERK FÜR 2014 bis 2018

wlaw1402

	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
A. Investitionen und Tilgung Neuanlagen	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Allgemeine Kanalbaumaßnahmen	291.000	423.500	528.000	265.500	253.000
2. Erschließung Beisenbusch	100.000	0	0	0	0
3. Kanalerneuerung Hauptsammler	190.000	0	0	0	0
4. Ersatz- und Neubeschaffungen	49.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	630.000	458.500	563.000	300.500	288.000
Tilgung von Darlehen	123.000	124.000	125.000	126.000	127.000
Summe	753.000	582.500	688.000	426.500	415.000
B. Finanzierung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	386.795	268.282	345.454	79.676	62.198
2. Baukostenzuschüsse/Beiträge	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3. Abschreibungen					
./. Aufl. BKZ im Erfolgspl.					
= Finanzierungsmittel	454.237	455.000	456.000	457.000	458.000
Baukostenanteil für Regenwasseranlagen	25.000	0	0	0	0
Fremdfinanzierung (+)/ Mittelübersch. (-)	-123.032	-150.782	-123.454	-120.176	-115.198
Summe	753.000	582.500	688.000	426.500	415.000

Erläuterungen:

Die Finanzplanung bis 2018 ist geprägt durch allgemeine Kanalbaumaßnahmen, resultierend aus dem aktuellen Abwasserbeseitigungskonzept. Insbesondere Kanalsanierung und Kanalerneuerung werden in den kommenden Jahren wichtige Arbeitsschwerpunkte des Abwasserwerkes bilden.

Mittelfristig sind keine weiteren Kreditaufnahmen geplant. Die Finanzierung der Investitionen bis 2018 wird voraussichtlich aus Eigenmitteln, Baukostenzuschüssen und Anschlussbeiträgen erfolgen.

STELLENÜBERSICHT DES ABWASSERWERKES FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2014							
VERGÜTUNGS-/ LOHNGRUPPE	ENTGELT- GRUPPE	STELLENZAHL 2014		STELLENZAHL 2013		TATSÄCHLICH BESETZTE STELLEN AM 30.06.2013	
		vollb.	teilb.	vollb.	teilb.	vollb.	teilb.
Verwaltung							
ku E 9	14	0,50	-	0,50	-	0,50	-
	12	0,10	-	0,10	-	0,10	-
	11	0,80	-	0,80	-	0,80	-
	10	0,45	-	0,45	-	0,45	-
	9	1,15	-	1,05	-	0,55	0,50
	8	-	-	0,10	-	0,10	-
	6	1,17	-	1,19	-	1,19	-
	5	0,30	-	0,30	-	-	0,30
		4,47	0,00	4,49	0,00	3,69	0,80
Betrieb			4,47		4,49		4,49
	-	-	-	-	-	-	-

Auszubildende/r

	0,00	-	0,00	-	0,00	-
	0,00	-	0,00	-	0,00	-

Erläuterungen zur Stellenübersicht 2014:

Die bei den Gemeindewerken beschäftigten Mitarbeiter/innen im Verwaltungsbereich (technische und kaufmännische Bereiche) werden auf der Basis der Beschäftigungsanteile an der Gesamtbeschäftigung den jeweiligen Betriebszweigen zugeordnet. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine leichte Verringerung um 0,02 Stellen. Eine Stelle E 10 ist künftig in eine Stelle E 9 umzuwandeln (ku).

Im betrieblichen Bereich beschäftigt das Abwasserwerk keine eigenen Mitarbeiter.

Gemeindewerke Nottuln

Wirtschaftsjahr 2014



BAUBETRIEBSHOF

Wirtschaftsplanung

Erfolgsplan 2014

Vermögensplan 2014

Finanzplanung 2014 bis 2018

Stellenübersicht 2014

WIRTSCHAFTSPLAN BAUBETRIEBSHOF 2014
Erfolgsplan

Aufwendungen / Erträge	Plan 2014	Plan 2013	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse			
Einzelaufträge	121.000,00	121.000,00	0,00
Jahresaufträge			
1. Kinderspielplätze	84.467,00	77.212,00	7.255,00
2. Sportanlagen	145.918,00	138.133,00	7.785,00
3. Grün- und Erholungsflächen	541.997,00	523.317,00	18.680,00
4. Natur- und Umweltschutz	7.443,00	6.533,00	910,00
5. Verkehrsregelung/-sicherheit	45.722,00	45.225,00	497,00
6. Straßenunterhaltung	984.056,00	971.572,00	12.484,00
7. Straßenbeleuchtung	262.388,00	249.732,00	12.656,00
8. Energiemanagement	0,00	31.668,00	-31.668,00
9. Straßenpapierkörbe	20.470,00	20.470,00	0,00
10. Glascontainerstandorte	6.780,00	6.780,00	0,00
	2.099.241,00	2.070.642,00	28.599,00
Summe Umsatzerlöse	2.220.241,00	2.191.642,00	28.599,00
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.000,00	3.000,00	0,00
	2.223.241,00	2.194.642,00	28.599,00
4. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	291.156,00	279.119,00	12.037,00
b) Bezogene Leistungen	829.721,00	809.418,00	20.303,00
5. Personalaufwand	938.624,00	939.805,00	-1.181,00
6. Abschreibungen	87.000,00	93.450,00	-6.450,00
7. Sonstiger betrieblicher Aufwand	74.900,00	72.750,00	2.150,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-2.500,00	-4.000,00	1.500,00
9. Zinsen und ähnlicher Aufwand	3.400,00	3.600,00	-200,00
10. Steuern	940,00	500,00	440,00
	2.223.241,00	2.194.642,00	28.599,00
11. Gewinn/Verlust	0,00	0,00	0,00

WIRTSCHAFTSPLAN BAUBETRIEBSHOF 2014

Vermögensplan

Benötigte-/Verfügbare Mittel	Plan 2014	
I. <u>Benötigte Mittel</u>	EUR	
1. Ersatzbeschaffung Großflächenmäher	78.000,00	
2. Ersatzbeschaffung Walze	20.000,00	
3. Sonstige Anschaffungen	10.000,00	
II. Tilgung von Darlehen	4.100,00	
	112.100,00	
III. <u>Finanzierung</u>	EUR	
1. Abschreibungen ./.. Auflösung BKZ	84.200,00	
2. Liquide Mittel	48.600,00	
3. Kreditaufnahme (+)/ Mittelüberschuss (-)	-20.700,00	
	112.100,00	

ERLÄUTERUNGEN

Im Wirtschaftsjahr 2014 wird die Ersatzbeschaffung für einen Großflächenmäher und eine Walze erforderlich. Die Gerätschaften sind bereits abgeschrieben und aufgrund der Abgängigkeit zu ersetzen. Insgesamt wurden dafür 98.000 € veranschlagt.

Für sonstige Anschaffungen wurden insgesamt 10.000 € angesetzt.

Die Tilgung von Darlehen beträgt rd. 4.100 €.

Die Investitionen und Tilgungsleistungen im Wirtschaftsjahr 2014 können vollständig aus Eigenmitteln finanziert werden. Eine Kreditaufnahme wird auch für das kommende Wirtschaftsjahr nicht erforderlich.

FINANZPLAN EIGENBETRIEB BAUBETRIEBSHOF FÜR 2014 bis 2018

	2014	2015	2016	2017	2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Mittelbedarf					
1. Anschaffung und Herstellung von Vermögensgegenständen	108.000	86.000	49.000	46.000	110.000
2. Tilgung von Darlehen	4.100	4.200	4.400	4.600	4.800
	112.100	90.200	53.400	50.600	114.800
II. Finanzierung					
1. Abschreibungen ./.. Auflösung BKZ	84.200	86.300	74.800	74.400	83.400
2. Liquide Mittel	48.600	20.700	16.800	38.200	62.000
3. Kreditaufnahme (+) / Mittelüberschuss (-)	-20.700	-16.800	-38.200	-62.000	-30.600
	112.100	90.200	53.400	50.600	114.800

Erläuterungen zum Finanzplan 2014 bis 2018:

Der Finanzbedarf der kommenden Jahre ergibt sich insbesondere aus den notwendigen Ersatzbeschaffungen des Fuhr- und Maschinenparks. Es ist geplant, die Investitionen ab 2014 vollständig aus Eigenmitteln zu finanzieren. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

STELLENÜBERSICHT DES BAUBETRIEBSHOFES FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2014						
VERGÜTUNGS-/ LOHNGRUPPE	ENTGELT- GRUPPE	STELLENZAHL 2014		STELLENZAHL 2013		TATSÄCHLICH BESETZTE STELLEN AM 30.06.2013
		vollb.	teilb.	vollb.	teilb.	vollb. teilb.
Verwaltung						
	14	0,11	-	0,11	-	0,11 -
	12	0,90	-	0,90	-	0,90 -
	11	0,08	-	0,08	-	0,08 -
	9	1,18	-	0,28	-	0,93 0,25
	8	-	-	0,90	-	- -
	6	0,15	-	0,80	-	0,80 -
	5	0,50	-	0,50	-	- 0,5
		2,92	0,00	3,57	0,00	2,82 0,75
			2,92		3,57	3,57
Betrieb						
	9	1,00	-	1,00	-	1,00 -
	6	10,00	-	10,00	-	9,00 -
ku E 4	5	3,00	-	3,00	-	3,00 -
	4	1,00	-	1,00	-	1,00 -
		15,00	-	15,00	-	14,00 -

Auszubildende/r

	0,00	-	0,00	-	0,00	-
	0,00	-	0,00	-	0,00	-

Erläuterungen zur Stellenübersicht 2014:

Die bei den Gemeindewerken tariflich Beschäftigten im Verwaltungsbereich (technische und kaufmännische Bereiche) werden auf der Basis der durchschnittlichen Beschäftigungsanteile an der Gesamtbeschäftigung den jeweiligen Betriebszweigen zugeordnet. Im Verwaltungsbereich ergibt sich eine Verringerung von 3,57 auf 2,92 Stellen. Grund ist die Zuordnung des "Energiemanagements" zum Gebäudemanagement. Die Stellenbewertung hat zu einer Höherbewertung einer Stelle E 8 nach E 9 geführt.

Im betrieblichen Bereich ergibt sich für 2014 keine Veränderung der Stellenanzahl. Die drei Stellen E 5 sind künftig in Stellen E 4 umzuwandeln (ku).

Gemeindewerke Nottuln

Wirtschaftsjahr 2012



JAHRESABSCHLÜSSE

Bilanzen zum 31.12.2012
Gewinn- und Verlustrechnungen 2012
Lageberichte

Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig Wasser-und Energieversorgung / BäderGewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

	2012 €	2011 €
1. Umsatzerlöse	2.611.918,83	2.550.783,82
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	81.858,01	94.383,67
3. sonstige betriebliche Erträge	118.104,35	80.321,73
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	720.608,42	655.256,22
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	165.024,61	142.816,16
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	615.127,94	591.737,00
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	173.423,98	165.209,21
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	462.676,97	452.991,62
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	432.268,29	415.663,98
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	56.648,00	20.139,41
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	130.167,08	127.337,91
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	169.231,90	194.616,53
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	92.888,22	93.299,36
12. Sonstige Steuern	2.945,47	3.057,47
13. Jahresüberschuss	73.398,21	98.259,70

**Lagebericht
als
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung / Bäder-
(Eigenbetrieb)**

1. Allgemeines

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/Bäder und Baubetriebshof. Die Wasser- und Energieversorgung/Bäder der Gemeinde Nottuln werden als Eigenbetrieb nach der Eigenbetriebsverordnung NW und der Betriebssatzung für die Gemeinde Nottuln geführt. Die gemeindliche Wasserversorgung erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Baumberg und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Im Jahr 2010 wurde mit der Herstellung einer Nahwärme- und Stromversorgung im Schul- und Sportzentrum Nottuln begonnen. Aus einer Heizzentrale werden sowohl kommunale Gebäude als auch von Dritten betriebene Einrichtungen mit Wärme und Strom versorgt. Mit der Wärmeversorgung aus nachwachsenden Rohstoffen wird ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Durch den Einstieg der Gemeindewerke in die Energieversorgung war der Betriebszweck des Wasserwerkes zu erweitern. Der Wärme- und Stromverbund Hummelbach wurde erstmals im März 2011 in Betrieb genommen. Das Wärmenetz wurde im Jahr 2012 bis in den Ortskern erweitert.

Die Bäder der Gemeinde Nottuln mit den Betriebsteilen Hallen- und Wellenfreibad dienen den Schulen und der Bevölkerung der Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten als Freizeit- und Sporteinrichtung.

Die Rechtsbeziehungen zwischen den Gemeindewerken Nottuln –Wasser- und Energieversorgung / Bäder- und den Kunden waren im Geschäftsjahr 2012 für

- die Wasserversorgung durch die Satzung über die öffentliche Wasserversorgung und den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage (Wasserversorgungssatzung) der Gemeinde Nottuln vom 25.11.1985 in der Fassung vom 19.12.2001 und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Nottuln vom 25.11.1985 in der Fassung vom 22.12.2010 geregelt.
- die Energieversorgung durch privatrechtliche Wärmelieferungs- und Wärmeanschlussverträge auf Grundlage der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme geregelt.

- die Bäder durch die Satzung über die Benutzung der Bäder der Gemeinde Nottuln in der Fassung vom 17.12.2008 und die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Bäder der Gemeinde Nottuln vom 27.04.1978 in der Fassung vom 16.12.2009 geregelt.

Unterhaltungsarbeiten und Neubaumaßnahmen werden sowohl durch eigene Mitarbeiter, als auch durch Fremdfirmen durchgeführt.

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2012 unverändert EUR 2.400.000,00. Nach Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2011 beträgt das Rücklagenkapital zum 31.12.2012 insgesamt EUR 689.229,51.

Der Betriebsausschuss wurde im Jahr 2012 in fünf Sitzungen über alle Angelegenheiten des Wasserwerkes und der Bäder unterrichtet; er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben. Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Ertragslage sowie den Stand der Abwicklung der Investitionen und die Finanzlage durch die Betriebsleitung unterrichtet. Halbjährlich wird der Betriebsausschuss durch einen Risikobericht über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert.

2. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

a) Wasser- und Energieversorgung

Der Betrieb der Wasserversorgung verlief während des Wirtschaftsjahres 2012 ohne Störungen. Eine mikrobiologische Belastung des Grundwassers ist im Wirtschaftsjahr 2012 nicht aufgetreten. Damit bestätigt sich einmal mehr die große Bedeutung der Standort- und Nutzungsanalyse und die Umsetzung der daraus resultierenden Maßnahmen. Eine Hauptmaßnahme war der Abschluss von Vereinbarungen über einen Düngungsverzicht im Rahmen der Kooperation Landwirtschaft/Wasserwirtschaft (Steverkooperation).

Die Wasserabgabe erbrachte in 2012 an Erlösen TEUR 1.970 (Vorjahr TEUR 1.992). Die Trinkwassergebühren wurden in 2012 für die Verbrauchsgebühr mit 1,36 €/m³ und für die Grundgebühr mit 0,36 €/Tag unverändert beibehalten.

Die im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen angefallenen zu aktivierenden Eigenleistungen haben in 2012 TEUR 82 (Vorjahr TEUR 81) betragen. An sonstigen betrieblichen Erträgen sind in 2012 insgesamt TEUR 88 (Vorjahr TEUR 41) angefallen.

Für den Wassereinkauf, den Strombezug und die Unterhaltung der Anlagen sowie diverse Verbrauchsmaterialien hat das Wasserwerk in 2012 insgesamt TEUR 567 (Vorjahr TEUR 522) aufgewandt. Für den Wärmeverbund fielen Energiebezugskosten und sonstige Aufwendungen in Höhe von TEUR 200 (Vorjahr TEUR 145) an.

Bei der Wasser- und Energieversorgung waren im technischen Bereich sechs Mitarbeiter und eine Auszubildende beschäftigt. Für den Verwaltungsbereich sind daneben noch zeitanteilig acht Mitarbeiter tätig. Die verbuchten Personalaufwendungen betrugen im Geschäftsjahr 2012 TEUR 476 (Vorjahr TEUR 448).

Die Eintrittspreise im Hallen- wie auch im Wellenfreibad blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen zu aktivierende Eigenleistungen fielen im Jahr 2012 nicht an (Vorjahr TEUR 13).

Die Gemeinde Nottuln hat auch in 2012 keinen Betriebskostenzuschuss an die Bäder geleistet (zuletzt 2001 TEUR 102). Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen für 2012 insgesamt TEUR 33 (Vorjahr TEUR 37).

Für Wasser- und Abwasser, den Energiebezug und die Unterhaltung der Anlagen, haben die Bäder in 2012 insgesamt TEUR 267 (Vorjahr 265) aufgewandt.

Bei den Bädern waren im betrieblichen Bereich sieben Mitarbeiter beschäftigt. Für den Verwaltungsbereich sind daneben noch zeitanteilig fünf Mitarbeiter tätig. Die verbuchten Personalaufwendungen betrugen im Geschäftsjahr 2012 TEUR 313 (Vorjahr TEUR 309).

Im Wirtschaftsjahr 2012 wurden im Bäderbereich keine Investitionsmaßnahmen vorgenommen. Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betrugen insgesamt TEUR 145 (Vorjahr TEUR 142).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in 2012 auf TEUR 47 (Vorjahr TEUR 47).

Das Zinsergebnis 2012 betrug TEUR ./.. 22 (Vorjahr TEUR ./.. 33). Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2012 auf TEUR ./.. 544 (Vorjahr TEUR ./.. 543). Das Jahresergebnis nach Abzug der sonstigen Steuern beträgt für den Teilbetrieb Bäder TEUR ./.. 545 (Vorjahr TEUR ./.. 543).

c) Wasser und Energieversorgung/Bäder (konsolidiertes Ergebnis)

Insbesondere durch die Anerkennung der technischen-wirtschaftlichen Verflechtung der Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung/Bäder durch das Finanzamt zum 01.01.1996, konnte trotz Wegfall des Betriebskostenzuschusses der Gemeinde Nottuln zu den Aufwendungen der Bäder ab 2001 und gestiegenen Aufwendungen insgesamt ein konsolidiertes Jahresgesamtergebnis nach Ergebnisverrechnung von TEUR 73 (Vorjahr TEUR 98) erwirtschaftet werden.

Zu berücksichtigen ist, dass im Rahmen einer Betriebsprüfung im Oktober 2010 durch die Oberfinanzdirektion Münster festgestellt worden ist, dass die dem Schulschwimmen zuzurechnenden Aufwendungen nach Abzug der Erträge als hoheitliche Betätigung zu werten sind und hinsichtlich einer steuerlichen Verrechnung außer Betracht bleiben müssen.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

4. Ausblick

a) Wasser- und Energieversorgung

Für den Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung bilden Grundwasserverunreinigungen das größte Betriebsrisiko. Durch umfassende Grundwasserbeobachtung und Wasseranalytik sowie durch Umsetzung der Maßnahmen aus der Standort- und Nutzungsanalyse, sind diese Risiken zu minimieren. Zusätzlich sind die permanente Optimierung der Wasseraufbereitungsanlagen sowie turnusmäßige Instandhaltungsarbeiten an den betriebenen Anlagen wichtig für die Gewährleistung der Wasserabgabe in Trinkwasserqualität.

Vor dem Hintergrund des zu erwartenden Baubeginns zur Herstellung einer Umgehungsstraße wird die Betriebsleitung alles versuchen, um in Abstimmung mit den Wasserbehörden sicherzustellen, dass die Baumaßnahme und der Betrieb das Grundwasser nicht gefährden.

Der Wasserrechtsantrag der Gemeindewerke Nottuln ist durch die Bezirksregierung Münster am 20.03.2012, ohne Änderungen gegenüber dem Antrag, positiv beschieden worden. Das neue Wasserrecht über die Entnahme von Grundwasser in einer Menge von jährlich bis zu 800.000 m³ hat eine Laufzeit bis 31.03.2042 und bildet damit einen wichtigen Baustein zur langfristigen Sicherstellung der Trinkwasserversorgung der Gemeinde Nottuln.

Insgesamt sind im Bereich der Wasserversorgung für 2013 Investitionen in Höhe von TEUR 258 veranschlagt worden. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen.

Durch die Erweiterung der Wärmeversorgung auf der Basis regenerativer Energien im Jahr 2012 wird neben einer Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Gesamtbetriebes auch ein weiterer Beitrag zum Klimaschutz erzielt.

Für das Wirtschaftsjahr 2013 wird für die Wasser- und Energieversorgung mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von TEUR 560 gerechnet.

b) Bäder

Im Bäderbereich sind für 2012 investive Maßnahmen in Höhe von TEUR 50 geplant. Das zu erwartende Jahresergebnis für 2013 beläuft sich auf TEUR ./ 560. Die Zielerreichung hängt wie in jedem Jahr im Wesentlichen von der Witterung in der Wellenfreibadsaison ab.

Nottuln, im Mai 2013

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

60

Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig Abwasserwerk
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

	2012 €	2011 €
1. Umsatzerlöse	2.597.291,33	2.452.849,83
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	60.309,69	48.748,93
3. sonstige betriebliche Erträge	187.952,01	169.009,26
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	64.665,62	64.709,68
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.517.398,59	1.346.228,89
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	183.197,41	180.460,32
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	47.759,45	48.502,25
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen.	619.670,56	592.246,70
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	108.602,08	116.342,74
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	71.561,33	35.548,75
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	135.296,08	138.868,13
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	240.524,57	218.798,06
11. Sonstige Steuern	58,00	58,00
12. Jahresüberschuss	240.466,57	218.740,06
13. Gewinnvortrag	218.740,06	192.751,68
14. Zuführung zur Kapitalrücklage	170.527,76	144.946,30
15. Ausschüttungen	48.212,30	47.805,38
16. Bilanzgewinn	240.466,57	218.740,06

**Lagebericht
als
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Abwasserwerk-
(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)**

1. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/ Bäder und Baubetriebshof. Der Betriebszweig Abwasserwerk der Gemeindewerke Nottuln wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Die zentrale Abwasserentsorgung des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Bereich Stevertal und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Abwasserwerk und den Benutzern (Grundstückseigentümer/Erbbauberechtigte) der zentralen Entwässerungsanlagen, sind durch die Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln in der für 2012 gültigen Fassung geregelt.

Die Abwasserbehandlung selbst wird auf der Zentralkläranlage des Lippeverbandes im Ortsteil Appelhülsen durchgeführt. Das Abwasser aus den Ortsteilen wird durch Druckrohrleitungen der Zentralkläranlage zugeleitet. Der Bau und Betrieb von Kanälen und Anlagen zur Behandlung von Niederschlagswasser obliegt dem Abwasserwerk.

Unterhaltungsarbeiten werden sowohl durch Mitarbeiter des Wasserwerkes, als auch durch Fremdfirmen durchgeführt. Neubaumaßnahmen werden grundsätzlich an Fremdfirmen vergeben.

Das Stammkapital blieb im Berichtsjahr mit insgesamt 9.000.000,00 € unverändert.

Das Rücklagekapital erhöhte sich aufgrund der teilweisen Zuführung des Jahresüberschusses 2011 von 1.680.300,75 € um 170.527,76 € auf 1.850.828,51 €. Als Eigenkapitalverzinsung wurden vom Jahresüberschuss 2011 insgesamt 48.212,30 € an den Gemeindehaushalt abgeführt.

Der Betriebsausschuss wurde in 2012 in fünf Sitzungen über alle Angelegenheiten des Abwasserwerkes unterrichtet, er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben.

Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Abwicklung des Erfolgsplans und den Stand der Abwicklung der Investitionen sowie der Finanzlage durch die Betriebsleitung informiert. Halbjährlich erhielten die Mitglieder des Betriebsausschusses einen

Risikobericht, in dem auf der Basis des eingerichteten Risikomanagements über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert wurde.

2. Geschäftsverlauf 2012

Das Abwasserwerk hat in 2012 insgesamt Entwässerungsgebühren von den Benutzern der Entwässerungsanlagen in Höhe von TEUR 2.182 (Vorjahr TEUR 2.093) eingenommen.

Die ab 1999 getrennt ermittelten Schmutzwassergebühren wurden in 2012 von 1,79 €/m³ um 0,02 €/m³ auf 1,81 €/m³ angehoben. Die Niederschlagswassergebühren stiegen im Jahr 2012 gegenüber dem Vorjahr von 0,47 €/m² um 0,02 €/m² auf 0,49 €/m².

Die Straßenentwässerungsgebühren, die von der Gemeinde Nottuln und anderen Straßenbaulastträgern an das Abwasserwerk gezahlt werden, beliefen sich für 2012 auf TEUR 358 (Vorjahr TEUR 346). Grundlage für die Erhebung sind die ermittelten öffentlichen Straßen- und Wegeflächen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen von TEUR 188 (Vorjahr TEUR 169) ist die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse für die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen mit TEUR 182 (Vorjahr TEUR 163) enthalten.

Für Materialien sowie für den benötigten Strom wurden in 2012 insgesamt TEUR 65 (Vorjahr TEUR 65) aufgewandt.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind in 2012 mit TEUR 1.517 gegenüber dem Vorjahr mit TEUR 1.346 um TEUR 171 gestiegen.

Für die dem Abwasserwerk zeitanteilig zugeordneten acht Mitarbeiter der Verwaltung betrugen die verbuchten Personalaufwendungen im Geschäftsjahr 2012 insgesamt TEUR 231 (Vorjahr TEUR 229).

Investiert wurden in 2012 in neue Kanalleitungen und in sonstige Anschaffungen insgesamt TEUR 1.798. Die Baumaßnahmen in den Neubaugebieten und im Gewerbegebiet Beisenbusch wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr weitgehend fertiggestellt.

Es erfolgte eine Tilgung von Darlehen in Höhe von TEUR 112 (Vorjahr TEUR 108). Die Finanzierung der Investitionen erfolgte aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen. Kreditaufnahmen waren nicht erforderlich.

Die Abschreibungen beliefen sich auf die bis 2012 vorgenommenen Anlagenzugänge auf TEUR 620 (Vorjahr TEUR 592).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen in 2012 insgesamt TEUR 106 (Vorjahr TEUR 116).

Das Zinsergebnis 2012 beläuft sich auf TEUR ./, 63 (Vorjahr TEUR ./, 103). Die Zinserträge sind von TEUR 36 um rd. TEUR 26 auf TEUR 72 gestiegen. Der

Zinsaufwand ist von TEUR 139 um TEUR 4 auf TEUR 135 gesunken. Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2012 auf TEUR 241 (Vorjahr TEUR 219). Es wird ein Jahresergebnis für 2012 erzielt in Höhe von TEUR 240 (Vorjahr TEUR 219).

Schwerpunktmaßnahmen waren im abgelaufenen Wirtschaftsjahr die Herstellung der Kanalnetze im „Gewerbegebiet Beisenbusch“ sowie in den Neubaugebieten. Das Pumpwerk Martinistift war aufgrund der altersbedingten Abgängigkeit vollständig zu erneuern. Weiterhin erfolgte die Umsetzung der Kanalzustandserfassungen auf Basis des Abwasserbeseitigungskonzeptes für die Gemeinde Nottuln.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

4. Ausblick

Für den Betriebszweig Abwasserwerk werden trotz der in den vergangenen Jahren umfangreichen hydraulischen und baulichen Kanalbaumaßnahmen auch weiterhin substanzerhaltende bauliche Maßnahmen erfolgen müssen, um Investitionsstaus zu vermeiden und den Umweltaspekt entsprechend zu berücksichtigen. Die wesentlichen Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen wurden in die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2011 bis 2016 mit aufgenommen.

Für 2013 sind im Abwasserwerk Investitionen im Bereich der Kanalisation sowie im Pumpwerk Stevertal in Höhe von TEUR 465 im Wirtschaftsplan vorgesehen. Ersatz- und Neubeschaffungen wurden mit TEUR 35 berücksichtigt.

Die notwendigen Mittel zur Finanzierung der Investitionen und Tilgungsleistungen sollen aus eigenen Mitteln und Baukostenzuschüssen erfolgen. Kreditaufnahmen sind auch für 2013 nicht vorgesehen.

Die vom Land NRW ursprünglich geforderte flächendeckende Umsetzung des § 61a Landeswassergesetz „Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen“ wurde zunächst gestoppt. Zwischenzeitlich wurde das Landeswassergesetz geändert und der § 61a gestrichen. Nach Vorlage der neuen Rechtsverordnungen, voraussichtlich im Jahr 2013, wird die Betriebsleitung ein neues Konzept zur Umsetzung von Dichtheitsprüfungen im Gemeindegebiet vorlegen.

Für 2013 wird mit einem Jahresergebnis von rd. TEUR 255 gerechnet.

Nottuln, im Mai 2013

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

65

Gemeindewerke Nottuln BaubetriebshofGewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

	2012 €	2011 €
1. Umsatzerlöse	2.110.112,10	2.051.173,90
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	11.568,05
3. sonstige betriebliche Erträge	13.432,99	54.326,78
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	205.415,52	182.628,92
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	825.414,67	878.016,01
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	716.050,66	681.450,28
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	203.365,25	198.413,72
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	82.122,25	88.150,26
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>82.337,06</u>	<u>85.241,30</u>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.426,23	4.073,15
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>3.479,61</u>	<u>3.645,72</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.786,30	3.595,67
11. Sonstige Steuern	<u>938,35</u>	<u>938,35</u>
12. Jahresüberschuss	<u>6.847,95</u>	<u>2.657,32</u>
13. Gewinnvortrag	25.417,32	59.927,68
14. Ausschüttung	2.657,32	37.167,68
15. Bilanzgewinn	<u>29.607,95</u>	<u>25.417,32</u>

**Lagebericht
als
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Baubetriebshof-
(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)**

1. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/ Bäder und Baubetriebshof. Der Betriebszweig Baubetriebshof der Gemeindewerke Nottuln wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Aufgabe des Baubetriebshofes ist die Unterhaltung und Herstellung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen der Gemeinde in den Ortsteilen Appelhüsen, Darup, Nottuln und Schapdetten.

Der Baubetriebshof erbringt seine Leistungen ausschließlich nach Auftragserteilung durch die Gemeinde Nottuln und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen. Die Leistungen werden vollständig mit der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen abgerechnet.

Im Geschäftsjahr 2007 wurden drei Verwaltungsmitarbeiter/Innen der Gemeinde Nottuln dem Baubetriebshof zugeordnet. Es handelt sich dabei um die beiden Ingenieure für „Straßenunterhaltung“ und „Grünanlagen“ sowie um eine Verwaltungskraft „Energienmanagement“.

Die Budgets des Gemeindehaushaltes sind mit überführt worden, einschließlich der Personal- und Sachkosten. Die Budgets werden durch den Gemeindehaushalt zur Verfügung gestellt und durch den Baubetriebshof bewirtschaftet. Vor Beginn des neuen Wirtschaftsjahres werden die Budgets zwischen der Betriebsleitung und dem Kämmerer der Gemeinde abgestimmt.

Das Stammkapital und die Kapitalrücklage betrugen zum 31. Dezember 2012:

Stammkapital	400.000,00 €
Kapitalrücklage	100.156,40 €

Das Stammkapital und die Kapitalrücklage blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die sonstigen Rückstellungen betrugen zum 31. Dezember 2012 insgesamt 196.423,02 €.

Die Umsätze im Jahre 2012 in Höhe von 2.110.112,10 € setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse Gemeinde	2.065.816,29 €
Umsatzerlöse GIG	133,00 €
Umsatzerlöse Dritte	9.050,04 €
Umsatzerlöse Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	35.112,77 €

davon

Umsatzerlöse Abwasserwerk	9.854,51 €
Umsatzerlöse Bäder	11.278,51 €
Umsatzerlöse Wasser- und Energieversorgung	13.979,75 €

Beim Baubetriebshof waren zum 31. Dezember 2012 insgesamt 24 Mitarbeiter beschäftigt. Davon:

15 Vollzeitkräfte im handwerklichen Bereich, 6 Teilzeitkräfte und 3 Vollzeitkräfte im Verwaltungsbereich.

Von den Personalaufwendungen in Höhe von 919.415,91 € entfallen auf:

Vergütungen (inkl. Urlaubsabgeltung usw.)	716.050,66 €
Sozialabgaben	203.365,25 €
davon für die Altersversorgung	57.752,89 €

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

3. Ausblick

Für 2013 sind im Vermögensplan 92.500,00 € für Anschaffungen von Fahrzeugen, Maschinen, Geräten und Betriebs- und Geschäftsausstattung veranschlagt worden. Die Finanzierung soll aus Eigenmitteln erfolgen. Eine Kreditaufnahme wird nicht erforderlich.

Die Fortsetzung des Konzeptes zur Umwandlung pflegeintensiver Bereiche (Straßenbegleitgrün/Straßenbäume) und eine Verringerung der bezogenen Leistungen (Baumkontrolle), sollen zu einer weiteren Reduzierung der Betriebs- und Unterhaltungskosten beitragen. Es ist aber auch zu berücksichtigen, dass der quantitative Aufgabenumfang und damit die Kosten zur Unterhaltung der kommunalen Infrastruktur durch die Anlage neuer Spielplätze, Bau- und Gewerbegebiete weiter ansteigen werden.

Auch für die Unterhaltung der Wirtschaftswege wird ein gestiegener Instandhaltungsaufwand gesehen. Aus diesem Grund wurde in Abstimmung mit der

Verwaltungsleitung das Budget für die Wirtschaftswege ab 2013 um jährlich 5% erhöht. Die Vertreter der Landwirtschaft wurden bereits ab 2012 in die Prioritätenplanung verstärkt eingebunden.

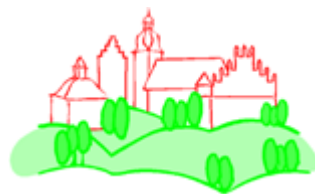
Nottuln, im Mai 2013

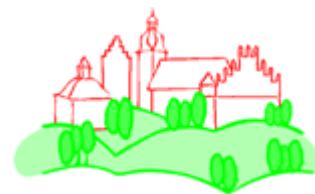
Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Gemeinde Nottuln

Haushalt 2014





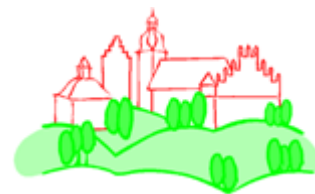


Inhaltsverzeichnis

Gesamtergebnisplan	4
Gesamtfinanzplan	6
Produktbereich 01 - Innere Verwaltung	9
Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung	19
Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben	27
Produktbereich 04 - Kultur	35
Produktbereich 05 - Soziale Leistungen	39
Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	45
Produktbereich 08 - Sportförderung	51
Produktbereich 09 - Räumliche Planung und Entwicklung	57
Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen	61
Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung	65
Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	71
Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege	79
Produktbereich 14 - Umweltschutz	85
Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus	89
Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	95

Gemeinde Nottuln

- 4 -



Gesamtergebnisplan

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
19	+ Finanzerträge	131.333	158.353	155.560	153.654	151.674	149.617
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-891.292	-880.334	-765.394	-721.672	-677.662	-633.013
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-759.958	-721.981	-609.834	-568.018	-525.988	-483.396
22	= Ergebnis lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	153.797	-1.911.419	-601.436	215.057	907.174	1.516.471
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	153.797	-1.911.419	-601.436	215.057	907.174	1.516.471
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage							
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	177.453	0	0
28	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	-88.075	0	0	0
29	Verrechnungssaldo (Z27+28)	0	0	-88.075	177.453	0	0

zu Teilposition 27: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen

177.453 € Verkauf des Hauses Panama in 2015

zu Teilposition 28: Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen

88.075 € Verkauf KOT-Heim in 2014



Gesamtfinanzplan

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	18.820.152	19.295.317	19.944.087	20.689.104	21.430.550	22.158.965
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.071.526	1.401.748	2.415.502	2.509.256	2.518.396	2.594.591
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	7.180	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.134.548	2.137.314	2.307.847	2.307.847	2.307.847	2.307.847
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.013.770	798.640	673.641	669.781	666.081	662.281
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	807.682	690.556	693.960	704.310	668.860	670.690
07	+ Sonstige Einzahlungen	933.047	957.450	899.100	899.100	899.100	899.200
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	141.463	158.353	155.660	153.754	151.774	149.617
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	25.929.367	25.441.478	27.091.897	27.935.252	28.644.708	29.445.291
10	- Personalauszahlungen	-3.761.933	-4.024.112	-4.268.039	-4.268.039	-4.277.098	-4.277.098
11	- Versorgungsauszahlungen	-528.089	-615.900	-658.300	-670.000	-683.200	-710.000
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-6.096.247	-6.975.051	-7.491.619	-7.142.293	-7.145.844	-7.137.199
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-896.690	-880.334	-765.394	-721.672	-677.662	-623.013
14	- Transferauszahlungen	-12.863.022	-11.834.394	-12.033.501	-11.959.726	-11.957.150	-12.158.158
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.538.904	-2.438.305	-2.384.249	-1.103.316	-1.106.979	-1.112.337
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-25.684.884	-26.768.096	-27.601.102	-25.865.046	-25.847.933	-26.017.805
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	244.484	-1.326.618	-509.205	2.070.206	2.796.775	3.427.486
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.496.037	1.508.562	1.066.880	1.029.016	1.637.880	1.093.880
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	10.848	5.000	415.000	190.000	0	0
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.474.269	203.800	203.800	101.900	101.900	101.900
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	1.340.525	234.008	235.227	144.032	145.766	147.823
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.321.679	1.951.370	1.920.907	1.464.948	1.885.546	1.343.603



Gesamtfinanzplan

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-880.090	-829.674	-228.200	-174.200	-128.200	-122.200
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-1.326.628	-435.100	-350.000	-595.000	-1.115.000	-235.000
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-159.508	-304.175	-822.680	-275.310	-465.110	-407.560
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-19.340	-21.900	-23.150	-25.930	-29.050	-32.540
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-28.679	-33.800	-7.700	-3.000	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.414.245	-1.624.649	-1.431.730	-1.073.440	-1.737.360	-797.300
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	1.907.434	326.721	489.177	391.508	148.186	546.303
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	2.151.918	-999.897	-20.028	2.461.714	2.944.961	3.973.789
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0	0	0	0	0
34	+ Aufnahme v. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	-626.496	-637.881	-719.191	-731.176	-743.411	-756.367
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	-240.647	-240.647	-240.647	-240.647	-240.647	-240.647
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-867.143	-878.528	-959.838	-971.823	-984.058	-997.014
38	= Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	1.284.775	-1.878.425	-979.866	1.489.891	1.960.903	2.976.775
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	6.549.786	7.973.528	6.095.103	5.115.237	6.605.128	8.566.031
40	+/- Bestand an fremden Finanzmitteln	+138.967	0	0	0	0	0
41	= Liquide Mittel (Z. 38, 39+40)	7.973.528	6.095.103	5.115.237	6.605.128	8.566.031	11.542.806





Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung:

Dem Produktbereich Innere Verwaltung sind fast 50 % der Vollzeitstellen zugeordnet. Das Aufgabenspektrum dieses Bereiches ist aufgrund der hohen Personalausstattung entsprechend weit gestreut: Neben der Verwaltungsleitung mit dem Geschäftszimmer sowie den Stabstellen sind alle Leitungsaufgaben dem Produktbereich zugeordnet. Darüber hinaus gehören die Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Personal, Organisation, Steuer- und Finanzverwaltung sowie Liegenschaften und Gebäudemanagement zum Produktbereich 01. Auch das gemeinsam mit der Gemeinde Havixbeck zum 01. Januar 2009 gegründete Finanzzentrum Baumberge ist mit den Kostenträgern 01 111 12 bis 01 111 14 dem Produktbereich 01 zugeordnet. Zusätzlich werden alle Auszubildenden in diesem Bereich ausgewiesen.

Neben der hohen Personalausstattung werden alle Versorgungslasten für die Ruhestandsbeamten im Bereich Innere Verwaltung abgebildet.

Eines der bedeutendsten Projekte ist das Gewerbegebiet „Beisenbusch“. Die Kosten für den Kanalbau sowie die geplanten Erträge aus den Grundstücksverkäufen sind im Produktbereich 01 auf dem Kostenträger Immobilienverwaltung (01 111 18) geplant. Die Straßenbaukosten werden im entsprechenden Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV - und die notwendigen Auszahlungen für Naturschutzausgleichsmaßnahmen im Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege – ausgewiesen.

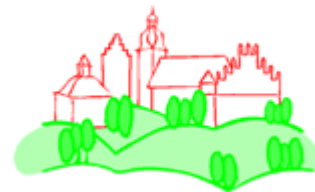
Eine tabellarische Übersicht über das Gesamtprojekt Gewerbegebiet „Beisenbusch“ ist als Anlage dem Vorbericht beigelegt.

Allgemeine Ziele:

- Sicherstellung des innerbehördlichen Ablaufes
- Betreuung der politischen Mandatsträger und Fraktionen
- Ansprechende Repräsentation der Gemeinde und Vertretung der gemeindlichen Interessen
- Pflege und Entwicklung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen mit Chodziez und St-Amand-Montrond
- Vermeidung von Arbeitsunfällen und Sicherheitsrisiken
- Sicherstellung der zentralen Leistungen des Personalmanagements (Personaleinsatz- und Personalbedarfsplanung)
- Veranlagung und Erhebung der unterschiedlichen Steuerarten

Zielgruppen:

- Mitarbeiter/-innen der Gemeindeverwaltung Nottuln
- Einwohnerschaft
- Nutzer gemeindlicher Einrichtungen
- Ratsmitglieder und sachkundige Bürger/-innen
- Fraktionen



Kennzahl:

Personalintensität

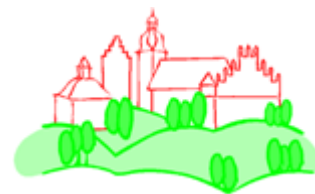
Personalaufwendungen x 100 / Ordentliche Aufwendungen¹

Ist 2012: 14,13 %

Plan 2013: 15,17 %

Plan 2014 15,93 %

¹der Kennzahl sind die Aufwendungen des Gesamtergebnisplanes zu Grunde gelegt



Teilergebnishaushalt Produktbereich 01 Innere Verwaltung

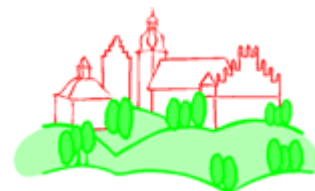
Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	140.275	54.663	51.801	46.801	45.127	45.127
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13	0	350	350	350	350
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	107.546	106.088	72.900	72.900	72.900	72.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	195.858	196.460	195.410	195.410	195.410	195.410
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	187.947	36.000	40.000	40.000	40.000	40.000
10	= Ordentliche Erträge	631.639	393.211	360.461	355.461	353.787	353.787
11	- Personalaufwendungen	-1.795.864	-2.060.476	-2.310.306	-2.412.884	-2.454.833	-2.490.783
12	- Versorgungsaufwendungen	-324.431	-765.900	-596.370	-611.970	-629.090	-659.820
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-288.347	-428.444	-469.205	-417.865	-401.335	-404.895
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-78.707	-67.215	-65.874	-65.874	-62.646	-62.646
15	- Transferaufwendungen	-34.880	-45.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-563.559	-578.733	-590.646	-583.436	-582.836	-583.196
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.085.789	-3.945.768	-4.037.401	-4.097.029	-4.135.740	-4.206.340
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-2.454.150	-3.552.557	-3.676.940	-3.741.568	-3.781.953	-3.852.553
19	+ Finanzerträge	0	100	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-7.327	-7.330	-7.330	-7.330	-7.330	-7.330
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-7.327	-7.230	-7.330	-7.330	-7.330	-7.330
22	= Ergebnis lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-2.461.477	-3.559.787	-3.684.270	-3.748.898	-3.789.283	-3.859.883
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-2.461.477	-3.559.787	-3.684.270	-3.748.898	-3.789.283	-3.859.883
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.639	23.175	25.006	25.006	25.006	25.006
29	= Jahresergebnis (Z. 26+27-28)	-2.439.838	-3.536.612	-3.659.264	-3.723.892	-3.764.277	-3.834.877

Erläuterungen

zu Teilposition 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

51.801 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen



zu Teilposition 05: Privatrechtliche Leistungsentgelte

- 66.500 € Mieten und Pachten für unbebaute und bebaute Grundstücke
- 4.600 € Nebenkosten Mieten und Pachten für unbebaute und bebaute Grundstücke
- 1.500 € Erträge aus Leitungsrechten (Liegenschaften)

zu Teilposition 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- 71.510 € Personal- und Sachkostenerstattung durch die Gemeindewerke und die GIG mbH
- 70.000 € Erstattung von Personalaufwendungen durch den Kreis Coesfeld für feuerwehrtechnische Ruhestandsbeamte
- 28.000 € Erstattung der Gemeinde Havixbeck für Vollstreckungsbeamte der Gemeinde Nottuln
- 25.000 € Erstattung der Gemeinde Havixbeck für Sachkosten und Unterhaltungsaufwand des Gemeinsamen Finanzzentrums Baumberge

zu Teilposition 07: Sonstige ordentliche Erträge

- 30.000 € Mahn- u. Vollstreckungsgebühren
- 10.000 € Säumnis- und Verspätungszuschläge

zu Teilposition 11: Personalaufwendungen

- 1.133.606 € Entgelte für tariflich Beschäftigte
- 458.451 € Bezüge Beamte
- 323.069 € Beiträge zur Sozialversicherung und Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte
- 246.340 € Einstellung in Pensionsrückstellungen für aktive Beschäftigte
- 95.250 € Einstellung in Beihilferückstellungen für aktive Beschäftigte
- 40.500 € Beihilfen für die aktiven Beschäftigten
- 13.090 € Beiträge für die gesetzl. Unfallversicherung

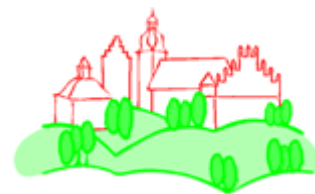
Dem Produktbereich Innere Verwaltung sind die Beschäftigten folgender Bereiche zugeordnet:

- Verwaltungsleitung
- Stabsstellen
- Personal-, Finanz- und Steuerverwaltung
- Finanzzentrum Baumberge
- Datenverarbeitung
- Immobilienverwaltung
- Gebäudemanagement

Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	8,56
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	35,56
Vollzeitstellen Auszubildende	4
Gesamt	48,12

zu Teilposition 12: Versorgungsaufwendungen

- 536.800 € Versorgungsaufwendungen für ehemalige Beschäftigte
- 121.500 € Beihilfeaufwendungen für ehemalige Beschäftigte
- 115.550 € Ertrag Pensionsrückstellungen für ehemalige Beschäftigte
- 53.620 € Einstellung in Beihilferückstellungen für ehemalige Beschäftigte



zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

177.800 €	jährl. Leistungsentgelte an die Citeq (Datenzentrale)
83.830 €	Bewirtschaftungskosten der Verwaltungsgebäude (Strom, Gas und Wasser)
50.000 €	Instandsetzung von befestigten Außenanlagen der gemeindeeigenen Liegenschaften, z.B. Schulhöfe, Pflasterungen usw.
37.500 €	Lfd. Unterhaltung der Verwaltungsgebäude
34.510 €	Reinigungskosten der Verwaltungsgebäude
24.060 €	sonstige Bewirtschaftungskosten der Gemeindegebäude und der unbebauten Grundstücke
20.000 €	Neuvermessung Grundstücke
13.720 €	Wartung und Pflege Hard- und Software
7.025 €	Lfd. Unterhaltung der Telefonanlage und sonstiger Anlagegüter
5.500 €	Kosten für Aktentransport, Archivierung, Entrümpelungen etc.
4.500 €	Prüfung der elektrischen Betriebsmittel der Verwaltung
4.000 €	Druck Haushalt und GPA-Berichte sowie Nutzungsentgelt für das Interkommunale Vergleichs-System
2.000 €	Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen für den Winterdienst
1.500 €	sonstige Dienstleistungen Baubetriebshof
1.400 €	Lfd. Fahrzeugunterhaltung für die Vollstreckung
1.000 €	Unterhaltung Gemeindewald

zu Teilposition 15: Transferaufwendungen

5.000 €	Zuschuss an das Komitee für Städtepartnerschaften
---------	---

zu Teilposition 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

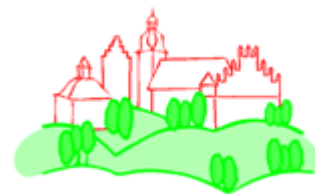
146.800 €	Aufwendungen für die Rats- und Ausschussarbeit
90.610 €	Versicherungsbeiträge
49.967 €	Mieten und Pachten
44.000 €	Büromaterial und Fachliteratur
38.000 €	Aufwendungen für Prüfungen durch Externe (GPA, Wirtschaftsprüfer, Innenrevision sowie Prüfungen im Auftrag des RPA)
36.000 €	Fortbildungskosten (inkl. Fahrtkosten)
35.000 €	Portokosten Gesamtverwaltung
25.000 €	Zinsanteil für Leibrentenzahlungen
18.000 €	Grundsteuer für gemeindeeigene Grundstücke
13.650 €	sonstige Geschäftsaufwendungen
13.200 €	Dienstreisekosten
10.150 €	Jahresbeitrag Deutscher Städte- und Gemeindebund
11.850 €	Telefon- und Internetkosten der Gesamtverwaltung
11.550 €	Miete und Wartung technische Maschinen und Anlagen
8.125 €	Gästebewirtung und Repräsentation
6.500 €	Gesundheitsvorsorge und Arbeitsschutz für die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung
5.944 €	Aufwendungen für Abfallbeseitigung
5.000 €	Ausbildungs- inkl. Fahrtkosten
5.000 €	Aufwendungen für Grundstückvermarktung
3.300 €	Leasingraten Dienstwagen Vollstreckung
3.150 €	Recht-, Beratungs- und Gerichtskosten
1.800 €	Verfügungsmittel des Bürgermeisters

zu Teilposition 20: Finanzaufwendungen

7.330 €	Zinsaufwand Restkaufgeld Grundstücke Beisenbusch (Liegenschaften)
---------	---

zu Teilposition 27: Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

19.300 €	interne Leistungsverrechnung für Verwaltungskosten vom Gebührenhaushalt Straßenreinigung
5.706 €	interne Leistungsverrechnung für Verwaltungskosten vom Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-1.170.406	-3.145.635	-3.364.537	-3.390.075	-3.395.204	-3.425.924
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	3.908	0	0	0	0	0
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	1.339.359	186.200	186.200	93.100	93.100	93.100
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.343.268	186.200	186.200	93.100	93.100	93.100
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-735.969	-708.674	-82.200	-118.200	-72.200	-72.200
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-1.412	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-21.807	-51.600	-70.650	-38.650	-38.650	-38.650
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-25.156	-30.800	-7.700	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-784.344	-791.074	-160.550	-156.850	-110.850	-110.850
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	558.923	-604.874	25.650	-63.750	-17.750	-17.750
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-611.483	-3.750.509	-3.338.887	-3.453.825	-3.412.954	-3.443.674
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

zu Teilposition 22: sonstige Investitionseinzahlungen

186.200 € Verkaufserlöse Gewerbegebiet Beisenbusch

zu Teilposition 24: Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

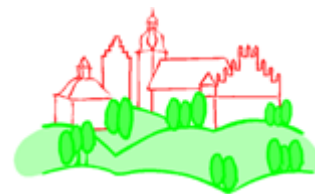
30.000 € Nebenkosten Grundstücksankäufe und rückständiger Grunderwerb
 25.000 € Zinsanteil für Leibrentenzahlungen
 15.000 € Tilgung Leibrentenvertrag
 12.200 € Tilgung Restkaufgeld für Grunderwerb Gewerbegebiet Beisenbusch

zu Teilposition 26: Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

50.000 € diverse Ersatzbeschaffungen EDV
 10.600 € pauschaler Ansatz für Ersatzbeschaffungen (Feuerlöscher, Verbandskästen etc)
 10.050 € pauschaler Ansatz für die Büroausstattung und die Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter

zu Teilposition 29: sonstige Investitionsauszahlungen

7.700 € Anschaffung von Software für das Gebäudemanagement



Investitionen Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 01 - Innere Verwaltung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanz- plan 2015	Finanz- plan 2016	Finanz- plan 2017
Investitionen > 25.000 €							
Umbau Hauptschule f. Verw. Niederstockkumer Weg	-24.906,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-24.906,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Baugebiet Beisenbusch	-634.356,27	-638.674,00	-12.200,00	0,00	-12.200,00	-12.200,00	0,00
+ sonstige Investitionseinzahlungen	1.087.265,88	186.200,00	93.100,00	0,00	93.100,00	93.100,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-634.356,27	-638.674,00	-12.200,00	0,00	-12.200,00	-12.200,00	0,00
Grunderwerb Schoppmann	-20.094,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-20.094,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anbindung Industriepark an Umgehungsstr.	0,00	0,00	0,00	0,00	-46.000,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	-46.000,00	0,00	0,00
Anschluss Industriepark an Umgehungsstraße	-11,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-11,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitionen < 25.000 €							
Betriebs- und Geschäftsausst. Verwaltungsleitung	-2.510,13	-250,00	-250,00	0,00	-250,00	-250,00	-250,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.510,13	-250,00	-250,00	0,00	-250,00	-250,00	-250,00
Betriebs- und Geschäftsausst. FB1- Ltg.	-117,81	-500,00	-500,00	0,00	-500,00	-500,00	-500,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-117,81	-500,00	-500,00	0,00	-500,00	-500,00	-500,00
Betriebs- und Geschäftsausst. FB2- Ltg.	-561,33	-250,00	-300,00	0,00	-300,00	-300,00	-300,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-561,33	-250,00	-300,00	0,00	-300,00	-300,00	-300,00
Betriebs- und Geschäftsausst. FB3- Ltg.	0,00	-500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Gleichstellung	-984,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-984,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Büroausstattung	-976,11	-7.000,00	-9.000,00	0,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-976,11	-7.000,00	-9.000,00	0,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00
Betriebs- und Geschäftsausst. EDV	-15.277,19	-27.500,00	-50.000,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00	20.000,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-15.277,19	-27.500,00	-50.000,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Finanzen	-505,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-505,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Soziale Angel.	-360,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

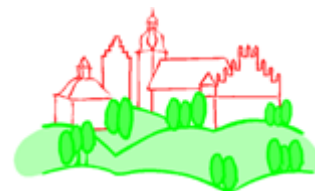


Investitionen Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Gemeinde Nottuln

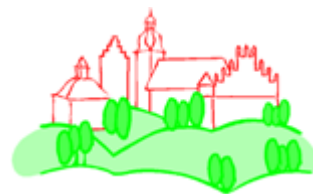
Investitionen Produktbereich 01 - Innere Verwaltung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanz- plan 2015	Finanz- plan 2016	Finanz- plan 2017
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-360,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Liegenschaften	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. GM	-352,84	-10.600,00	-10.600,00	0,00	-10.600,00	-10.600,00	-10.600,0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-352,84	-10.600,00	-10.600,00	0,00	-10.600,00	-10.600,00	-10.600,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung Verwaltungsgebäude Niederstockumer Weg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Stiftsplatz 7/8	-160,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-160,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstiger Grunderwerb (div. Positionen < 25.000 €)	-7.829,93	-30.000,00	-30.000,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00	20.000,0
+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	3.795,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-6.429,78	-30.000,00	-30.000,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-1.400,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Software/Lizenzen Verwaltung	-8.138,59	-30.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Sonstige Investitionsauszahlungen	-8.138,59	-30.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Software/Lizenzen Gebäudemanagement	-17.017,00	0,00	-7.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Sonstige Investitionsauszahlungen	-17.017,00	0,00	-7.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-734.162,70	-751.074,00	-120..550,0	0,00	-116.850,00	-70.850,00	58.650,0

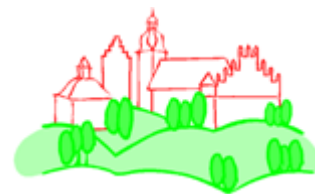
Haushaltsplan 2014



Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 01 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fachbereich	Jahresergebnis	Seite
Produktbereich	Produktgruppe	Lfd. Nr.				
01	111	01	Verwaltungsleitung (inkl. Repräsentation)	0	-303.817	1
01	111	02	Rats- und Ausschussarbeit	0	-172.689	4
01	111	03	Rechtsangelegenheiten	0	-45.286	6
01	111	04	Gleichstellung von Mann und Frau	0	-36.037	8
01	111	05	Personalvertretung	0	-4.677	11
01	111	06	Städtepartnerschaften	0	-5.000	13
01	111	07	Leitung Fachbereich	1 - 3	-271.640	15
01	111	08	Allgemeine Dienste	1	-61.824	18
01	111	09	Allg. Personalangelegenheiten	1	-1.300.914	19
01	111	10	Versicherungsangelegenheiten	1	-96.969	48
01	111	11	Elektronische Datenverarbeitung	1	-290.423	22
01	111	12	Geschäftsbuchführung	1	-109.594	25
01	111	13	Kassenführung	1	-46.958	28
01	111	14	Vollstreckung	1	-55.979	31
01	111	15	Finanzwesen	1	-99.970	32
01	111	16	Steuerverwaltung	1	-29.747	34
01	111	17	Rentenversicherungsangelegenheiten	2	-21.991	36
01	111	18	Immobilienverwaltung	3	-117.713	39
01	111	19	Verwaltung Gebäudemanagement	3	-264.855	42
01	111	20	Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude	3	-294.802	45
01	111	21	Büroausstattung/-material	1	-28.379	52





Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung: Der Produktbereich Sicherheit und Ordnung verfügt über mehr als 9 Vollzeitstellen. Das Aufgabenspektrum reicht von den klassischen Aufgaben der Ordnungsverwaltung und dem Bürgerservice bis hin zum Standesamt und dem Feuerwehrwesen.

Allgemeine Ziele:

- Sicherheit der Bevölkerung
- Erledigung der Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung
- Unterstützung der Behörden zur Erlangung gesetzlich vorgegebener Ziele
- Durchführung von Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen nach demokratischen Grundsätzen
- Schnellstmögliche Gefahrenbekämpfung bei Bränden, Unglücksfällen und Großschadensereignissen

Zielgruppen:

- Bürger- und Einwohnerschaft der Gemeinde Nottuln
- Eigentümer von Gebäuden, Betrieben und betrieblichen Einrichtungen im Gemeindegebiet

Kennzahl: Aufwand pro Feuerwehreinsatz

Ordentliche Aufwendungen FFW / Anzahl der Feuerwehreinsätze

Jahr	Ordentl. Aufw. FFW	Anzahl Feuerwehreinsätze	Ordentl. Aufw. pro Feuerwehreinsatz
Ist 2012:	440.921,00 €	176	2.505,23.€
Plan 2013:	441.657,00 €	176	2.509,41 €
Plan 2014: ¹	425.623,00 €	176	2.418,31 €

¹ als Anzahl der Feuerwehreinsätze wurde die Anzahl der Feuerwehreinsätze aus dem Jahr 2012 fortgeschrieben



Teilergebnishaushalt Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

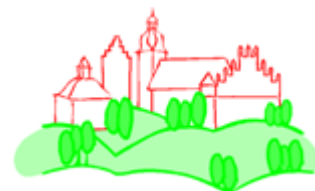
Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	79.337	66.338	64.895	64.895	64.895	64.895
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	175.300	184.400	184.500	184.500	184.500	184.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.084	400	2.000	2.000	2.000	2.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.476	26.000	25.000	12.000	23.000	25.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.178	19.000	14.000	14.000	14.000	14.000
09	+/- Bestandsveränderungen	1.129	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	313.504	296.138	290.395	277.395	288.395	290.395
11	- Personalaufwendungen	-376.886	-408.332	-436.997	-436.997	-436.997	-436.997
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-224.003	-226.542	-205.500	-199.430	-202.655	-205.675
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-130.401	-124.178	-130.831	-130.831	-130.831	-130.831
15	- Transferaufwendungen	-4.356	-4.340	-5.120	-5.120	-5.120	-5.120
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-216.439	-238.265	-233.654	-223.564	-222.494	-223.124
17	= Ordentliche Aufwendungen	-952.085	-1.001.657	-1.012.102	-995.942	-998.097	-1.001.747
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-638.581	-705.519	-721.707	-718.547	-709.702	-711.352
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-638.581	-705.519	-721.707	-718.547	-709.702	-711.352
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-638.581	-705.519	-721.707	-718.547	-709.702	-711.352
29	= Jahresergebnis (Z. 26+27-28)	-638.581	-705.519	-721.707	-718.547	-709.702	-711.352

Erläuterungen

zu Teilposition 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

64.895 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen



zu Teilposition 04: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

84.000 €	Gebühren für Personalausweise
40.000 €	Gebühren für Reisepässe und Kinderausweise
15.500 €	Gebühren für Leistungen des Standesamtes
10.000 €	Gebühren für sonstige Dienstleistungen des Bürgerservice, z.B. Melderegisterauskünfte
10.000 €	Gebühren für Fahrerlaubnisse
7.000 €	Verwaltungsgebühren Ordnungsamt (Parkausweise, Genehmigungen, Erlaubnisse etc.)
6.000 €	Gebühren für sonstige Dienstleistungen der Gewerbeverwaltung
6.500 €	Gebühren für Führungszeugnisse und Fischereischeine
4.000 €	Gebühren aus der Durchführung von Brandschauen

zu Teilposition 05: Privatrechtliche Leistungsentgelte

2.000 €	Erträge aus Fundsachenversteigerungen
---------	---------------------------------------

zu Teilposition 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

13.000 €	Erstattung für die Europawahl 2014
10.000 €	Erstattung von Privaten für Einsätze und Hilfeleistungen der Freiwilligen Feuerwehren
2.000 €	Erstattung für Bestattungen u.a.

zu Teilposition 07: sonstige ordentliche Erträge

14.000 €	Ordnungsrechtl. Erträge (u.a. Buß- und Verwargelder)
----------	--

zu Teilposition 11: Personalaufwendungen

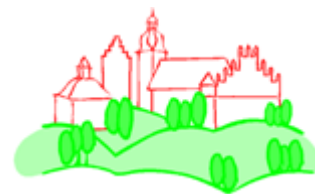
Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	1,95
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	7,21
Vollzeitstellen Auszubildende	
Gesamt	9,16

zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

50.510 €	Bewirtschaftungskosten der Feuerwehrgerätehäuser (Strom, Gas, Wasser und Heizöl)
31.600 €	Lfd. Unterhaltung der Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehren (Festwert; u.a. lfd. Ersatz von Meldern, Bekleidung oder Atemschutz)
25.500 €	Lfd. Fahrzeugunterhaltung Freiwillige Feuerwehren
17.300 €	Aufwendungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen (Ölspurbeseitigung u.a.)
16.500 €	Unterhaltung der Feuerwehrgerätehäuser, davon 3.000 € Auffahrtsschutz in der Fahrzeughalle Darup
14.640 €	Lfd. Unterhaltung von technischen Anlagen, Brandschutzeinrichtungen und sonstigen Anlagegütern (u.a. Wartung Sirenenanlagen)
14.080 €	Durchführung von Brandschauen
9.000 €	Transport, Unterbringung und Sterilisationsaktion von Fundtieren
5.320 €	Pflege Software und EDV-Dienstleistung
5.000 €	Lfd. Fahrzeugunterhaltung Dienstwagen Ordnungsamt
4.485 €	Reinigungskosten der Feuerwehrgerätehäuser
2.500 €	Aufwendungen für die Europa- und Kommunalwahl (z.B. Transport von Wahlurnen)
2.050 €	sonstige Bewirtschaftungskosten der Feuerwehrgerätehäuser
2.000 €	Aufarbeitung des Trautisches
1.500 €	Abholung und Sicherstellung von Fundsachen

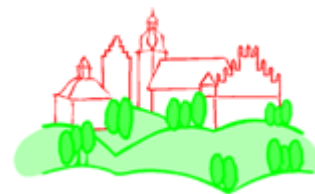
zu Teilposition 15: Transferaufwendungen

2.620 €	Zuschuss zu den Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehren
2.500 €	Kosten für die Gemeindehauptübung



zu Teilposition 16: sonstige ordentliche Aufwendungen

100.000 €	Kosten für die Ausstellung von Pässen und Dokumenten
43.000 €	Personalaufwendungen und Verpflegungskostenzuschüsse Freiwillige Feuerwehren
29.870 €	Versicherungsbeiträge (Versicherung der Feuerwehrkameraden, Fahrzeuge, Gerätehäuser etc.)
15.480 €	Aufwendungen für die Europawahl (u.a. Personalaufwendungen, Büromaterial, Porto)
10.900 €	Fortbildungskosten der Freiwilligen Feuerwehren
10.000 €	Ölbindemittel, Schaumlöschmittel etc. für die Freiwilligen Feuerwehren
3.588 €	Gebühren für die Navi-Systeme in den Einsatzfahrzeugen
3.000 €	Kosten für die Ausrichtung des Feuerwehrleistungsvergleichs
2.800 €	Dienst- und Schutzkleidung für die ehrenamtlichen Feuerwehrleute
2.400 €	Telefon- und Internetkosten
2.000 €	Beschaffung von Hundekotbeuteln
1.200 €	Entschädigung für die Schiedsleute



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-151.045	-637.379	-624.171	-625.211	-616.366	-618.016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	59.999	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	4.900	5.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	64.899	65.000	60.000	60.000	60.000	60.000
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-11.667	0	90.000	0	0	0
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-152.317	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-111.216	-125.100	-648.800	-114.500	-354.500	-294.500
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-3.524	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-278.724	-125.100	-738.800	-114.500	-354.500	-294.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-213.825	-60.100	-678.800	-54.500	-294.500	-234.500
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-364.870	-697.479	-1.302.971	-679.711	-910.866	-852.516
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

zu Teilposition 18: Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

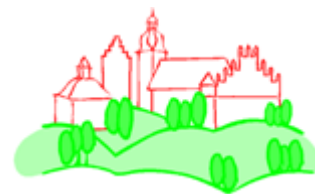
60.000 € Jährl. Ansparung der Feuerschutzpauschale für die Neuanschaffung von Feuerwehrfahrzeugen

zu Teilposition 24: Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

90.000 € Bau des Feuerlöschteiches / Industriestraße (Zugänge Infrastrukturvermögen)

zu Teilposition 26: Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

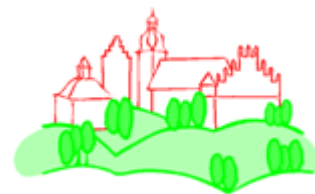
550.000 € gebrauchtes Drehleiterfahrzeug (TLK 23/12) – Sperrvermerk -
 42.000 € Betriebs- und Geschäftsausstattung für den Brandschutz
 31.600 € Lfd. Unterhaltung der Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehren (Festwert)
 20.100 € Anschaffung von technischen Anlagen/Maschinen
 3.000 € Hubwagen „Ameise“ für Löschzug Nottuln
 2.000 € Küche und Elektrogeräte für die Jugendfeuerwehr



Investitionen Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Gemeinde Nottuln

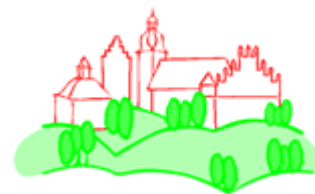
Investitionen Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanz- plan 2015	Finanz- plan 2016	Finanz- plan 2017
Investitionen > 25.000 €							
BV/Außenanlagen Brandschutz Feuerlöschteich	0,00	0,00	90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. Grundst. + Gebäuden	0,00	0,00	-90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
gebrauchte Drehleiter Brandschutz (TLK23/12)	0,00	0,00	-550.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	-550.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Löschfahrzeug LF 20 Appelhülsen	0,00	0,00	0,00	0,00	-60.000,00	-240.000,00	0,00
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	0,00	0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	-60.000,00	-240.000,00	0,00
Löschfahrzeug 10/6 FFW Darup	-152.316,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlung f. Baumaßnahmen	-152.316,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tanklöschfahrzeug TLF 4000 Nottuln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-60.000,00	-240.000,00
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	60.000,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-60.000,00	-240.000,00
Investitionen < 25.000 €							
Betriebs- und Geschäftsausst. Standesamt	-572,62	-100,00	-100,00	0,00	-100,00	-100,00	-100,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-572,62	-100,00	-100,00	0,00	-100,00	-100,00	-100,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Ordnungswesen	-360,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-360,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Bürgerservice	-656,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-656,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Brandschutz	-2.232,32	-84.700,00	-42.000,00	0,00	-27.000,00	-27.000,00	-27.000,00
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.232,32	-84.700,00	-42.000,00	0,00	-27.000,00	-27.000,00	-27.000,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Feuerwehr Nottuln	-3.031,88	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.031,88	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Feuerwehr Appelh.	-7.200,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-7.200,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Feuerwehr Darup	-11.947,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-11.947,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanz- plan 2015	Finanz- plan 2016	Finanz- plan 2017
Betriebs- und Geschäftsausst. Feuerwehr Schapd.	-1.829,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.829,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BV/Außenanlagen FFW Darup	-11.667,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-11.667,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BV/Außenanlagen FFW Schapdetten	-5.907,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-5.907,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fahrzeuge Löschzug Nottuln (< 25.000 €)	-4.489,75	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.489,75	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fahrzeuge Löschzug Appelhülsen (< 25.000 €)	-1.230,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.230,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fahrzeuge Löschzug Darup (< 25.000 €)	-1.230,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.230,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fahrzeuge Löschzug Schapdetten (< 25.000 €)	-1.230,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.230,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Neuanschaffungen f. Festwert Ausrüstung FW Nottuln	-52.532,85	-27.430,00	-18.730,00	0,00	-14.530,00	-14.530,00	-14.530,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-52.532,85	-27.430,00	-18.730,00	0,00	-14.530,00	-14.530,00	-14.530,00
Neuanschaffungen f. Festwert Ausrüstung FW Appelh.	-3.237,52	-5.200,00	-5.200,00	0,00	-5.200,00	-5.200,00	-5.200,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.237,52	-5.200,00	-5.200,00	0,00	-5.200,00	-5.200,00	-5.200,00
Neuanschaffungen f. Festwert Ausrüstung FW Darup	-3.642,79	-4.770,00	-4.770,00	0,00	-4.770,00	-4.770,00	-4.770,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.642,79	-4.770,00	-4.770,00	0,00	-4.770,00	-4.770,00	-4.770,00
Neuanschaffungen f. Festwert Ausrüstung FW Schapd.	-1.302,07	-2.900,00	-2.900,00	0,00	-2.900,00	-2.900,00	-2.900,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.302,07	-2.900,00	-2.900,00	0,00	-2.900,00	-2.900,00	-2.900,00
Allg. Angelegenheiten d. öffentl. Ordnung	-3.523,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Sonstige Investitionsauszahlungen	-3.523,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dienstfahrzeug für öffentliche Ordnung	-7.350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-7.350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PKW Brandschutz	-1.230,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.230,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



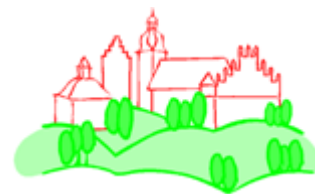
Investitionen Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanz- plan 2015	Finanz- plan 2016	Finanz- plan 2017
Techn. Anlagen/Maschinen FW Appelhülsen	0,00	0,00	-4.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	-4.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Techn. Anlagen/Maschinen FW Darup	0,00	0,00	-6.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	-6.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Techn. Anlagen/Maschinen FW Nottuln	0,00	0,00	-9.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	-9.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-278.723,59	-125.100,00	-738.800,00	0,00	-114.500,00	-354.500,00	-294.500,00

Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 02 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fach- bereich	Jahresergebnis	Seite
Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Lfd. Nr.				
02	121	01	Wahlen / Statistiken / Zählungen	3	-13.306	53
02	122	01	Allg. Angelegenheiten der öffentlichen Ordnung (inkl. ruhender Verkehr)	3	-189.824	55
02	122	02	Familienstandsangelegenheiten	3	-70.123	58
02	122	03	Bürgerservice / Meldewesen	3	-49.628	61
02	122	04	Gewerbeverwaltung	3	-24.090	64
02	122	05	Fundsachen	3	-25.245	66
02	126	01	Brandschutz	3	-80.075	68
02	126	02	Allg. Unterhaltung Feuerwehr	3	-166.699	71
02	126	03	Bewirtschaftung Feuerwehr	3	-102.717	75



Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung: Die Mitarbeiter/-innen des Produktbereiches Schulträgeraufgaben sind für die sechs Nottulner Schulen der Gemeinde Nottuln verantwortlich. Neben der Unterhaltung der Gebäude zählt auch die Ausstattung der Schulen zum Aufgabengebiet.

Der Bereich Schulverwaltung zählt in der Gemeindeverwaltung zu den personalintensiven Produktbereichen, da fast 12 Vollzeitstellen ausgewiesen sind. Neben den Kolleginnen im Bereich der Schulverwaltung gehören auch die Schulsekretärinnen und Schulhausmeister der Nottulner Schulen dem Produktbereich 03 an.

Zusätzlich zu den Kosten der allgemeinen Schulunterhaltung werden auch die Kosten für die Bewirtschaftung der Schulgebäude im Produktbereich 03 abgebildet.

Allgemeine Ziele:

- Sicherstellung der Rahmenbedingungen für den Schülerbetrieb
- Ausstattung der Schulräume
- Ausstattung der Schulen mit Lehr- und Lernmitteln
- Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung
- Erhaltung der Bausubstanz der Schulgebäude und Reduzierung der Energieverbräuche

Zielgruppen:

- Schülerschaft und deren Erziehungsberechtigte
- Lehrpersonal

Kennzahlen:

Ergebnis pro Schüler (Jahresergebnis pro Schule / Anzahl der Schüler der Schule)

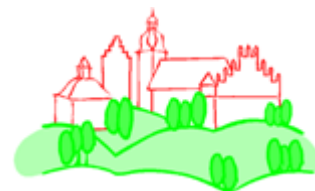
Ergebnis pro m² (Jahresergebnis pro Schule / Anzahl der m² der Schule)

Schule	Ergebnis pro Schüler in € ^{1,2}			Ergebnis pro m ² in € ¹		
	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
St. Martinus-GS	-802	-698	-917	-66	-52	-69
St. Bonifatius-GS	-1.517	-1.524	-1.808	-72	-68	-81
Astrid-Lindgren-GS	-700	-792	-868	-58	-65	-71
St. Marien-GS	-751	-812	-808	-54	-54	-53
Sebastian-GS	-1.405	-1.423	-1.469	-59	-60	-62
Hauptschule	-1.426	-1.827	-2.470	-52	-54	-56
Gymnasium	-1.115	-1.056	-1.116	-84	-80	-85

¹ bei der Berechnung blieben folgende Kostenträger unberücksichtigt:

- 03 215 01 Zuschüsse Realschule
- 03 241 01 Schülerbeförderung
- 03 243 01 sonstige schulische Aufgaben

² Stand der Schülerzahlen jeweils zum 15.10. des Vorjahres



Teilergebnishaushalt Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	790.423	683.867	787.021	813.119	754.255	747.470
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	177.843	177.843	177.843	177.843
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	500	0	2.260	2.200	2.200	2.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.297	18.641	12.370	11.170	10.170	10.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.221	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	822.441	702.508	979.494	1.004.332	944.468	937.513
11	- Personalaufwendungen	-496.907	-505.992	-519.275	-446.887	-446.887	-446.887
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-919.713	-1.045.577	-1.047.500	-1.144.320	-1.118.185	-1.108.450
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-735.997	-712.900	-699.847	-684.851	-684.851	-684.851
15	- Transferaufwendungen	-357.155	-366.980	-587.673	-561.173	-561.173	-561.173
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-183.064	-185.900	-205.970	-192.580	-197.500	-190.970
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.692.835	-2.817.349	-3.060.265	-3.029.811	-3.008.596	-2.992.331
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.870.394	-2.114.841	-2.080.771	-2.025.479	-2.064.128	-2.054.818
19	+ Finanzerträge	15.318	13.553	11.720	9.814	7.834	5.777
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	15.318	13.553	11.720	9.814	7.834	5.777
22	= Ergebnis lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-1.855.077	-2.101.288	-2.069.051	-2.015.665	-2.056.294	-2.049.041
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-1.855.077	-2.101.288	-2.069.051	-2.015.665	-2.056.294	-2.049.041
29	= Jahresergebnis (Z. 26+27-28)	-1.855.077	-2.101.288	-2.069.051	-2.015.665	-2.056.294	-2.049.041

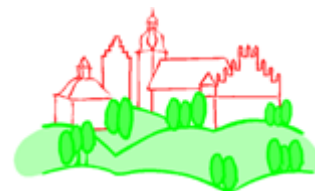
Erläuterungen

zu Teilposition 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

329.500 € Ertragswirksame Auflösung der Schulpauschale in Höhe der Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung (rd. 90% der erhaltenen Pauschale)
erhaltene Schulpauschale 367.364 €
verbleibende Schulpauschale nach ertragswirksamer Auflösung: 37.864 € (dieser Betrag wird Investitionsgegenständen als Sonderposten zugeordnet. s. Erl. zu Pos. 18 des Teilfinanzplanes)

277.210 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen
70.950 € Betreuungspauschale des Landes für die Astrid-Lindgren Grundschule

Haushaltsplan 2014



57.880 €	Betreuungspauschale des Landes für die St. Martinus Grundschule
20.000 €	Zuweisung des Landes für das Programm „Geld oder Stelle“ Gymnasium
17.000 €	Betreuungspauschale des Landes für die St. Marien Grundschule
7.061 €	Belastungsausgleich für Schülerfahrtkosten für die 10. Klasse der gymnasialen Oberstufe
4.000 €	Betreuungspauschale des Landes für die Sebastian Grundschule
3.420 €	Zuweisungen für Landesprogramme

zu Teilposition 04: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

177.843 €	Grundschulkindbetreuung für die offene Ganztagschule
-----------	--

zu Teilposition 05: privatrechtliche Leistungsentgelte

2.000 €	Betriebskostenpauschale für das Gymnasium
---------	---

zu Teilposition 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

12.200 €	Erstattung Schülerbeförderungskosten zur Sonderschule in Roxel
----------	--

Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	1
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	10,82
Vollzeitstellen Auszubildende	
Gesamt	11,82

zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

282.500 €	Bewirtschaftungskosten Schulgebäude (Strom, Gas, Wasser und Heizöl)
245.000 €	Schülerbeförderungskosten
225.550 €	Reinigungskosten der Schulgebäude
151.500 €	Unterhaltung der Schulgebäude (davon 50.000 € Instandsetzung der Dachgauben in der Sebastian Grundschule)
47.400 €	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
24.000 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
23.840 €	sonstige Bewirtschaftungskosten
13.750 €	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung der Schulen
10.650 €	Badgebühren der Schulen
9.900 €	Wartung und Pflege Hard- und Software der Schulen sowie fremde EDV-Dienstleistungen
5.000 €	Entsorgungskosten des Mobiliars der Hauptschule und Transport zu anderen Schulen
3.420 €	Durchführung von Landesprogrammen
3.000 €	Dienstleistungen des Baubetriebshofs
1.790 €	Unterhaltung von Brandschutzeinrichtungen

zu Teilposition 15: Transferaufwendungen

177.843 €	Zuschuss Vereine Grundschulkindbetreuung für die offene Ganztagschule
200.000 €	Zuschuss an die Realschule/Sekundarschule
74.550 €	Zuschuss OGATA Astrid-Lindgren Grundschule
67.780 €	Zuschuss OGATA St. Martinus Grundschule
23.500 €	Erstattung an die Stadt Coesfeld für die weitere schulische Betreuung der ehemaligen Hauptschüler
20.000 €	Zuschuss zum Programm „Geld oder Stelle“ Gymnasium
17.000 €	Zuschuss zur Betreuung in der St. Marien Grundschule
4.000 €	Zuschuss zur Betreuung in der Sebastian Grundschule
3.000 €	Schülerhaushalt Gymnasium

zu Teilposition 16: sonstige ordentliche Aufwendungen

121.650 €	Versicherungsbeiträge (Schülerunfall- und Gebäudeversicherung)
40.000 €	Aufwendungen für die Einrichtung der Sekundarschule (Auflösung der Rechnungsabgrenzung innerhalb der Nutzungsdauer von 50 Jahren)
13.000 €	Überprüfung der elektrischen Betriebsmittel der Schulen
10.090 €	Miete und Wartung Kopierer
9.050 €	Büromaterial und Fachliteratur Schulen
5.900 €	Telefon- und Internetkosten Schulen

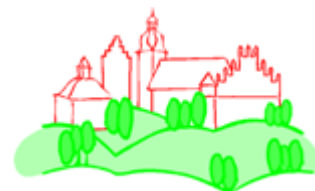
Haushaltsplan 2014



2.000 €	Leiharbeitskräfte Baubetriebshof
1.850 €	Portokosten Schulen
1.420 €	sonstige Geschäftsaufwendungen

zu Teilposition 19: Finanzerträge

11.720 €	Interne Verrechnung (Zinserträge aus dem fiktiven Realschuldarlehen)
----------	--



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-1.085.017	-2.943.235	-2.456.414	-1.559.678	-1.600.307	-1.593.054
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	394.970	165.206	37.864	0	58.864	64.864
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	46.948	48.781	50.686	52.666	54.723
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	394.970	212.154	86.645	50.686	111.530	119.587
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-2.811	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-12.086	-75.100	-69.300	-70.200	-35.000	-40.200
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	-1.000	0	-3.000	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.897	-76.100	-69.300	-73.200	-35.000	-40.200
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	380.073	136.054	17.345	-22.514	76.530	79.387
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-704.943	-2.807.181	-2.439.069	-1.582.192	-1.523.777	-1.513.667
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

zu Teilposition 17: Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit

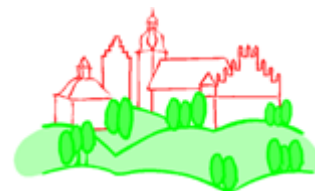
810.000 € Baukosten für die Sekundarschule in 2014

zu Teilposition 18: Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

37.864 € verbleibende Schulpauschale nach ertragswirksamer Auflösung (rd. 10%)
erhaltene Schulpauschale: 367.364 €
Die nach ertragswirksamer Auflösung (s. Erl. zu Position 02 des Teilergebnisplanes)
verbleibende Schulpauschale wird Investitionsgütern als Sonderposten zugeordnet.

zu Teilposition 22: sonstige Investitionseinzahlungen

48.781 € Interne Verrechnung (Tilgung des fiktiven Realschuldarlehen)



zu Teilposition 26: Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

42.900 €	Zugänge EDV-Hardware, davon
▪ 32.100 €	Erneuerung des Computerraums R 1.05 inkl. Aufstockung der PCs, Smartboard, Beamer und Laptop Gymnasium
▪ 5.200 €	interaktives Whiteboard Sebastian Grundschule
▪ 2.600 €	Beamer, Laserdrucker, Ersatz-PCs St. Marien Grundschule
9.300 €	Büroausstattung der Schulen
5.600 €	Betriebs- und Geschäftsausstattung der Schulen
5.000 €	Erneuerung der Technik (Mischpult) Forum Gymnasium
5.000 €	pauschaler Ansatz für Ersatzbeschaffungen defekter Geräte Gymnasium
4.500 €	Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter

2015:

17.000 €	Neuausstattung des Computerraums in der St. Martinus Grundschule
17.000 €	Neuausstattung des Computerraums in der Marien Grundschule
13.200 €	11 festinstallierte Beamer und Laptops für das Gymnasium
7.000 €	Verdunkelung der Leseoase und Lautsprecheranlagen für die Aula in der Sebastian Grundschule

2016:

18.000 €	15 festinstallierte Beamer und Laptops für das Gymnasium
----------	--

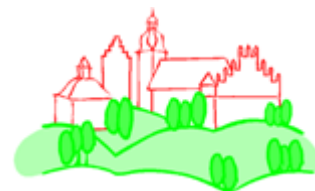
2017:

17.000 €	Austausch von PCs in den Klassenräumen der St. Martinus Grundschule
7.200 €	6 festinstallierte Beamer und Laptops für das Gymnasium

Investitionen Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanz- plan 2015	Finanz- plan 2016	Finanz- plan 2017
Investitionen > 25.000 €							
Investitionen < 25.000 €							
Betriebs- und Geschäftsausst. St.Martinus-Schule	-2.046,04	-15.600,00	-5.600,00	0,00	-18.500,00	-1.500,00	-18.500,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.046,04	-15.600,00	-5.600,00	0,00	-18.500,00	-1.500,00	-18.500,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Astrid-Lindgren-GS	-804,93	-3.950,00	-2.600,00	0,00	-3.000,00	-2.200,00	-2.500,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-804,93	-3.950,00	-2.600,00	0,00	-3.000,00	-2.200,00	-2.500,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Marien-Grundschule	-4.320,28	-2.850,00	-6.300,00	0,00	-18.500,00	-1.500,00	-1.500,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.320,28	-2.850,00	-6.300,00	0,00	-18.500,00	-1.500,00	-1.500,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Bonifatius-GS	-864,71	-15.700,00	-1.500,00	0,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-864,71	-15.700,00	-1.500,00	0,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Sebastian GS	-231,00	-3.250,00	-9.700,00	0,00	-10.000,00	-4.800,00	-3.500,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-231,00	-3.250,00	-9.700,00	0,00	-10.000,00	-4.800,00	-3.500,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Hauptschule	-1.433,39	-3.050,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

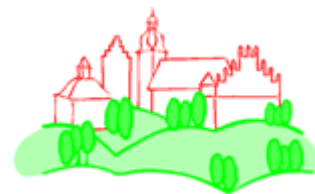
Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanz- plan 2015	Finanz- plan 2016	Finanz- plan 2017
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.433,39	-3.050,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Gymnasium	-2.064,22	-30.700,00	-42.600,00	0,00	-18.700,00	-23.500,00	-12.700,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.064,22	-30.700,00	-42.600,00	0,00	-18.700,00	-23.500,00	-12.700,00
BV/Außenanlagen Gymnasium	-2.810,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-2.810,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BGA z. Bewirtschaftung St.Martinus- GS	-160,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-160,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BGA z. Bewirtschaftung Hauptschule	-160,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-160,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Software/Lizenzen Hauptschule	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Software/Lizenzen Gymnasium	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00	0,00
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-14.896,98	-76.100,00	-69.300,00	0,00	-73.200,00	-35.000,00	-40.200,00

Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 03 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Produkt- bereich	Kostenträger		Kostenträgerbezeichnung	Fach- bereich	Jahresergebnis	Seite
	Produkt- gruppe	Lfd. Nr.				
03	211	01	Schulträgeraufgaben Grundschulen	2	-384.055	78
03	211	02	Bewirtschaftung Grundschulen	3	-397.609	81
03	212	01	Schulträgeraufgaben Hauptschule	2	-127.558	84
03	212	02	Bewirtschaftung Hauptschule	3	-166.356	87
03	215	01	Zuschüsse Realschule	2	-10.280	90
03	217	01	Schulträgeraufgaben Gymnasium	2	-241.124	92
03	217	02	Bewirtschaftung Gymnasium	3	-397.217	95
03	241	01	Schülerbeförderung	2	-225.569	98
03	243	01	sonstige schulische Aufgaben	2	-79.283	100
03	216	01	Sekundarschule	2	-40.000	



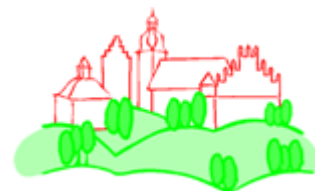


Produktbereich 04 Kultur

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung:	Der Produktbereich Kultur ist einer der Aufgabenbereiche der öffentlichen Verwaltung, der sehr stark von freiwilligen Leistungen geprägt ist. Neben der Unterhaltung und Bewirtschaftung des Gemeindearchivs werden Zuschüsse zur kulturellen Förderung, musikalischen Bildung sowie für die Volkshochschule gezahlt.						
Allgemeine Ziele:	-Förderung kultureller Vereine und Verbände sowie der freien Kulturszene -Erwachsenenbildung -Sicherung und Bereitstellung von Informationsträgern -Beratung und Betreuung von externen und internen Archivbenutzern -Kulturelle und heimatgeschichtliche Bildungsarbeit -Sicherstellung einer fachgerechten Restaurierung und Konservierung von Archivgut						
Zielgruppen:	-Vereine und Verbände -Forschungs- und Bildungsinstitute -Einwohnerschaft						
Kennzahl:	<u>Ergebnis pro Einwohner</u> Jahresergebnis Produktbereich 04 / Anzahl der Einwohner¹ <table><tr><td>Ist 2012:</td><td>-4,79 €</td></tr><tr><td>Plan 2013:</td><td>-5,39 €</td></tr><tr><td>Plan 2014:</td><td>-5,40 €</td></tr></table>	Ist 2012:	-4,79 €	Plan 2013:	-5,39 €	Plan 2014:	-5,40 €
Ist 2012:	-4,79 €						
Plan 2013:	-5,39 €						
Plan 2014:	-5,40 €						

¹bei der Berechnung der Kennzahl ist die Einwohnerzahl zum 31.12.2012 zu Grunde gelegt



Teilergebnishaushalt Produktbereich 04 Kultur

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-52.307	-62.924	-64.420	-64.420	-64.420	-64.420
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-21.410	-20.194	-19.300	-19.300	-19.300	-19.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-79	-81	-174	-174	-174	-174
15	- Transferaufwendungen	-14.605	-19.695	-18.655	-18.655	-18.655	-19.155
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.108	-1.200	-1.650	-1.510	-1.590	-1.670
17	= Ordentliche Aufwendungen	-92.509	-104.094	-104.199	-104.059	-104.139	-104.719
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-92.509	-104.094	-104.199	-104.059	-104.139	-104.719
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-92.509	-104.094	-104.199	-104.059	-104.139	-104.719
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-92.509	-104.094	-104.199	-104.059	-104.139	-104.719
29	= Jahresergebnis (Z. 26+27-28)	-92.509	-104.094	-104.199	-104.059	-104.139	-104.719

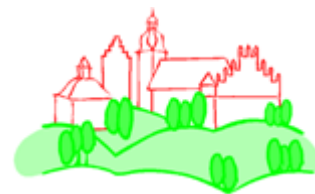
Erläuterungen

zu Teilposition 11: Personalaufwendungen

Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	0,89
Vollzeitstellen Auszubildende	
Gesamt	0,89

zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

19.000 € Kostenerstattung an die Stadt Coesfeld für die Volkshochschule Coesfeld



zu Teilposition 15: Transferaufwendungen

5.000 €	Zuschuss an die Musikagentur Nottuln e.V.
4.280 €	Zuschüsse nach den Kulturförderrichtlinien (10 € pro Jugendlicher), davon ○ 940 € Steuerlerchen Kinder- u. Jugendchor ○ 800 € Kinder- und Jugendchor St. Martinus ○ 740 € Blasmusikvereinigung Nottuln e.V. ○ 650 € Musikschule Nottuln e.V. ○ 470 € Karnevalsgesellschaft Nottuln e.V. ○ 320 € Kinderchöre "Joy Kids" u. "Joy", Schapdetten ○ 140 € Jagdhornbläser Baumberg-Stevern ○ 120 € Heimatverein Schapdetten e.V. ○ 100 € Evangelischer Posaunenchor Nottuln
3.500 €	Zuschuss aus dem Sozialfonds für Musikunterricht
2.000 €	Zuschuss an den Verein „Kunst+Kultur Nottuln e.V.“
2.000 €	Zuschuss an die öffentlichen Büchereien
1.500 €	Heimat- und Brauchtumspflege
375 €	Zuschuss zur Unterhaltung der Kriegsgedächtnisstätten

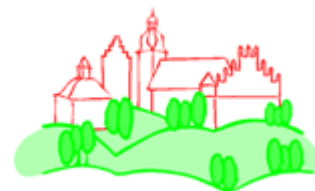
zu Teilposition 16: sonstige ordentliche Aufwendungen

1.650	Inventarversicherung Gemeindearchiv
-------	-------------------------------------

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 04 Kultur

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-29.331	-104.013	-104.025	-103.885	-103.965	-104.545
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-2.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	-2.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-4.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	-4.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-29.331	-108.013	-105.025	-104.885	-104.965	-105.545
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0



Investitionen Produktbereich 04 - Kultur

Nottuln

Investitionen Produktbereich 04 - Kultur	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanz- plan 2015	Finanz- plan 2016	Finanz- plan 2017
Investitionen < 25.000 €							
Betriebs- und Geschäftsausst. Archiv	0,00	-2.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	1.000,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-2.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
Software/Lizenzen Gemeindearchiv	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-4.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	1.000,00

Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 04 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fach- bereich	Jahresergebnis	Seite
Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Lfd. Nr.				
04	252	01	Allg. Unterhaltung Gemeindearchiv	0	-57.814	102
04	252	02	Bewirtschaftung Gemeindearchiv	3	-1.700	105
04	263	01	Förderung der musikalischen Bildung	2	-8.500	107
04	271	01	Volkshochschule	2	-19.000	109
04	281	01	Kulturelle Förderung und Brauchtumspflege	2	-17.185	111



Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung: Der Produktbereich Soziale Leistungen ist mit mehr als 12,5 Vollzeitstellen ausgestattet. Allein für die Aufgabenerledigung im Bereich des SGB II sind 7 Mitarbeiter/-innen eingesetzt.

Allgemeine Ziele:

- Sicherung des Lebensunterhaltes und der Gesundheitsvorsorge leistungsberechtigter Hilfebedürftiger
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Fachliche und sozialkompetente Beratung und Aufklärung
- Förderung der sozialen Vereine und Verbände
- Erhaltung der Bausubstanz sozialer Einrichtungen und Reduzierung der Energieverbräuche

Zielgruppen:

- Hilfebedürftige Bürgerschaft
- Leistungsberechtigte ausländische Flüchtlinge
- Asylbewerber/-innen und Aussiedler/-innen
- Obdachlose
- Vereine und Verbände, Einwohnerschaft

Kennzahl: Sozialhilfedichte

Hilfeempfänger nach SGB II, SGB XII und AsylbLG¹ / Anzahl der Einwohner ²

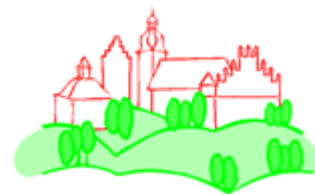
2012: 0,048

2013: 0,048

2014: 0,048

¹ Anzahl der Leistungsempfänger entspricht dem Stand 31.12.2012

² bei der Berechnung der Kennzahl ist die Einwohnerzahl zum 31.12.2012 zu Grunde gelegt



Teilergebnishaushalt Produktbereich 05 Soziale Leistungen

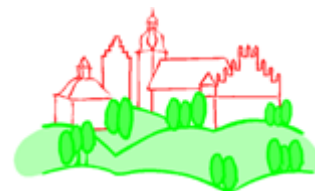
Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.265	53.548	25.308	25.308	25.308	25.308
03	+ Sonstige Transfererträge	7.015	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	117.303	103.900	129.000	129.000	129.000	129.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.331	6.420	6.420	6.420	6.420	6.420
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	431.159	391.925	408.250	397.800	387.350	387.350
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	26.042	-50	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	646.115	557.843	571.078	560.628	550.178	550.178
11	- Personalaufwendungen	-691.707	-687.315	-687.491	-687.491	-687.491	-687.491
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-612.645	-645.619	-682.324	-684.200	-685.930	-687.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-33.235	-26.091	-26.256	-26.256	-26.256	-26.256
15	- Transferaufwendungen	-388.149	-562.275	-534.053	-534.053	-534.053	-534.053
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-162.116	-126.436	-131.820	-131.400	-131.600	-131.810
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.887.853	-2.047.736	-2.061.944	-2.063.400	-2.065.330	-2.067.310
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.241.738	-1.489.893	-1.490.866	-1.502.772	-1.515.152	-1.517.132
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-1.241.738	-1.489.893	-1.490.866	-1.502.772	-1.515.152	-1.517.132
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-1.241.738	-1.489.893	-1.490.866	-1.502.772	-1.515.152	-1.517.132
29	= Jahresergebnis (Z. 26+27-28)	-1.241.738	-1.489.893	-1.490.866	-1.502.772	-1.515.152	-1.517.132

Erläuterungen

zu Teilposition 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

25.308 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen



zu Teilposition 03: sonstige Transfererträge

2.100 € Erstattung von Sozialleistungsträgern für Leistungen nach dem AsylbLG

zu Teilposition 04: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

129.000 € Benutzungsgebühren/Mieten und Nebenkosten für Obdachlosenunterkünfte

zu Teilposition 05: Privatrechtliche Leistungsentgelte

6.420 € Erträge aus Mieten und Pachten inkl. Nebenkosten

zu Teilposition 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

356.000 € Erstattung für Personal- und Sachaufwand (SGB II)

50.000 € Erstattung für Leistungen nach dem AsylbLG

2.250 € Betreuungspauschalen

zu Teilposition 11: Personalaufwendungen

Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	1,40
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	12,05
Vollzeitstellen Auszubildende	
Gesamt	13,45

zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

598.000 € Leistungen für Unterkunft u. Heizung nach dem SGB II

35.000 € Bewirtschaftung der Übergangswohnheime (Strom, Gas, Wasser)

32.800 € Lfd. Unterhaltung der Übergangswohnheime

13.200 € sonstige Bewirtschaftungskosten Übergangswohnheime

2.000 € lfd. Fahrzeugunterhaltung

1.100 € Wartung und Pflege Software

zu Teilposition 15: Transferaufwendungen

528.300 € Geld- und Sachleistungen nach den §§ 1a, 2 und 3 AsylbLG

5.000 € Mietkostenzuschuss A&QUA gGmbH

753 € Zuschuss für Schuldnerberatungsstelle

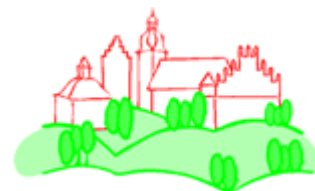
zu Teilposition 16: sonstige ordentliche Aufwendungen

118.900 € Mieten und Nebenkosten für angemietete Übergangswohnheime

7.550 € Rechts- und Beratungskosten

4.410 € Versicherungsbeiträge für Übergangswohnheime

820 € KFZ-Versicherung und KFZ-Steuer



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 05 Soziale Leistungen

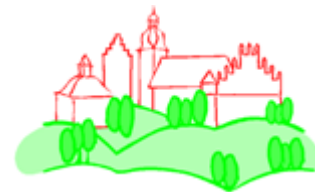
Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-502.998	-1.489.128	-1.489.918	-1.501.824	-1.514.204	-1.516.184
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-911	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.207	-7.300	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.118	-7.300	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-5.118	-7.300	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-508.116	-1.496.428	-1.494.418	-1.506.324	-1.518.704	-1.520.684
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

zu Teilposition 26: Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

4.500 € Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern für die Übergangswohnheime

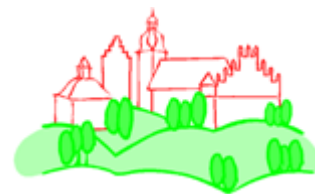


Investitionen Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 05 - Soziale Leistungen	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanz- plan 2015	Finanz- plan 2016	Finanz- plan 2017
Investitionen < 25.000 €							
Betriebs- und Geschäftsausst. SGB II	-721,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-721,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. SGB XII	-360,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-360,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Weseler Str. 21	0,00	-300,00	-500,00	0,00	-500,00	-500,00	-500,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-300,00	-500,00	0,00	-500,00	-500,00	-500,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Daruper Str.	0,00	-3.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-3.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Eckenhovener Weg 31	-1.098,06	-2.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.098,06	-2.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Eckenhovener Weg 33	-1.305,21	-2.000,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.305,21	-2.000,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Asylbew.betreuung	-360,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-360,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Wohngeld	-360,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-360,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zaunanlage (BV) Übergangwohnheim Weseler Str.	-911,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-911,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-5.118,16	-7.300,00	-4.500,00	0,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00

Haushaltsplan 2014



Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 05 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fachbereich	Jahresergebnis	Seite
Produktbereich	Produktgruppe	Lfd. Nr.				
05	311	01	Leistungen nach dem SGB XII	2	-122	113
05	312	01	Leistungen nach dem SGB II	2	-649.361	116
05	313	01	Leistungen für Asylbewerber	2	-544.358	119
05	315	01	Allg. Unterhaltung Soziale Einrichtungen	2	-211.595	121
05	315	02	Bewirtschaftung Soziale Einrichtungen	3	54.207	124
05	331	01	Soziale Förderung	2	-5.753	127
05	343	01	Betreuung von Asylbewerbern	2	-66.299	129
05	351	01	Wohngeld	2	-67.585	132



Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung: Hauptaufgabe der Mitarbeiterinnen des Produktbereiches Kinder-, Jugend- und Familienhilfe ist die Gewährung von Betriebskostenzuschüssen an die Kinderbetreuungseinrichtungen sowie den Treffpunkt Jugendarbeit.

Daneben zählen die Planung, der Bau und die Unterhaltung von Kinderspiel- und Bolzplätzen zum Aufgabengebiet des Produktbereiches 06.

Allgemeine Ziele:

- Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz
- Verstärkte Betreuung der Kinder unter drei Jahren
- Zuschussgewährung an nicht kommunale Träger
- Anregung der Jugendverbände und -gruppen zur selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Entwicklung und Bereitstellung von vielfältigen Formen und Angeboten der Jugendarbeit
- Unterstützung der Jugendverbände und -gruppen bei der Vertretung von Anliegen und Belangen junger Menschen
- Anregung zu Selbstbestimmung, gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement

Zielgruppen:

- Kinder von der Geburt bis zum Spielplatzalter
- Örtliche Jugendverbände und Jugendgruppen
- Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und deren Familien

Kennzahl: Ergebnis pro Kind/Jugendlicher

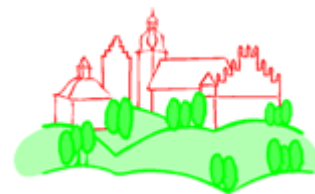
Jahresergebnis Produktbereich 06 / Anzahl Kinder und Jugendliche bis einschl. 17 Jahre¹

Ist 2012: -143,11

Plan 2013: -192,70

Plan 2014: -184,56

¹Anzahl Kinder und Jugendliche bis einschl. 17 Jahre entspricht dem Stand am 31.12.2012



Teilergebnishaushalt Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.688	45.479	45.007	45.007	45.007	45.007
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	18.500	18.500	18.500	18.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.799	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	63.487	45.479	63.507	63.507	63.507	63.507
11	- Personalaufwendungen	-24.804	-52.396	-33.814	-33.814	-33.814	-33.814
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-76.660	-115.712	-89.467	-85.312	-86.165	-87.027
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-61.470	-55.553	-49.377	-49.377	-49.377	-49.377
15	- Transferaufwendungen	-429.779	-544.002	-582.510	-529.210	-535.010	-541.010
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.156	-52	-52	-52	-52	-52
17	= Ordentliche Aufwendungen	-599.868	-767.715	-755.220	-697.765	-704.418	-711.280
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-536.381	-722.236	-691.713	-634.258	-640.911	-647.773
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-536.381	-722.236	-691.713	-634.258	-640.911	-647.773
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-536.381	-722.236	-691.713	-634.258	-640.911	-647.773
29	= Jahresergebnis (Z. 26+27-28)	-536.381	-722.236	-691.713	-634.258	-640.911	-647.773

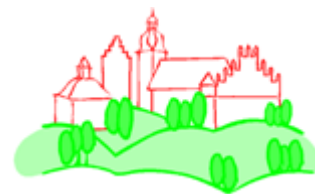
Erläuterungen

zu Teilposition 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

45.007 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen

zu Teilposition 05: privatrechtliche Leistungsentgelte

18.500 € Mieterträge Haus Würthen (Kindertagesstätte)



zu Teilposition 11: Personalaufwendungen

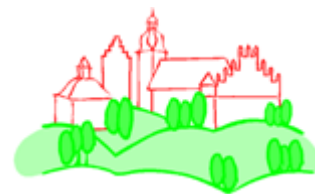
Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	0,75
Vollzeitstellen Auszubildende	
Gesamt	0,75

zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

84.467 €	Unterhaltung Außenanlagen Spielplätze inkl. Fremdleistungen für Spielplatzkontrollen
5.000 €	Umzug des Jugendtreffs in das Nebengebäude der Hauptschule

zu Teilposition 15: sonstige ordentliche Aufwendungen

440.500 €	Betriebskostenzuschuss an die Träger der Kindergärten (inkl. Einrichtung für den St. Gerburgis-Kindergarten)
142.010 €	Zuschüsse an die Jugendarbeit und Ferienfreizeiten



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

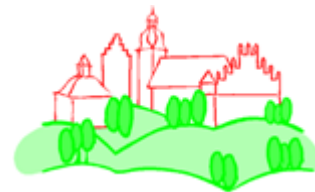
Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-506.811	-712.162	-687.343	-629.888	-636.541	-643.403
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-16.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-66.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	-66.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-506.811	-778.162	-737.343	-679.888	-686.541	-693.403
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

zu Teilposition 24: Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

50.000 € Investitionen auf bestehenden Spielplätzen



Investitionen Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

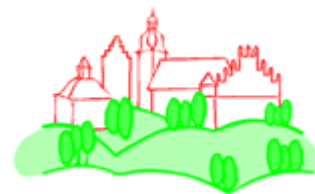
Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen	Finanzpl an 2015	Finanzpl an 2016	Finanzpl an 2017
Investitionen > 25.000 €							
Investitionen < 25.000 €							
Betriebs- u. Geschäftsausstattung Jugendtreff	0,00	-16.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-16.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Inv. auf bestehenden Spielplätzen (div. Pos.)	0,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
Gesamtsumme	0,00	-66.000,00	-50.000,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00

Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 06 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fach- bereich	Jahresergebnis	Seite
Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Lfd. Nr.				
06	361	01	Leistungen für Kinderbetreuungsplätze	2	-422.012	135
06	361	02	Elternbeiträge	2	-33.939	137
06	363	01	Jugendförderung	2	-147.010	139
06	366	01	Kinderspiel- und Bolzplätze	3	-88.752	142





Produktbereich 08 Sportförderung

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung: Dem Produktbereich Sportförderung obliegt die Planung, der Bau sowie die Unterhaltung der kommunalen Sportstätten für den Schul- und Vereinssport. Darüber hinaus werden in diesem Bereich die Zuschüsse für die Jugendarbeit in den Sportvereinen abgebildet.

Allgemeine Ziele:

- Gesundheitsvorsorge
- Sinnvolle Gestaltung der Freizeit
- Sicherstellung Schul- und Vereinssport
- Erhaltung der Bausubstanz der Sport-/Turnhallen und Umkleiden sowie Reduzierung der Energieverbräuche
- Planung, Bau und Unterhaltung von Sportanlagen als Ergänzung zum Schulsport

Zielgruppen:

- Einwohnerschaft der Gemeinde
- Vereinsmitglieder
- Schülerinnen und Schüler

Kennzahl: Ergebnis pro Einwohner

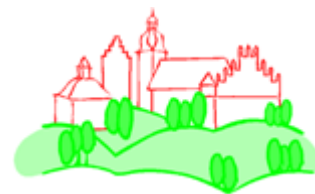
Jahresergebnis Produktbereich 08 / Anzahl der Einwohner¹

Ist 2012: -31,83

Plan 2013: -33,39

Plan 2014: -42,18

¹bei der Berechnung der Kennzahl ist die Einwohnerzahl zum 31.12.12 zu Grunde gelegt



Teilergebnishaushalt Produktbereich 08 Sportförderung

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.582	98.755	98.749	98.749	98.749	98.749
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.580	1.220	620	620	620	620
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	713	4.960	6.980	6.980	6.980	6.980
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.952	50.500	45.300	45.300	45.300	45.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.518	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	170.345	155.435	151.649	151.649	151.649	151.649
11	- Personalaufwendungen	-25.410	-26.218	-26.937	-26.937	-26.937	-26.937
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-456.423	-483.939	-645.752	-499.141	-510.132	-521.623
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-248.560	-246.494	-246.821	-246.821	-246.821	-246.821
15	- Transferaufwendungen	-47.852	-36.300	-36.660	-33.000	-33.000	-33.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.214	-6.839	-9.389	-8.529	-8.908	-9.309
17	= Ordentliche Aufwendungen	-784.460	-799.790	-965.559	-814.428	-825.798	-837.690
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-614.115	-644.355	-813.910	-662.779	-674.149	-686.041
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-614.115	-644.355	-813.910	-662.779	-674.149	-686.041
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-614.115	-644.355	-813.910	-662.779	-674.149	-686.041
29	= Jahresergebnis (Z. 26+27-28)	-614.115	-644.355	-813.910	-662.779	-674.149	-686.041

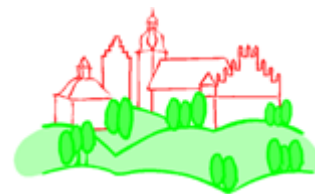
Erläuterungen

zu Teilposition 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

98.749 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen

zu Teilposition 04: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

620 € Benutzungsgebühren Sporthallen



zu Teilposition 05: Privatrechtliche Leistungsentgelte

6.980 € Nutzungsgebühren der Turn- und Sporthallen

zu Teilposition 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

33.000 € Nebenkostenbeteiligung der Sportvereine für die Bewirtschaftung der Umkleiden

12.300 € Nebenkostenbeteiligung der Sportvereine für die Sport- und Turnhallen

zu Teilposition 11: Personalaufwendungen

Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	
Vollzeitstellen tariflich	
Beschäftigte	0,55
Vollzeitstellen Auszubildende	
Gesamt	0,55

zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

215.719 € Unterhaltung Außenanlagen Sportplätze (einschl. Strom- und Wasserverbrauch), davon 35.000 € für die Renovation Tennenplatz Sportanlage in Darup, 10.000 € für die Reinigung der Kunststoffflächen Sportanlage Baumbergestadion, 15.000 € für die Ausbesserung des alten Kunstrasenplatzes in Nottuln

171.332 € Bewirtschaftungskosten Turn- und Sporthallen (Strom, Gas, Wasser und Fernwärme)

166.000 € sonstige Gebäudeunterhaltungen, davon 86.500 € für die Sanierung des undichten Flachdaches Turnhalle Appelhülsen, 16.000 € Einbau einer Blitzschutzanlage in der Turnhalle Schapdetten, 12.000 € für die Erneuerung der Duschen in der Umkleide Niederstockumer Weg, 6.000 € für die Erneuerung der Unterdecke Umkleide Appelhülsen

72.360 € Reinigungskosten Turn- und Sporthallen

15.000 € Unterhaltung sonstige Anlagegüter (z.B. Turn- und Sportgeräte)

4.870 € sonstige Bewirtschaftung Turn- und Sporthallen

471 € Miete/Unterhaltung Brandschutzeinrichtungen

zu Teilposition 15: Transferaufwendungen

31.956 € Zuschüsse an die sporttreibenden Vereine, davon

- 10.780 € SV DJK Grün-Weiß Nottuln
- 8.624 € SV Arminia Appelhülsen
- 4.326 € SV Borussia Darup
- 3.626 € SV Fortuna Schapdetten
- 1.950 € Reiterverein Appelhülsen
- 5.400 € Zucht-, Reit- und Fahrverein Darup-Nottuln e.V.
(davon 4.700 € Zuschuss für die Sanierung der Heizungsanlage)
- 660 € Baumberger Tennis Verein
- 640 € „No Limit“ Badminton-Club Nottuln
- 370 € Baumberger Taekwondo Freunde
- 230 € Reiterverein Nottuln
- 40 € Sportschützen die „Wackeligen Zehn“
- 10 € Reha-Aktiv-Gemeinschaft Nottuln 1919 e.V.

zu Teilposition 16: sonstige ordentliche Aufwendungen

8.139 € Versicherungsbeiträge

600 € Rechts- und Beratungskosten

460 € Pacht für „Alter Sportplatz Darup“

190 € Telefon/Internet



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 08 Sportförderung

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-432.592	-521.616	-665.838	-514.707	-526.077	-537.969
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	54.053	53.980	53.343	53.343	53.343	53.343
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	54.053	53.980	53.343	53.343	53.343	53.343
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-45.886	-50.000	0	0	0	0
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	-66.000	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.409	-18.130	-19.480	-19.510	-19.510	-19.760
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-48.295	-134.130	-19.480	-19.510	-19.510	-19.760
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	5.758	-80.150	33.863	33.833	33.833	33.583
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-426.833	-601.766	-631.975	-480.874	-492.244	-504.386
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

zu Teilposition 18: Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

53.353 € Sportpauschale des Landes

zu Teilposition 26: Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

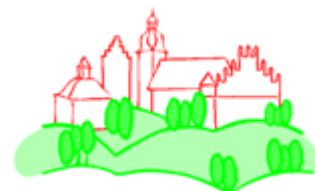
19.480 € Ausstattung der Turn- und Sporthallen



Investitionen Produktbereich 08 - Sportförderung

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 08 - Sportförderung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanz- plan 2015	Finanz- plan 2016	Finanz plan 2017
Investitionen > 25.000 €							
Anbau Umkleidekabine Umkleide Appelhülsen	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zaunanlage Sportzentrum Appelhülsen	-37.379,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-37.379,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitionen < 25.000 €							
Betriebs- und Geschäftsausst. Sportförderung	-360,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-360,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Mehrzweckhalle	-824,39	-2.450,00	-2.800,00	0,00	-2.800,00	-2.800,00	2.800,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-824,39	-2.450,00	-2.800,00	0,00	-2.800,00	-2.800,00	-2.800,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Sporthalle Nottuln	0,00	-6.250,00	-6.750,00	0,00	-6.780,00	-6.780,00	6.780,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-6.250,00	-6.750,00	0,00	-6.780,00	-6.780,00	-6.780,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Turnhalle Nottuln	-920,07	-2.900,00	-2.650,00	0,00	-2.650,00	-2.650,00	2.900,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-920,07	-2.900,00	-2.650,00	0,00	-2.650,00	-2.650,00	-2.900,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Turnhalle Appelh.	0,00	-2.950,00	-3.100,00	0,00	-3.100,00	-3.100,00	3.100,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-2.950,00	-3.100,00	0,00	-3.100,00	-3.100,00	-3.100,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Turnhalle Darup	0,00	-1.700,00	-2.050,00	0,00	-2.050,00	-2.050,00	2.050,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-1.700,00	-2.050,00	0,00	-2.050,00	-2.050,00	-2.050,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Turnhalle Schapd.	0,00	-1.880,00	-2.130,00	0,00	-2.130,00	-2.130,00	2.130,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-1.880,00	-2.130,00	0,00	-2.130,00	-2.130,00	-2.130,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung Umkleide Darup	-80,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-80,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. DJK- Heim	-80,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-80,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BV/Außenanlagen TH Appelhülsen	-6.430,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-6.430,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BV/Außenanlagen Sportplätze (div. Positionen)	-2.075,38	-66.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-2.075,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-66.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gebäude Turnhalle Schapdetten	-142,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen Produktbereich 08 - Sportförderung

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 08 - Sportförderung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanz- plan 2015	Finanz- plan 2016	Finanz plan 2017
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-142,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-48.294,90	-134.130,00	-19.480,00	0,00	-19.510,00	-19.510,00	19.760,00

Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 08 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fach- bereich	Jahresergebnis	Seite
Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Lfd. Nr.				
08	421	01	Förderung des Sports	2	-63.832	145
08	424	01	Allg. Unterhaltung Turn- u. Sporthallen	2	-8.356	148
08	424	02	Bewirtschaftung Turn- u. Sporthallen	3	-445.325	151
08	424	03	Sportplatzanlagen	3	-296.397	154



Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung: Die Mitarbeiter/-innen des Produktbereiches Räumliche Planung und Entwicklung nehmen Aufgaben der Orts- und Regionalplanung wahr.

Allgemeine Ziele: -Entwicklung von Wohnraum- und Infrastrukturflächen,
Straßen, Wegen und Plätzen für öffentliche Belange

Zielgruppen: -Bürgerschaft der Gemeinde Nottuln
-Gewerbetreibende innerhalb des Gemeindegebietes und Nutzer
der gemeindlichen Infrastruktur



Teilergebnishaushalt Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung

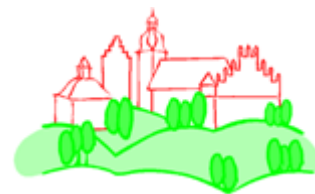
Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	223	222	113	113	113	113
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.780	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10	= Ordentliche Erträge	5.003	2.222	2.113	2.113	2.113	2.113
11	- Personalaufwendungen	-97.038	-122.042	-126.001	-126.001	-126.001	-126.001
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.537	-47.200	-75.300	-51.300	-87.300	-42.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.797	-2.795	-2.636	-2.636	-2.636	-2.636
15	- Transferaufwendungen	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-45.418	-32.200	-33.400	-28.400	-25.900	-25.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-149.789	-229.237	-262.337	-233.337	-266.837	-221.837
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-144.786	-227.015	-260.224	-231.224	-264.724	-219.724
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-144.786	-227.015	-260.224	-231.224	-264.724	-219.724
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-144.786	-227.015	-260.224	-231.224	-264.724	-219.724
29	= Jahresergebnis (Z. 26+27-28)	-144.786	-227.015	-260.224	-231.224	-264.724	-219.724

Erläuterungen

zu Teilposition 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

2.000 € Kostenerstattung von Privaten für Bebauungsplanänderungen oder Planungen



zu Teilposition 11: Personalaufwendungen

Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	2,6
Vollzeitstellen Auszubildende	
Gesamt	2,6

zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

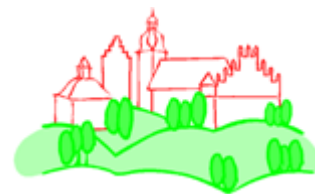
58.000 €	Lfd. Planungskosten jährlich
15.000 €	Vermessungskosten für die Umsetzung des Baugebietes Nottuln Nord
2.300 €	Pflege der Planungssoftware

zu Teilposition 15: Transferaufwendungen

25.000 €	Zuschuss „Alter Hof Schoppmann“, Darup (Auflösung der Rechnungsabgrenzung)
----------	---

zu Teilposition 16: sonstige ordentliche Aufwendungen

20.000 €	Aufwendungen für die Umlegung von Grundstücken
7.500 €	Aufwendungen Umlegungsausschuss
5.900 €	Kofinanzierungsanteil an der LEADER-Geschäftsstelle sowie anteilige Kosten für die Geschäftsstelle Stadtregion Münster



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-69.846	-199.442	-232.701	-203.701	-237.201	-192.201
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-69.846	-199.442	-232.701	-203.701	-237.201	-192.201
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 09 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fach- bereich	Jahresergebnis	Seite
Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Lfd. Nr.				
09	511	01	Orts- und Regionalplanung	3	-214.562	157
09	511	02	Umlegung von Grundstücken	3	-45.662	159



Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Produktinformationen

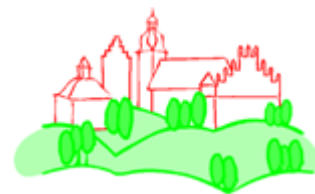
Leistungsbeschreibung: Dem Produktbereich Bauen und Wohnen der Gemeinde Nottuln sind die Aufgaben des Bauordnungswesens und des Denkmalschutzes zuzurechnen.

Allgemeine Ziele:

- Bereitstellung von Grundlagen für geordnetes Bauen
- Erhalt denkmalwürdiger Objekte

Zielgruppen:

- Eigentümer/-innen und Bauwillige



Teilergebnishaushalt Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	270	36	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.230	5.050	5.050	5.050	5.050	5.050
10	= Ordentliche Erträge	7.500	5.086	5.050	5.050	5.050	5.050
11	- Personalaufwendungen	-50.526	-54.533	-55.645	-55.645	-55.645	-55.645
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.076	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-470	-408	-365	-365	-365	-365
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.603	-5.050	-5.050	-5.050	-5.050	-5.050
17	= Ordentliche Aufwendungen	-57.674	-61.991	-63.060	-63.060	-63.060	-63.060
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-50.174	-56.905	-58.010	-58.010	-58.010	-58.010
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-50.174	-56.905	-58.010	-58.010	-58.010	-58.010
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-50.174	-56.905	-58.010	-58.010	-58.010	-58.010
29	= Jahresergebnis (Z. 26+27-28)	-50.174	-56.905	-58.010	-58.010	-58.010	-58.010

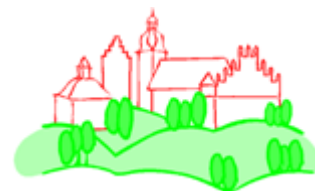
Erläuterungen

zu Teilposition 04: öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

5.050 € Gebühren für Katasterauszüge, Vorkaufsrechtsbescheinigungen etc.

zu Teilposition 11: Personalaufwendungen

Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	0,88
Vollzeitstellen Auszubildende	
Gesamt	0,88



zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

2.000 € Pflege der Software

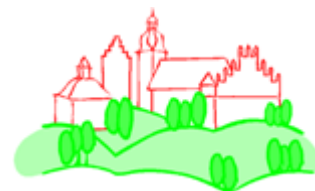
zu Teilposition 16:

5.000 € Rechts- und Beratungskosten

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	1.180	-56.533	-57.645	-57.645	-57.645	-57.645
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-361	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-361	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-361	0	0	0	0	0
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	819	-56.533	-57.645	-57.645	-57.645	-57.645
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0



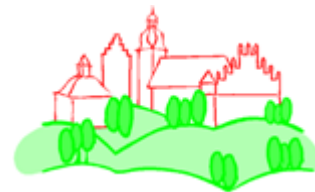
Investitionen Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanz- plan 2015	Finanz- plan 2016	Finanz plan 2017
Investitionen < 25.000 €							
Betriebs- und Geschäftsausst. Bauordnungswesen	-360,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-360,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-360,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 10 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fach- bereich	Jahresergebnis	Seite
Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Lfd. Nr.				
10	521	01	Bauen und Wohnen	3	-54.848	161
10	523	01	Denkmalschutz	3	-3.162	164



Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung: Seit dem Haushalt 2009 werden im Produktbereich Ver- und Entsorgung neben dem Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung der Photovoltaikpark Appelhülsen sowie sonstige Maßnahmen der Energieversorgung dargestellt.

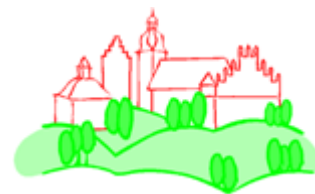
Die Photovoltaik-Anlage ist ein Betrieb gewerblicher Art. Folglich sind die Zins- und Tilgungsleistungen der zur Finanzierung der Photovoltaik-Anlage notwendigen Darlehen im Produktbereich Ver- und Entsorgung ausgewiesen. Ebenso sind die erforderlichen Aufwendungen und geplanten Erträge in diesem Produktbereich veranschlagt.

Allgemeine Ziele:

- Termingerechte Entleerung der Gefäße
- Umweltgerechte Entsorgung des Abfalls
- Kostendeckende Gebührenerhebung und -kalkulation
- Nutzung regenerativer Energie
- Prüfung kommunaler Beteiligungen an Energieversorgung

Zielgruppen:

- Bürgerschaft der Gemeinde Nottuln
- Gewerbebetriebe



Teilergebnishaushalt Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

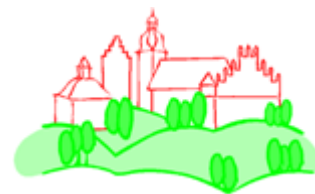
Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	331	287	243	243	243	243
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.448.715	1.399.784	1.365.604	1.365.604	1.365.604	1.365.604
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	559.169	536.572	503.346	499.546	495.846	492.046
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.008.215	1.936.643	1.869.193	1.865.393	1.861.693	1.857.893
11	- Personalaufwendungen	-44.419	-44.972	-46.340	-46.340	-46.340	-46.340
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.594.781	-1.559.519	-1.494.994	-1.477.672	-1.478.364	-1.479.069
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-200.367	-200.366	-200.259	-200.259	-200.259	-200.259
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.745	-10.980	-20.980	-20.990	-21.000	-21.011
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.864.312	-1.815.837	-1.762.573	-1.745.261	-1.745.963	-1.746.679
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	143.903	120.806	106.620	120.132	115.730	111.214
19	+ Finanzerträge	16.910	11.000	2.000	2.000	2.000	2.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-168.506	-157.974	-147.434	-136.885	-126.328	-115.762
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-151.596	-146.974	-145.434	-134.885	-124.328	-113.762
22	= Ergebnis lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-7.693	-26.168	-38.814	-14.753	-8.598	-2.548
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-7.693	-26.168	-38.814	-14.753	-8.598	2.548
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.647	-5.675	-5.706	-5.706	-5.706	-5.706
29	= Jahresergebnis (Z. 26+27-28)	-13.340	-31.843	-44.520	-20.459	-14.304	-8.254

Erläuterungen

zu Teilposition 04: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

1.365.604 € Gebühren für Abfallbeseitigung



zu Teilposition 05: Privatrechtliche Leistungsentgelte

353.000 € Einspeisevergütungen Photovoltaikanlage Appelhülsen
150.346 € Erlöse aus dem Verkauf von Wertstoffen

zu Teilposition 11: Personalaufwendungen

Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	0,02
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	0,85
Vollzeitstellen Auszubildende	
Gesamt	0,87

zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

810.966 € Kosten der Abfallbeseitigung
630.878 € Deponiegebühren
24.200 € Unterhaltung Photovoltaikanlage Appelhülsen
18.000 € Kosten für das anstehende Ausschreibungsverfahren der Abfallbeseitigung
8.200 € Unterhaltung Außenanlagen Photovoltaikanlage Appelhülsen
1.250 € Druck Abfuhrkalender
1.500 € Strom Photovoltaikanlage

zu Teilposition 16: sonstige ordentliche Aufwendungen

10.000 € Zuschuss für die Verbesserung der Breitbandversorgung
(Auflösung der Rechnungsabgrenzung über den Zeitraum der Nutzungsdauer)
5.890 € Versicherungsbeiträge Photovoltaikanlage Appelhülsen
4.590 € Grundsteuer für Photovoltaikanlage Appelhülsen
500 € Telefon/Internet Photovoltaikanlage Appelhülsen

zu Teilposition 19: Finanzerträge

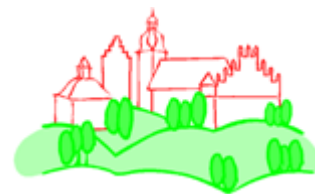
2.000 € Zinserträge für Festgeldanlage Photovoltaikpark

zu Teilposition 20: Finanzaufwendungen

147.434 € Zinsaufwand Photovoltaikanlage Appelhülsen

zu Teilposition 28: Aufwendungen aus Internen Leistungsbeziehungen

5.706 € interne Verrechnung der Verwaltungskosten zwischen dem Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung und dem Kostenträger Steuerverwaltung



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	156.709	236.801	33.294	256.533	261.884	267.108
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.987	-2.120	-2.120	-2.120	-2.120	-2.120
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.987	-2.120	-2.120	-2.120	-2.120	-2.120
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-1.987	-2.120	-2.120	-2.120	-2.120	-2.120
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	154.721	234.681	31.174	254.413	259.764	264.988
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	-232.747	-232.946	-233.147	-233.350	-233.569	-233.795
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-232.747	-232.946	-233.147	-233.350	-233.569	-233.795

Erläuterungen

zu Teilposition 17: Saldo lfd. Verw.-tätigkeit

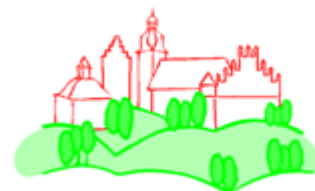
200.000 € Zuschuss für die Verbesserung der Breitbandversorgung

zu Teilposition 26: Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

2.120 € Anschaffung und Aufstellung von Straßenpapierkörben

zu Teilposition 35: Tilgung von Krediten für Investitionen

233.147 € Tilgung Privatarlehen und Darlehen vom öffentlichen Kreditmarkt Photovoltaikanlage
Appelhülsen



Investitionen Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung

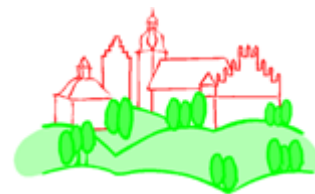
Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanz- plan 2015	Finanz- plan 2016	Finanz- plan 2017
Investitionen > 25.000 €							
Investitionen < 25.000 €							
Betriebs- und Geschäftsausst. Abfallbeseitigung	0,00	-2.120,00	-2.120,00	0,00	-2.120,00	-2.120,00	2.120,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-2.120,00	-2.120,00	0,00	-2.120,00	-2.120,00	-2.120,00
Photovoltaikanlage	-1.987,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.987,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-1.987,30	-2.120,00	-2.120,00	0,00	-2.120,00	-2.120,00	2.120,00

Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 11 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fach- bereich	Jahresergebnis	Seite
Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Lfd. Nr.				
11	531	01	Photovoltaikpark Appelhülsen	3	-37.189	166
11	531	02	Sonstige Maßnahmen der Energieversorgung	3	-10.000	169
11	537	01	Abfallbeseitigung	1	2.669	171





Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung:

Der Produktbereich Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV ist seit Jahren von einem hohen Aufwand für Sach- und Dienstleistungen geprägt, der für die laufende Unterhaltung des gemeindlichen Infrastrukturvermögens erforderlich ist.

Da der Bereich Straßenunterhaltung bereits seit dem Jahr 2007 organisatorisch dem Baubetriebshof und damit den Kommunalbetrieben zugeordnet ist, sind Personalaufwendungen für die Aufgaben der Straßenunterhaltung nicht mehr im Gemeindehaushalt zu veranschlagen. Das Infrastrukturvermögen ist weiterhin in der Bilanz der Gemeinde Nottuln ausgewiesen, so dass die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten (aus Erschließungsbeiträgen) mit 686 T€ und die Abschreibungen mit rund 1,2 Mio. € ausgewiesen werden.

Allgemeine Ziele:

- Versorgung der Bürger/-innen mit öffentlichen Verkehrsmitteln als preiswerte Alternative zum Individualverkehr
- Förderung des ÖPNV
- Unterhaltung der Buswartehäuschen
- Bereitstellung sicherer Verkehrswege
- Neu- und Umbau sowie Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen einschließlich Straßenbeleuchtung
- Reinigung und Winterwartung der Straßen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und eines gepflegten und ansprechenden Verkehrsraumes

Zielgruppen:

- Einwohner/-innen und Berufspendler als Verkehrsteilnehmer
- Anlieger
- Schüler und Berufspendler als Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel
- Personen ohne eigene Verkehrsmittel

Kennzahl:

Aufwand pro m²

Ordentlicher Aufwand Straßenunterhaltung¹ / Gesamtfläche Straßen und Parkplätze

Ist 2012: 1,71 €

Plan 2013: 1,76 €

Plan 2014: 1,79 €

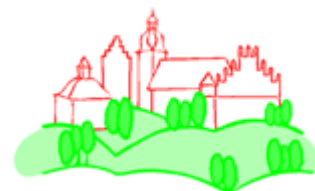
¹bei der Berechnung der Kennzahl wurden ordentl. Aufwendungen für Straßenunterhaltung, Straßenbeleuchtung und Verkehrsregelung berücksichtigt



Teilergebnishaushalt Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	118.273	116.677	117.744	117.744	117.744	117.744
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.015.207	981.215	977.070	977.070	977.070	977.070
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.768	24.600	24.600	24.600	24.600	24.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.728	60.100	67.300	102.300	67.300	67.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	114.715	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	-7.793	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.319.899	1.182.592	1.186.714	1.221.714	1.186.714	1.186.714
11	- Personalaufwendungen	-18.607	-15.970	-16.812	-16.812	-16.812	-16.812
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.695.508	-1.714.729	-1.896.766	-1.882.774	-1.899.097	-1.915.746
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.233.457	-1.218.280	-1.207.847	-1.183.347	-1.183.347	-1.183.347
15	- Transferaufwendungen	-26.520	-65.667	-62.000	-45.000	-10.000	-160.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.322	-16.442	-34.379	-24.329	-24.359	-24.749
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.986.414	-3.031.088	-3.217.804	-3.152.262	-3.133.615	-3.300.654
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.666.515	-1.848.496	-2.031.090	-1.930.548	-1.946.901	-2.113.940
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-1.666.515	-1.848.496	-2.031.090	-1.930.548	-1.946.901	-2.113.940
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-1.666.515	-1.848.496	-2.031.090	-1.930.548	-1.946.901	-2.113.940
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-15.992	-17.500	-19.300	-19.300	-19.300	-19.300
29	= Jahresergebnis (Z. 26+27-28)	-1.682.507	-1.865.996	-2.050.390	-1.949.848	-1.966.201	-2.133.240



Erläuterungen

zu Teilposition 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

112.744 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen
5.000 € Zuwendungen für den Bürgerbus

zu Teilposition 04: öffentlich-rechtlich Leistungsentgelte

679.470 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen
297.600 € Straßenreinigungsgebühren

zu Teilposition 05: Privatrechtliche Leistungsentgelte

24.600 € Nebenentgelte von DSD Grüner Punkt

zu Teilposition 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

65.000 € Gemeindeanteil an dem Gebührenhaushalt Straßenreinigung
2.300 € Kostenbeteiligung für den Bürgerbus

2015:

35.000 € Kostenbeteiligung Kreis Coesfeld für Baukosten Radweg an der K 48 Roruper Straße

zu Teilposition 11: Personalaufwendungen

Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	0,02
Vollzeitstellen tariflich	
Beschäftigte	0,34
Vollzeitstellen Auszubildende	
Gesamt	0,36

zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

1.322.166 € Straßenunterhaltung (inkl. Aufw. f. Streckenkontrollen d. Straßenläufer)
200.000 € Straßenreinigungskosten
200.000 € Kosten des ÖPNV
65.000 € Gemeindeanteil an dem Gebührenhaushalt Straßenreinigung
63.000 € Winterdienst Bauhof und Landesbetrieb Straßen
20.000 € Ankauf von Streumaterialien für den Winterdienst
17.100 € Unterhaltsreinigung Buswartehäuschen und Glascontainerstandorte
9.500 € Lfd. Unterhaltung Schulbuswartehallen

zu Teilposition 15: Transferaufwendungen

37.000 € Baukostenzuschuss für Straßenleuchtstellen, davon
 ▪ 17.000 € Straßenleuchtstellen Gewerbegebiet Beisenbusch
 ▪ 15.000 € Straßenleuchtstellen Baugebiet Hellersiedlung/Kücklingsweg
 ▪ 5.000 € Pauschaler Ansatz Straßenleuchtstellen
 20.000 € Zuschuss der Gemeinde für die Anschaffung eines Ersatzfahrzeuges an die Regionalverkehr
 Münsterland GmbH
 5.000 € Weiterleitung des Landeszuschusses an den Bürgerbus Nottuln e.V.

2017:

150.000 € Transferleistung Straßen NRW für Knotenpunkt Umgehungsstraße

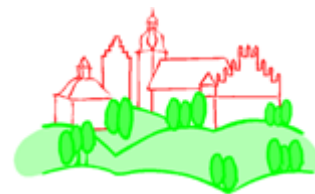


zu Teilposition 16: sonstige ordentliche Aufwendungen

17.062 €	Gemeindeanteil an der Regenwasserkanalisation Bau- und Gewerbegebiete (Abgrenzung des Aufwands über die Nutzungsdauer der Kanäle), davon • 12.832 € Gewerbegebiet Beisenbusch • 2.970 € Baugebiet Hellersiedlung/Kücklingsweg • 1.260 € Baugebiet Schoppmann's Wiese / Wullaweg
10.000 €	Kosten für ein anstehendes Ausschreibungsverfahren für die Straßenreinigung
6.667 €	Baukosten Kreisstraße 11 (Abgrenzung des Aufwands über die Nutzungsdauer der Straße)
550 €	Versicherungsbeiträge Buswartehallen

zu Teilposition 28: Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

19.300 €	Interne Verrechnung der Verwaltungskosten zwischen dem Gebührenhaushalt Straßenreinigung und dem Kostenträger Steuerverwaltung
----------	---



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-1.727.966	-1.400.219	-1.587.058	-1.511.016	-1.527.369	-1.712.048
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	188.190	0	0	0	0
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	2.040	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.453.342	203.800	203.800	101.900	101.900	101.900
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.455.382	391.990	203.800	101.900	101.900	101.900
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-82.845	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-723.389	-319.100	-250.000	-595.000	-65.000	-235.000
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-348	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-806.581	-325.100	-256.000	-601.000	-71.000	-235.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	648.801	66.890	-52.200	-499.100	30.900	-133.100
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.079.165	-1.333.329	-1.639.258	-2.010.116	-1.496.469	-1.845.148
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

zu Teilposition 21: Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

203.800 € Erschließungsbeiträge Gewerbegebiet Beisenbusch

zu Teilposition 24: Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

6.000 € Neubau und Ersatz von Buswartehallen

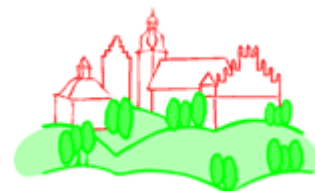
zu Teilposition 25: Auszahlungen für Baumaßnahmen

120.000 € Pflastersanierung Historischer Ortskern
 64.000 € Rettungszufahrt Wohnhaus Hagenstraße
 51.000 € Endausbau Schoppmanns Wiese Triftweg
 15.000 € sonstige Straßenbaumaßnahmen

2015:

330.000 € Straßenbaukosten Gewerbegebiet Beisenbusch
 250.000 € Straßenbaukosten Hellersiedlung Kücklingsweg / Kapellenweg Appelhülsen
 15.000 € sonstige Straßenbaumaßnahmen

Haushaltsplan 2014



2016:

50.000 € Anschluss Industriepark an Umgehungsstraße (vorbereitende Maßnahmen)
15.000 € sonstige Straßenbaumaßnahmen

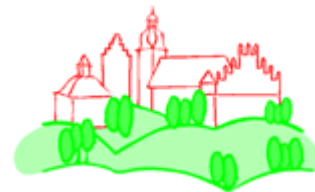
2017:

220.000 € Anschluss Industriepark an Umgehungsstraße (Straßenbaukosten für die Anbindung)
15.000 € sonstige Straßenbaumaßnahmen

Investitionen Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanz- plan 2015	Finanz- plan 2016	Finanz plan 2017
Investitionen > 25.000 €							
Parkplatz Bahnhof Appelhülsen	0,00	-209.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	188.190,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-209.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Straßenbaukosten Baugebiet Am Hangenfeld	114.715,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	114.715,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Straßenbaukosten Gewerbegebiet Beisenbusch	-605.167,72	-95.000,00	0,00	0,00	-330.000,00	0,00	0,00
+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.197.307,12	203.800,00	203.800,00	0,00	101.900,00	101.900,00	101.900,0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-605.167,72	-95.000,00	0,00	0,00	-330.000,00	0,00	0,00
Pflastersanierung Historischer Ortskern	0,00	0,00	-120.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-120.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anschluss Industriepark an Umgehungsstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-50.000,00	220.000
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-50.000,00	220.000,0
Straßenbaukosten Hellersiedlung (Kücklingsweg AH)	-49.192,86	0,00	0,00	0,00	-250.000,00	0,00	0,00
+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	21.049,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-49.192,86	0,00	0,00	0,00	-250.000,00	0,00	0,00
Straßenbaukosten Wullaweg b. Schoppmann's Wiese	-60.929,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-60.929,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Straßenbaukosten Baugebiet Schoppmann's Wiese	-69.027,98	0,00	-51.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	80.419,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-69.027,98	0,00	-51.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rettungszufahrt Wohnhaus Hagenstraße	0,00	0,00	-64.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-64.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitionen < 25.000 €							
BV/Aufbauten Buswartehäuschen	-347,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-347,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bau/Anschaffung Buswartehallen	-5.326,44	-6.000,00	-6.000,00	0,00	-6.000,00	-6.000,00	0,00



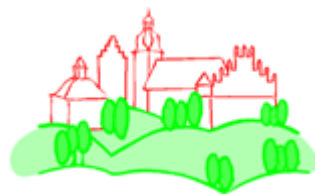
Investitionen Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und - anlagen, ÖPNV	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanz- plan 2015	Finanz- plan 2016	Finanz plan 2017
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-5.326,44	-6.000,00	-6.000,00	0,00	-6.000,00	-6.000,00	0,00
Sonstige Straßenbaumaßnahmen	-14.000,00	-15.000,00	-15.000,00	0,00	-15.000,00	-15.000,00	15.000,0
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-14.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-15.000,00	-15.000,00	0,00	-15.000,00	-15.000,00	15.000,00
Sonstiger Grunderwerb Infrastrukturvermögen	-2.588,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	2.040,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-2.588,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-691.866,12	-325.100,00	-256.000,00	0,00	-601.000,00	-71.000,00	235.000

Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 12 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fach- bereich	Jahresergebnis	Seite
Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Lfd. Nr.				
12	541	01	Gemeindestraßen	3	-1.786.699	174
12	545	01	Straßenreinigung	1	38.498	178
12	546	01	Öffentliche Parkplatzanlagen	3	-54.123	180
12	547	01	Öffentlicher Personennahverkehr	3	-205.010	183
12	547	02	Bürgerbus	3	-17.700	185
12	547	03	Bewirtschaftung Buswartehäuschen	3	-25.356	187





Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung:	Der Bereich Natur- und Landschaftspflege hat in der Gemeinde Nottuln aufgrund der Hochwasserschutzmaßnahmen eine besondere Bedeutung. Neben den abgeschlossenen Hochwasserschutzmaßnahmen für den Ortsteil Darup können die Baumaßnahmen für den Ortsteil Appelhülsen im nächsten Jahr beendet werden. Für den Ortsteil Schapdetten werden in den kommenden Jahren bauliche Maßnahmen angegangen.						
Allgemeine Ziele:	-Auflockerung der Bebauung durch Grünflächen -Schaffung von Erholungs- und Ausgleichsflächen als Ersatz für Flächenversiegelungen -Planung und Umsetzung von Naturschutzausgleichsmaßnahmen -Hilfe zur Bereitstellung von Bestattungsflächen -Ableitung des Oberflächenwassers -Hochwasserschutz -Erhaltung des Naturraumes Rieselfelder						
Zielgruppen:	-Allgemeinheit -Einwohnerschaft der Gemeinde Nottuln						
Kennzahl:	<u>Aufwand pro m²</u> Ordentlicher Aufwand Natur- und Landschaftspflege / Gesamtfläche Grünflächen <table><tr><td>Ist 2012:</td><td>1,18 €</td></tr><tr><td>Plan 2013:</td><td>1,38 €</td></tr><tr><td>Plan 2014:</td><td>1,79 €</td></tr></table>	Ist 2012:	1,18 €	Plan 2013:	1,38 €	Plan 2014:	1,79 €
Ist 2012:	1,18 €						
Plan 2013:	1,38 €						
Plan 2014:	1,79 €						



Teilergebnishaushalt Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.610	27.751	27.751	27.751	27.751	27.751
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	369	300	510.300	300	300	300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.527	2.630	3.030	3.030	3.030	3.030
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	917	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	34.423	30.681	541.081	31.081	31.081	31.081
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-503.664	-591.198	-758.755	-608.254	-612.834	-618.969
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-39.485	-38.576	-49.502	-49.502	-49.502	-49.502
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.049	-15.100	-27.145	-27.140	-27.140	-27.140
17	= Ordentliche Aufwendungen	-553.198	-644.874	-835.402	-684.896	-689.476	-695.611
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-518.775	-614.193	-294.321	-653.815	-658.395	-664.530
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-518.775	-614.193	-294.321	-653.815	-658.395	-664.530
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-518.775	-614.193	-294.321	-653.815	-658.395	-664.530
29	= Jahresergebnis (Z. 26+27-28)	-518.775	-614.193	-294.321	-653.815	-658.395	-664.530

Erläuterungen

zu Teilposition 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

27.751 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

zu Teilposition 04: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

510.000 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge (Naturschutzausgleichsmaßnahme für Baugebiet „Am Hangenfeld“)



zu Teilposition 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

3.030 € Erstattung für die Unterhaltung der Kriegsgräber, Baumpatenschaften und der jüdischen Friedhöfe

zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

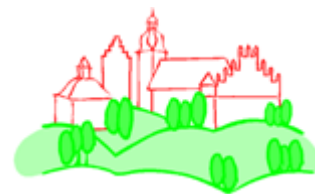
544.997 € Unterhaltung Außenanlagen Grün- und Erholungsflächen sowie der Friedhöfe
100.000 € Naturschutzausgleichsmaßnahme für Baugebiet „Am Hangenfeld“
80.000 € sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen, davon

- 40.000 € Reparaturarbeiten an Brücken
- 30.000 € Austausch von Eiben im Ortskern
- 10.000 € Baumscheibensanierung im Gehwegbereich

10.000 € Unterhaltung, Kontrolle, Instandsetzungen im Rahmen des Hochwasserschutzes
7.500 € Unterhaltung Gewässer
7.443 € diverse Maßnahmen für die Natur- und Landschaftspflege
7.000 € Ausbaggern von Anlandungen Rieselfelder Appelhülsen
1.815 € Unterhaltung Leichenhallen Appelhülsen und Darup

zu Teilposition 16: sonstige ordentliche Aufwendungen

16.000 € Naturschutzausgleich Gewerbegebiet Beisenbusch
(Auflösung der Rechnungsabgrenzung über den Zeitraum der Nutzungsdauer)
10.000 € Zuschuss Trauerhalle Appelhülsen
(Auflösung der Rechnungsabgrenzung über den Zeitraum der Nutzungsdauer)
1.000 € Entschädigungen für Ernteauffälle
145 € Versicherungsbeiträge Leichenhallen Appelhülsen und Darup



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-753.180	-598.368	-956.570	-606.064	-610.644	-616.779
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	269.500	274.900	0	0	550.000	0
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	20.927	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	290.427	274.900	0	0	550.000	0
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	-15.000	0	0	0	0
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-449.510	-50.000	-100.000	0	-1.050.000	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-449.510	-65.000	-100.000	0	-1.050.000	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-159.084	209.900	-100.000	0	-500.000	0
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-912.263	-388.468	-1.056.570	-606.064	-1.110.644	-616.779
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

zu Teilposition 17: Saldo lfd. Verw.-tätigkeit:

200.000 € Zuschuss für die Trauerhalle Appelhülsen

zu Teilposition 18: Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen: 2016:

550.000 € Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen, davon

- 425.000 € für den Hochwasserschutz Schapdetten
- 125.000 € für die Gewässerstrukturverbesserung Appelhülsen

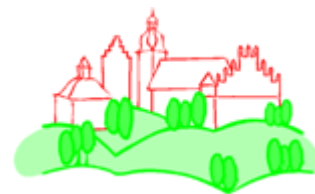
zu Teilposition 25: Auszahlungen für Baumaßnahmen

100.000 € Ingenieurleistungen für den Hochwasserschutz Schapdetten

2016:

1.050.000 € Auszahlungen für Baumaßnahmen, davon

- 800.000 € Baukosten für den Hochwasserschutz Schapdetten
- 250.000 € Gewässerstrukturverbesserung Appelhülsen



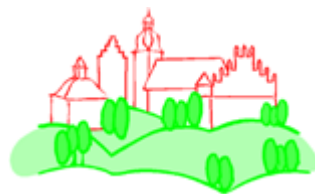
Investitionen Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen	Finanz- plan 2015	Finanz- plan 2016	Finanz plan 2017
Investitionen > 25.000 €							
Hochwasserschutz Appelhülsen	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hochwasserschutz Darup	-449.510,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	269.500,00	274.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-449.510,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hochwasserschutz Schapdetten	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	-800.000,00	0,00
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	425.000,00	0,00
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	-800.000,00	0,00
Naturschutzausgleich Kücklingsweg / Hellersiedlung	1.586,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.586,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gewässerstrukturverbesserung Appelhülsen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-250.000,00	0,00
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	125.000,00	0,00
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-250.000,00	0,00
Investitionen < 25.000 €							
Überdachter Unterstand Leichenhalle Darup	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-447.924,05	-65.000,00	-100.000,00	0,00	0,00	1.050.000,0	0,00

Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 13 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fach- bereich	Jahresergebnis	Seite
Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Lfd. Nr.				
13	551	01	Grün- und Erholungsflächen	3	-621.511	190
13	552	01	Hochwasserschutz	3	-37.945	192
13	553	01	Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten	3	-10.670	195
13	553	02	Bewirtschaftung Leichenhalle Appelhülsen	3	-2.135	197
13	553	03	Bewirtschaftung Leichenhalle Darup	3	-1.617	199
13	554	01	Natur- und Landschaftspflege	3	379.557	202

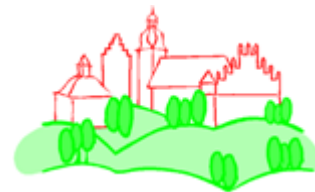




Produktbereich 14 Umweltschutz

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung:	Zu dem Produktbereich Umweltschutz gehören die Projekte Klimaschutz und Lokale Agenda 21. Beide Projekte zielen darauf ab, das Leben in der Kommune zukunftsfähig und nachhaltig zu gestalten. Auch die Pflege und Unterhaltung des Nottulner Familienwaldes wird in diesem Produktbereich abgebildet.
Allgemeine Ziele:	-Umweltberatung und Information -Stärkung des Bewusstseins für die Nutzung regenerativer Energie, deren Wiederbeschaffung und Einsparung
Zielgruppen:	-Bürger/-innen und Einwohner/-innen -Politik -Schulen -Verbraucher



Teilergebnishaushalt Produktbereich 14 Umweltschutz

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.400	4.100	20.350	23.250	4.100	4.100
10	= Ordentliche Erträge	8.400	4.100	20.350	23.250	4.100	4.100
11	- Personalaufwendungen	-13.944	-14.089	-15.203	-15.203	-15.203	-15.203
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.998	-7.450	-32.450	-37.615	-7.450	-7.450
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-139	-138	-130	-130	-130	-130
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.013	-1.400	-3.300	-2.300	-3.300	-2.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-26.094	-23.077	-51.083	-55.248	-26.083	-24.983
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-17.694	-18.977	-30.733	-31.998	-21.983	-20.883
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-17.694	-18.977	-30.733	-31.998	-21.983	-20.883
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-17.694	-18.977	-30.733	-31.998	-21.983	-20.883
29	= Jahresergebnis (Z. 26+27-28)	-17.694	-18.977	-30.733	-31.998	-21.983	-20.883

Erläuterungen

zu Teilposition 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

16.250 € Förderung für das Klimaschutzkonzept
 4.100 € Zuweisung für das Zertifizierungsverfahren European Energy Award

zu Teilposition 11: Personalaufwendungen

Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	
Vollzeitstellen tariflich	
Beschäftigte	0,4
Vollzeitstellen Auszubildende	
Gesamt	0,4

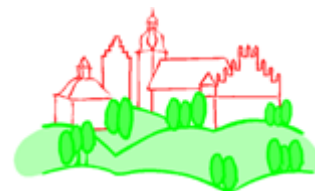


zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

25.000 €	Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes
5.950 €	Programmbeitrag und sonstige Kosten für das Zertifizierungsverfahren European Energy Award
1.500 €	sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen für das Projekt Lokale Agenda 21

zu Teilposition 16: sonstige ordentliche Aufwendungen

3.300 €	sonstige Geschäftsaufwendungen, Marketingaufwendungen und Beiträge für die Projekte Lokale Agenda 21 und den Klimaschutz
---------	--



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 14 Umweltschutz

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-655	-18.839	-30.603	-31.868	-21.853	-20.753
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-655	-18.839	-30.603	-31.868	-21.853	-20.753
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Aus der nachfolgenden Tabelle ist der Kostenträger ersichtlich, der dem Produktbereich 14 angehört. Der Teilergebnis- und Teilfinanzplan des Kostenträgers sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

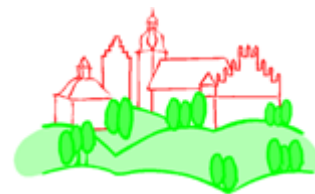
Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fach- bereich	Jahresergebnis	Seite
Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Lfd. Nr.				
14	561	01	Lokale Agenda 21	0	-9.975	205
14	561	02	Klimaschutz	3	-20.758	207



Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Produktinformationen

- Leistungsbeschreibung:**
- Der Produktbereich Wirtschaft und Tourismus bemüht sich in erster Linie um die Erhöhung der Wohn-, Freizeit- und Lebensqualität. Wirtschaft, Einzelhandel und Dienstleistungen, Fremdenverkehr und Freizeitangebote sollen gefördert und den Einwohnern die Möglichkeit zur Mitgestaltung des Stadtbildes eingeräumt werden.
- Die vertragliche Verpflichtung der Gemeinde Nottuln zur Übernahme eventuell entstehender Verluste der GIG mbH spiegelt sich ebenso wie mögliche Gewinnabführungen im Finanzergebnis wider.
- Die im Rahmen der Konsolidierungsvereinbarung mit der GIG mbH entstehenden Kosten werden im Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft ausgewiesen.
- Allgemeine Ziele:**
- Förderung des Tourismus in der Baumbergeregion
 - Entwicklung der Gemeinde für Handel und Gewerbe
 - Bestandspflege und Neuansiedlungen von Unternehmen
 - Förderung eines attraktiven Veranstaltungsangebotes für die Einwohnerschaft der Gemeinde
 - Erhöhung der Wohn-, Freizeit- und Lebensqualität durch Stadtmarketingmaßnahmen
 - Ordnungsgemäße Durchführung von Märkten und Kirmessen mit möglichst geringer Belastung für die Anwohner
- Zielgruppen:**
- Touristen
 - Gewerbetreibende
 - Kunden und Einwohner/-innen der Gemeinde Nottuln
 - Markt- und Kirmesbesucher
 - Anlieger der Veranstaltungsplätze



Teilergebnishaushalt Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.880	52.608	53.166	53.166	53.166	53.166
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.817	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.940	39.600	36.635	36.635	36.635	36.635
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	516	300	300	300	300	300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	25	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	-439	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	118.739	116.508	114.101	114.101	114.101	114.101
11	- Personalaufwendungen	-189.192	-193.853	-270.388	-270.388	-270.388	-270.388
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-90.144	-135.228	-128.906	-125.510	-127.497	-129.395
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-80.964	-78.251	-80.018	-80.018	-80.018	-80.018
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.815	-42.540	-45.695	-45.095	-45.505	-45.945
17	= Ordentliche Aufwendungen	-392.115	-449.872	-525.007	-521.011	-523.408	-525.746
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-273.377	-333.364	-410.906	-406.910	-409.307	-411.645
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-273.377	-333.364	-410.906	-406.910	-409.307	-411.645
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-273.377	-333.364	-410.906	-406.910	-409.307	-411.645
29	= Jahresergebnis (Z. 26+27-28)	-273.377	-333.364	-410.906	-406.910	-409.307	-411.645

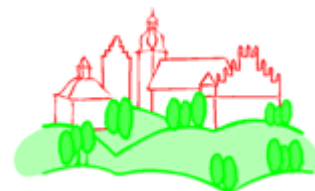
Erläuterungen

zu Teilposition 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

53.166 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

zu Teilposition 04: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

23.000 € Benutzungsgebühren für Märkte und Kirmessen
1.000 € Verwaltungsgebühren Märkte und Kirmessen



zu Teilposition 05: Privatrechtliche Leistungsentgelte

35.635 €	Erträge aus Mieten und Pachten inkl. Nebenkosten, davon ▪ 28.080 € Bürgerzentrum Schulze Frenkings Hof ▪ 7.555 € Alte Amtmannei
1.000 €	Erträge aus Verkäufen

zu Teilposition 11: Personalaufwendungen

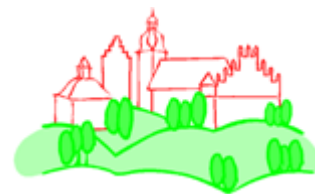
Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	0,05
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	2,58
Vollzeitstellen Auszubildende	
Gesamt	2,63

zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

35.500 €	Kosten für Märkte und Kirmessen inkl. Stromversorgung
26.920 €	Bewirtschaftung Alte Amtmannei und Bürgerzentrum Schulze Frenkings Hof (Strom, Gas, Wasser, Fernwärme)
18.115 €	Gebäudeunterhaltung Alte Amtmannei und Bürgerzentrum Schulze Frenkings Hof
17.400 €	Bewirtschaftung der sonstigen Gebäude (Strom, Gas, Wasser, Fernwärme)
8.300 €	Lfd. Unterhaltung der sonstigen Gebäude und öffentlichen Toilettenanlagen
6.370 €	Reinigungskosten Alte Amtmannei, Bürgerzentrum Schulze Frenkings Hof und der sonstigen Gebäude
7.280 €	sonstige Bewirtschaftungskosten Alte Amtmannei, Bürgerzentrum Schulze Frenkings Hof, öffentliche Toilettenanlagen und sonstige Gebäude
5.300 €	Aufwendungen für Kommunalmarketing
2.631 €	Miete/Unterhaltung Brandschutzeinrichtungen
1.000 €	sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen für das Bürgerzentrum

zu Teilposition 16: sonstige ordentliche Aufwendungen

19.500 €	Marketingaufwendungen Tourismusförderung
12.200 €	Marketingaufwendungen Kommunalmarketing
9.160 €	Versicherung Alte Amtmannei, Bürgerzentrum Schulze Frenkings Hof und sonstige Gebäude
3.500 €	Aufwendungen für Abfallbeseitigung Märkte und Kirmessen
1.100 €	Telefon/Internet und sonstige Geschäftsaufwendungen Bürgerzentrum Schulze Frenkings Hof



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-53.786	-307.721	-384.054	-380.058	-382.455	-384.793
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0	0	415.000	190.000	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	415.000	190.000	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-5.087	-6.825	-6.830	-24.830	-9.830	-6.830
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.087	-6.825	-6.830	-24.830	-9.830	-6.830
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-5.087	-6.825	408.170	165.170	-9.830	-6.830
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-58.873	-314.546	24.116	-214.888	-392.285	-391.623
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

zu Teilposition 19: Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

415.000 € Verkaufswert KOT-Heim

2015:

190.000 € Verkaufswert Haus Panama

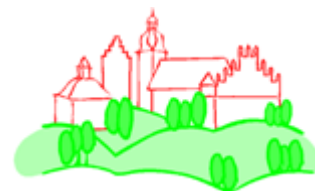
zu Teilposition 26: Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

3.830 € Ansatz für Betriebs- und Geschäftsausstattung Alte Amtmannei und Bürgerzentrum Schulze Frenkings Hof

3.000 € Pauschaler Ansatz für Betriebs- und Geschäftsausstattung Kommunalmarketing und Tourismusförderung

2015:

20.000 € Einrichtung eines Zentralarchivs in der Verwaltung Niederstockumer Weg



Investitionen Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanz- plan 2015	Finanz- plan 2016	Finanz plan 2017
Investitionen > 25.000 €							
Investitionen < 25.000 €							
Betriebs- und Geschäftsausst. Kommunalmarketing	-378,65	-1.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	1.000,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-378,65	-1.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Alte Amtmannei	-2.633,52	-925,00	-930,00	0,00	-930,00	-930,00	-930,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.633,52	-925,00	-930,00	0,00	-930,00	-930,00	-930,00
Betriebs- und Geschäftsausst. BZ Schulze Frenking	-186,95	-2.900,00	-2.900,00	0,00	-2.900,00	-2.900,00	2.900,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-186,95	-2.900,00	-2.900,00	0,00	-2.900,00	-2.900,00	-2.900,00
Betriebs- und Geschäftsausst. BZ Schulze Frenking	-80,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-80,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Tourismus	-1.807,31	-2.000,00	-2.000,00	0,00	-20.000,00	-5.000,00	2.000,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.807,31	-2.000,00	-2.000,00	0,00	-20.000,00	-5.000,00	-2.000,00
Gesamtsumme	-5.086,84	-6.825,00	-6.830,00	0,00	-24.830,00	-9.830,00	6.830,00

Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 15 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fach- bereich	Jahresergebnis	Seite
Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Lfd. Nr.				
15	571	01	Kommunalmarketing	0	-141.283	209
15	571	02	Service für die GIG mbH	3	0	212
15	573	01	Allg. Unterhaltung Alte Amtmannei	2	-10.072	214
15	573	02	Bewirtschaftung Alte Amtmannei	3	-26.208	217
15	573	03	Allg. Unterhaltung Schulze-Frenking	2	-21.728	219
15	573	04	Bewirtschaftung Schulze-Frenking	3	-52.944	222
15	573	05	Märkte und Kirmessen	3	-32.784	225
15	573	06	Bewirtschaftung sonstige Gebäude	3	-55.586	227
15	575	01	Tourismusförderung	0	-70.301	229





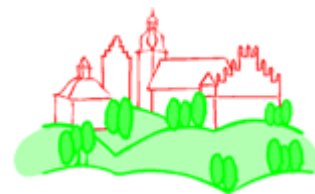
Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktinformationen

- Leistungsbeschreibung:** Der Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft weist die wesentlichen Erträge der Gemeinde Nottuln aus. Die wesentlichen Ertragsarten sind als Anlage zum Vorbericht abgedruckt. Die Steigerungsraten für die einzelnen Ertragsarten sind den Orientierungsdaten des Landes NRW entnommen worden.
- Von wesentlicher Bedeutung sind zudem die bestehenden langfristigen Verbindlichkeiten, deren Zins- und Tilgungsleistungen in diesem Produktbereich abgebildet werden.
- Allgemeine Ziele:**
- Verwaltung der allgemeinen Finanzmittel
 - Finanzielle Absicherung der kommunalen Aufgaben
 - Wirtschaftliche Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel zur Bewahrung finanzieller Handlungsfreiheit
 - Erstellung des Haushaltsplanes inkl. Investitionsplan und mittelfristiger Finanzplanung
- Zielgruppen:**
- Bürgerschaft
 - Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Nottuln
- Kennzahl:** Kennzahlen zur Ertragslage

Kennzahl ¹	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Zinslastquote	3,25	3,14	2,64
Steuerquote	67,26	71,97	68,90
Zuwendungsquote	11,60	8,14	10,96
Sach- und Dienstleistungsintensität	23,67	25,08	26,08
Transferaufwandsquote	44,97	42,38	41,67

¹den Kennzahlen sind die Erträge und Aufwendungen des Gesamtergebnisplanes zu Grunde gelegt



Teilergebnishaushalt Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

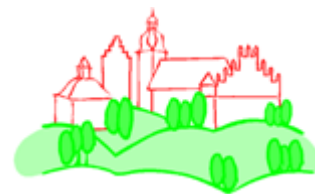
Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	19.073.498	19.295.317	19.944.087	20.689.104	21.430.550	22.158.965
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.860.501	977.206	1.880.341	1.936.751	2.023.905	2.106.885
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	123.393	122.980	122.980	122.980	122.980	122.980
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.163.942	987.500	845.200	845.200	845.200	845.200
10	= Ordentliche Erträge	22.221.334	21.383.003	22.792.608	23.594.035	24.422.635	25.234.030
15	- Transferaufwendungen	-11.036.604	-10.196.802	-10.201.830	-10.228.515	-10.255.139	-10.281.647
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-295.687	-64.000	-23.610	-610	-610	-610
17	= Ordentliche Aufwendungen	-11.332.291	-10.260.802	-10.225.440	-10.229.125	-10.255.749	-10.282.257
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	10.889.043	11.122.201	12.567.168	13.364.910	14.166.886	14.951.773
19	+ Finanzerträge	99.106	133.700	141.840	141.840	141.840	141.840
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-715.458	-715.030	-610.630	-577.457	-544.004	-509.921
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-616.352	-581.330	-468.790	-435.617	-402.164	-368.081
22	= Ergebnis lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	10.272.690	10.540.871	12.098.378	12.929.293	13.764.722	14.583.692
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	10.272.690	10.540.871	12.098.378	12.929.293	13.764.722	14.583.692
29	= Jahresergebnis (Z. 26+27-28)	10.272.690	10.540.871	12.098.378	12.929.293	13.764.722	14.583.692

Erläuterungen

zu Teilposition 01: Steuern und ähnliche Abgaben

9.065.924 €	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Hochrechnung sowie Vorjahreswerte anhand der Mai-Steuerschätzung)
5.364.363 €	Gewerbesteuer (Hochrechnung anhand der Orientierungsdaten auf Basis der Messbeträge)
3.779.372 €	Grundsteuer B (Hochrechnung mit 1%-iger Steigerung zu den Vorjahren)
922.863 €	Kompensationsleistungen (Hochrechnung anhand der Orientierungsdaten)
480.854 €	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (Hochrechnung anhand der Mai-Steuerschätzung)
170.711 €	Grundsteuer A (Hochrechnung anhand der Durchschnittswerte der Vorjahre)
135.000 €	Hundesteuer
25.000 €	Vergnügungssteuer



zu Teilposition 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

1.880.341 € Schlüsselzuweisungen des Landes (Hochrechnung anhand der Orientierungsdaten)

zu Teilposition 04: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

122.900 € Erträge aus der Erhebung von Wasserverbandsgebühren

zu Teilposition 07: sonstige ordentliche Erträge

809.700 € Konzessionsabgaben, davon

- 570.000 € RWE
- 196.000 € Wasserwerk der Gemeinde Nottuln
- 43.700 € Gelsenwasser

30.000 € Nachforderungszinsen

3.000 € Zinserträge aus Stundungen

2.500 € Erträge aus niedergeschlagenen Forderungen und Säumnis-/Verspätungszuschläge

zu Teilposition 15: Transferaufwendungen

9.000.000 € Kreisumlage (Allg. Kreisumlage und Jugendamtsumlage)

436.634 € Gewerbesteuerumlage

424.159 € Solidarbeitrag zum Fonds Deutsche Einheit

218.037 € Krankenhausfinanzierungsumlage

123.000 € Beiträge an die Wasser- und Bodenverbände

zu Teilposition 16: sonstige ordentliche Aufwendungen

23.000 € externe Beratung durch das Auslaufen der Konzessionsverträge

zu Teilposition 19: Finanzerträge

86.640 € Zinserträge aus Zinssteuerungsgeschäften mit der Magral AG

50.700 € Gewinnanteile an verbundenen Unternehmen

4.500 € Zinserträge aus Tages- und Festgeldanlagen

zu Teilposition 20: Finanzaufwendungen

478.071 € Zinsaufwand für aufgenommene Darlehen (ohne Darlehen Photovoltaikanlage Appelhülsen (Ausweis im Produktbereich 11)

122.559 € Zinsaufwand aufgrund der Konsolidierungsvereinbarung mit der GIG mbH

10.000 € Erstattungszinsen Gewerbesteuer



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	10.219.563	10.570.871	12.098.378	12.929.293	13.764.722	14.583.692
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	717.515	766.286	915.673	915.673	915.673	915.673
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	1.166	860	246	246	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	718.681	767.146	915.919	915.919	915.673	915.673
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-19.340	-21.900	-23.150	-25.930	-29.050	-32.540
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.340	-21.900	-23.150	-25.930	-29.050	-32.540
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	699.340	745.246	892.769	889.989	886.623	883.133
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	10.918.903	11.316.117	12.991.147	13.819.282	14.651.345	15.466.825
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	-393.748	-404.935	-486.044	-497.826	-509.842	-522.572
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	-240.647	-240.647	-240.647	-240.647	-240.647	-240.647
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-634.395	-645.582	-726.691	-738.473	-750.489	-763.219

Erläuterungen

zu Teilposition 18: Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

915.673 € Investitionspauschale des Landes

zu Teilposition 27: Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

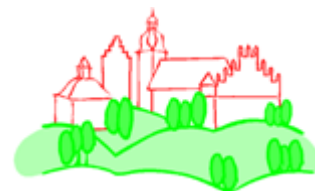
23.150 € Zuführung zum Versorgungsfonds

zu Teilposition 35: Tilgung von Krediten für Investitionen

486.044 € Tilgung aufgenommenen Darlehen (ohne Darlehen Photovoltaikanlage Appelhülsen)

zu Teilposition 36: Tilgung von Krediten für Investitionen

240.647 € Tilgung der Schuldverpflichtung gegenüber der GIG mbH



Investitionen Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanz- plan 2015	Finanz- plan 2016	Finanz plan 2017
Investitionen < 25.000 €							
Finanzanlagen f. Vermögensverwaltung	-19.340,29	-21.900,00	-23.150,00	0,00	-25.930,00	-29.050,00	32.540,00
- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-19.340,29	-21.900,00	-23.150,00	0,00	-25.930,00	-29.050,00	32.540,00
Gesamtsumme	-19.340,29	-21.900,00	-23.150,00	0,00	-25.930,00	-29.050,00	32.540,00

Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 16 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fach- bereich	Jahresergebnis	Seite
Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Lfd. Nr.				
16	611	01	Allgemeine Zuweisungen u. Umlagen, Steuern u. Gebühren	1	12.554.778	232
16	612	01	Vermögens- und Schuldenverwaltung	1	-456.400	234